



MUSIKTHEATER IM REVIER GMBH

Kennedyplatz 45881 Gelsenkirchen TELEFON 0209.4097-0 E-MAIL info@musiktheater-im-revier.de

THEATERKASSE IM MIR

TELEFON 0209.4097-200

E-MAIL theaterkasse@musiktheater-im-revier.de

ÖFFNUNGSZEITEN

Mo. + Sa. 10.00 - 14.00 Uhr Di. - Fr. 10.00 - 18.30 Uhr

VORVERKAUFSBEGINN

17. Mai 2024 ABONNEMENTS

4. Juni 2024 EINZELKARTEN FÜR ABONNENT*INNEN

UND MIR CARD INHABER*INNEN

18. Juni 2024 ALLGEMEINER VORVERKAUFSSTART

musiktheater-im-revier.de

INHALT

VORWORT	4
ÜBERSICHT	(
PRODUKTIONEN 24.25 GESANG TANZ PUPPENTHEATER MIR.LAB	1
Mir.zugabe	50
KONZERT	62
KINDER.JUGEND	78
STIFUNG MUSIKTHEATER IM REVIER	80
FÖRDERVEREIN MUSIKTHEATER IM REVIER	84
MIR CARD / ABONNEMENTS	89
DAS HAUS	90
SAALPLÄNE	98
SERVICE	100
MENSCHEN AM MIR	11
TERMINE	11
PARTNER UND FÖRDERER	120



VORWORT

Sehr geehrte Damen und Herren, liebes MiR-Publikum!

Es gibt einen Theater-Witz, den ich sehr liebe:

Während einer ausverkauften Opernvorstellung erhebt sich ein Besucher in den hinteren Reihen und ruft über die Köpfe der Besuchenden hinweg: "Ist ein Arzt anwesend?". Als sich niemand zu erkennen gibt, fragt er noch einmal laut in den voll besetzten Zuschauerraum: "Bitte, es ist dringend! Ist ein Arzt zugegen?". In einer der vorderen Reihen des Parketts erhebt sich jemand und antwortet: "Ich bin Arzt. Wie kann ich helfen?" - darauf der andere Besuchende: "Ist das nicht eine herrliche Vorstellung, Herr Kollege?"

Ich mag diesen Witz. Er führt uns an das heran, was Theater ausmacht, obwohl er natürlich Klischees bedient. Auch wenn sich der hier beschriebene Arzt als bornierter und elitärer Kretin darstellt, so ist ihm wiederum etwas Entscheidendes gegeben: unmittelbare Begeisterung.

Ein intensives Theatererlebnis wirkt, macht süchtig und schafft erheblichen Genuss. Theater und Oper sind deshalb wirkungsvoll, weil in dem Reichtum dessen, was gezeigt wird, und der Vielfalt des zu Erlebenden alle Menschen erreicht werden können. Oper, Musical, Tanz, Konzert und Puppentheater lassen Gefühle zu, aktivieren unsere Sinne und machen einfach glücklich.

Darüber hinaus verdeutlicht der obige Witz eine der größten Qualitäten des Theaters: als Publikum die Möglichkeit, ja, die Aufforderung zum Diskurs, dem Gespräch, der Zusammenkunft zu haben.

"Die Künste, insbesondere die darstellenden, gehören zu den kraftvollen und gleichzeitig fragilen Möglichkeiten sozialer Interaktion in der Gesellschaft" meint Marc Grandmontagne. ehemaliger Geschäftsführender Direktor des Deutschen Bühnenvereins. Man kommt mit vielen Menschen zusammen. gibt sich der Aufführung hin und kann sich anschließend mit anderen Menschen darüber austauschen, was man für sich als Nachhall des Erlebten mitgenommen und behalten hat. Es wird dann besonders spannend, wenn man nicht in allem der gleichen Meinung ist. Neulich traf ich auf ein Ehepaar, das dreimal in der Produktion von "Eine Nacht in Venedig" war. Begeistert haben sie nach der Vorstellung mit einem befreundeten Ehepaar über den Abend gesprochen. Die Freunde fanden die Vorstellung gar nicht gut, und so entspann sich ein lebendiger und unterhaltsamer Dialog über das Für und Wider, das Schöne und Hässliche, das Ausgezeichnete und Gemeine. Dieser Dialog führte zu anderen Themen, die relevant und interessant waren. Schließlich entschied man sich, noch in ein nahes türkisches Wein- und Tapaslokal einzukehren, um dort weiter zu sprechen und sich auszutauschen, denn man hatte sich im doppelten Sinne gut unterhalten.

Allein in der Bereicherung durch das Gespräch, den Diskurs, der seinen Anfang in den unterschiedlichen Auffassungen über einen Theaterabend genommen hat und schließlich auch bei ganz anderen Themen gelandet ist, hat einen wertvollen und nachhaltigen Abend bedeutet, den man gerne mit einem neuen und anderen Angebot des Theaters verbinden und wiederholen möchte.

Jarry Singla meint, dass Kultur kein angenehmer Luxusartikel, keine nette Spielerei, kein verhandelbares "nice-to-have" aus dem Wellnessbereich der Gesellschaft ist. Die Kultur – in all ihren Facetten – sei eine der Grundvoraussetzungen für die emotionale Entwicklung des Menschen, für unser demokratisches, aufgeklärtes Zusammenleben und für ein wirklich erfülltes Leben

Dieses hohe Gut braucht Kommunikation, braucht Interaktion, braucht Neugier und Unvoreingenommenheit, braucht das Erlebnis. Gesellschaften, die sich mit Kunst, Theater, Musik, Literatur, Tanz und Architektur aktiv beschäftigen und für sie begeistern, sie als offenes Angebot eines nie endenden Bedürfnisses nach weiterbildender Unterhaltung ansehen, sind in ihrer undogmatischen und toleranten Haltung gefestigt. Sie treten couragiert Anfeindungen, Ungerechtigkeiten und Unterdrückung entgegen und geben der Bequemlichkeit, dem Desinteresse und der Apathie keinen Raum. So können sie sich davor schützen, dass durch populistische Kräfte in subversiver Weise ihr pluralistisches und empathisches Denken und Handeln auf knappe Formeln reduziert

werden, die für alles Lösungen bieten und versprechen, aber letztlich in dumpfer Angst vor allem und jedem und einer deprimierenden Sinnlosigkeit enden müssen.

Deshalb folgen wir am Musiktheater im Revier dem Credo: Kunst und Kultur ist nicht alles, aber ohne Kunst und Kultur ist alles nichts.

Ich freue mich auf Sie in der neuen Spielzeit 24.25. Seien Sie uns willkommene Gäste, diskutieren Sie mit uns und Ihren Freund*innen, Bekannten, Partner*innen und Familien über das Gesehene und Erlebte. Kunst und Kultur, Theater, Konzert, Tanz und Museen sind Lebensmittel. Erst wenn man sie nicht mehr sehen, riechen, schmecken, fühlen und hören kann, wird man bemerken, dass man nicht mehr alle fünf Sinne beisammen hat und die Gesellschaften aus dem Gleichgewicht geraten.

In diesem Sinne lade ich Sie herzlich ein zu sinnlichen, sinnvollen und sinnhaften Erlebnissen im MiR, dem schönsten, vielfältigsten und unterhaltsamsten Musiktheater in Ihrer Nähe

Herzlichst

lhr

Michael Schulz Generalintendant

GESANG

DER KLEINE HORRORLADEN Das Ding mit der blutrünstigen Pflanze ab 14. September 2024, Kleines Haus	
INNOCENCE (DEA) (Un)schuld verjährt nicht ab 28. September 2024, Großes Haus	OPER ON FIRE Konzert des Opernstudio NRW März 2025, Großes Haus
IT ONLY TOOK A KISS Musicaltime mit Anke und Gaines 13. Oktober 2024, Großes Haus	DER MANN VON LA MANCHA Don Quijote meets Broadway Sound ab 29. März 2025, Großes Haus
HÄNSEL UND GRETEL Mit Waldweben, Sandmännchen und Hexenritt ab 16. November 2024, Großes Haus	NOperas! – OPER OTZE AXT (UA) 32 Niemand hat die Absicht, DDR-Punk zu spielen ab 13. April 2025, Kleines Haus
HÄNSEL UND GRETEL IM ZAUBERWALD Opernvergnügen für halbe Portionen - leicht gekürzt	5 1 5 7 7 5 1 5 1
ab 7 Jahren ab 23. November 2024, Großes Haus	FIFTY-FIFTY 42 Das große Finale ab 17. Mai 2025, Großes Haus
DREI MÄNNER IM SCHNEE (WA) 23 Après-Ski mit Ohrwurmgarantie ab 14. Dezember 2024, Großes Haus	FALSTAFF 37 Dating-Fiasko an der Themse ab 14. Juni 2025, Großes Haus
MARLENE UND DIE DIETRICH Von Kopf bis Fuß auf Diva eingestellt ab 26. Januar 2025, Kleines Haus	GÖTTINNEN 39 Der Mythos, das Handy und ich

TANZ

CARMINA BURANA O Fortuna mit alles und scharf ab 19. Oktober 2024, Großes Haus	15
2 JAHRESZEITEN: HERBST / WINTER Früher war mehr Schnee ab 8. Dezember 2024, Kleines Haus	22
BLAUBART 2.0 Und was sind deine Leichen im Keller? ab 1. März 2025, Kleines Haus	30
TANZGALA zugunsten der Stiftung Musiktheater im Revier 22. März 2025, Großes Haus	44
MIDNIGHT RISING Wir heben die Schwerkraft auf ab 17. Mai 2025, Kleines Haus	36
2 JAHRESZEITEN: FRÜHLING / SOMMER MiR Dance Company unterwegs ab Frühjahr 2025	44
MOVE! 2025 Die Zukunft ist Tanz ab 9. Juli 2025. Großes Haus	38

Der Mythos, das Handy und ich ab 12. Juli 2025, Kleines Haus

PUPPENTHEATER

JEDE MENGE UNSTERBLICHKEIT 14 Und wenn sie nicht gestorben sind, dann glitchen sie noch heute ab 18. Oktober 2024, Kleines Haus

DIE BREMER STADTMUSIKANTEN 16 Puppen, Tiere, Sensationen ab 29. Oktober 2024, Kleines Haus

WAS DAS NASHORN SAH,
ALS ES AUF DIE ANDERE SEITE
DES ZAUNS SCHAUTE
24
Entdecke den Bären in dir!
ab 11 Jahren
ab 17. Januar 2025, Kleines Haus

DIE DREIGROSCHENOPER Mitgefangen, mitgehangen ab 26. April 2025, Großes Haus

ROMEO UND JULIA 45 Urban Puppets unterwegs

KINDER.JUGEND

DIE BREMER STADTMUSIKANTEN 16 Puppen, Tiere, Sensationen ab 5 Jahren ab 29. Oktober 2024. Kleines Haus

HÄNSEL UND GRETEL IM ZAUBERWALD

Opernvergnügen für halbe Portionen – leicht gekürzt | ab 7 Jahren ab 23. November 2024, Großes Haus

WAS DAS NASHORN SAH,
ALS ES AUF DIE ANDERE SEITE
DES ZAUNS SCHAUTE
Entdecke den Bären in dir!

ab 11 Jahren ab 17. Januar 2025, Kleines Haus

MOVE! 2025 Die Zukunft ist Tanz 38

ab 8 Jahren ab 9. Juli 2025, Großes Haus **KONZERT**

SINFONIEKONZERTE	62
FOYERKONZERTE	66
SONNTAGSKONZERTE	70
WEIHNACHTSKONZERT	72
NEUJAHRSKONZERT	72
MIR GOES	73
FAMILIENKONZERTE	74
SCHULKONZERTE	75

DEA: Deutsche Erstaufführung **UA:** Uraufführung **WA:** Wiederaufnahme

Die Sparkasse Gelsenkirchen ist langjährige Förderin und Premium-Partnerin des Musiktheater im Revier.

33

Das ist Jahr für Jahr ein wichtiger Baustein unseres umfangreichen Engagements für ein vielfältiges Kulturangebot in Gelsenkirchen.

Weil's um mehr als Geld geht.



Sparkasse Gelsenkirchen







VORHANG AUF!

Hitverdächtiges aus 24.25

Den festlichen Auftakt der neuen Spielzeit bildet die schon traditionelle Eröffnungsgala im Großen Haus. Generalintendant Michael Schulz wird neue und bekannte Gesichter des Ensembles vorstellen und durch ein abwechslungsreiches Programm führen, das auf die Highlights der kommenden Spielzeit neugierig macht. Gemeinsam mit der Neuen Philharmonie Westfalen präsentieren die Ensembles von Musiktheater, Puppentheater und Tanz Ausschnitte aus bevorstehenden Produktionen und machen auf die Vorhaben der kommenden Monate aufmerksam. Zum ersten Mal setzt auch das MiR.LAB seine außergewöhnlichen Impulse.

Mit Spannung erwartet werden darf zudem die Verleihung des 25. Gelsenkirchener Theaterpreises für herausragende künstlerische Leistungen, gestiftet von der Stiftung der Sparkasse Gelsenkirchen.

TERMIN

Sonntag, 1. September 2024 18.00 Uhr. Großes Haus

THEATERFEST

Auf Tuchfühlung mit der Kunst

Willkommen in der neuen Spielzeit! Wir freuen uns auf ein Jahr voller Bühnenzauber und Theatertricks. Bevor es mit den ersten Premieren und Vorstellungen richtig losgeht, öffnen wir schon jetzt unsere Türen.

Beim Theaterfest können Sie exklusive Einblicke hinter die Kulissen ergattern, öffentliche Proben besuchen, Tänzer*innen beim Tanzen zusehen oder gleich selbst mitmachen. Lernen Sie das Musiktheater im Revier mit seinem internationalen Ensemble von einer neuen Seite kennen! An diesem Tag beleben alle Sparten den Theaterbau. Und eins ist garantiert: Jede*r kommt auf den Geschmack – und das nicht nur an einem der zahlreichen Essens- und Getränkestände. Von der Hüpfburg für die Allerkleinsten über interaktive Workshops der Theaterpädagogik bis zum Chorkonzert im Großen Haus reicht das Tagesangebot, mit dem sich das MiR in seiner kompletten Vielfalt zeigt. Wir freuen uns auf Sie!

TERMIN

Samstag, 7. September 2024 ab 12.00 Uhr

DER KLEINE HORRORLADEN

Das Ding mit der blutrünstigen Pflanze

Eine Pflanze, die spricht, wächst und Hunger hat: Hunger auf Menschenfleisch. Die kommt dem Blumenladenmitarbeiter Seymour gerade recht. Eigentlich sollte das Gewächs das Geschäft von Mr. Mushnik nur vor dem Ruin bewahren; nun scheint sie den schüchternen Botaniker auch in Liebesdingen zu unterstützen. Denn ihre Gier nach menschlichem Blut hilft Seymour, unliebsame Liebeskonkurrenz aus dem Weg zu schaffen. Das Ziel: Kollegin Audrey für sich zu gewinnen. So wundert es nicht, dass ihr sadistischer Freund und Zahnarzt Orin auf mysteriöse Weise verschwindet. Doch die Situation kippt, als die wachsende Pflanze schließlich nach Seymours und Audreys Fleisch verlangt ...

Mit "Der kleine Horrorladen" kommt ein wahres Kultmusical nach Gelsenkirchen – eine ideale Mischung zwischen Rock und Comedy, die mit eingängigen Songs eine wunderbar skurrile Geschichte um Liebe, Träume und Größenwahn erzählt. Nach dieser Musik zauberte der mehrfach prämierte Komponist Alan Menken auch musikalische Welten für Disney-Größen wie den "Glöckner von Notre-Dame", "Aladdin" oder "Arielle".

MUSIKALISCHE LEITUNG WOLFGANG WILGER
INSZENIERUNG CARSTEN KIRCHMEIER
CHOREOGRAFIE TENALD ZACE
BÜHNE UND KOSTÜM BEATA KORNATOWSKA

Für Fans von "Tick, tick...B00M!" Schnittblumen B-Movies

Little Shop Of Horrors

Musical von Howard Ashman und Alan Menken |
Buch und Gesangstexte von Howard Ashman |
Musik von Alan Menken | nach dem Film von Roger

Corman, Drehbuch von Charles Griffith |
Deutsch von Michael Kunze | UA 1982

Kleines Hausin deutscher Sprachemit Silvesterparty

PREMIERE

14. September 2024

WEITERE TERMINE

22. September 2024 2., 6., 20., 31. Oktober 2024 9., 23., 29. November 2024 21., 31. Dezember 2024

5., 24. Januar 2025

23. Februar 2025

BARGESPRÄCHE 6. Oktober 2024

RAP-WORKSHOP nach Vereinbarung

mir.ruhr/horror

11



INNOCENCE (Un)schuld verjährt nicht

FÖRDERVEREIN MUSIKTHEATER IM REVIER

Oper in fünf Akten von Kaija Saariaho | Originales finnisches Libretto von Sofi Oksanen | Übersetzung von Aleksi Barrière | UA 2021 | Deutsche Erstaufführung

- Großes Haus
- in mehreren Sprachen mit deutschen Übertiteln

DEUTSCHE ERSTAUFFÜHRUNG

28. September 2024

WEITERE TERMINE

5., 27. Oktober 2024

10. November 2024

1., 29. Dezember 2024

11. Januar 2025

16. Februar 2025

20. März 2025

mir.ruhr/innocence

Ein Opernthriller über die unentrinnbare Gegenwart der Vergangenheit: An einer internationalen Schule in Helsinki kommt es zu einem Amoklauf. Zehn Jahre später heiratet Tuomas, der jüngere Bruder des Täters. Dessen Braut Stela weiß nichts von der Tat. Tuomas hofft, das damalige Geschehen endgültig hinter sich lassen zu können, doch die Kellnerin Tereza, deren Tochter Markéta unter den Opfern war, erkennt die Zusammenhänge. Das Aufeinandertreffen von Täter- und Opferfamilie auf dieser Hochzeit führt zur unvermeidlichen Konfrontation mit der Vergangenheit. Traumata, die verdrängt wurden, tauchen wieder auf, und die Grenzen zwischen Tätern und Opfern verschwimmen zunehmend. Auch die Frage von Schuld und Unschuld (engl. "Innocence") stellt sich im Laufe der voranschreitenden Enthüllungen immer wieder neu.

Die im Juni 2023 gestorbene Kaija Saariaho gehört zu den meistgespielten zeitgenössischen Komponistinnen. Ihre Werke eröffnen faszinierende Klangräume und Geschichten – so auch ihre letzte, 2021 uraufgeführte Oper "Innocence". Mit ebenso avancierten wie prägnanten musikalischen Mitteln gestaltet sie ein gut 100 Minuten dauerndes Musikdrama von atemloser Spannung. Oper im Kinoformat.

Inmitten der zwischen Singen und Sprechen changierenden Vokalstile fällt mit ihrer überaus individuellen Klangsprache besonders die für eine Folk-Sängerin komponierte Partie der toten Markéta auf. Ein kommentierender Chor artikuliert unausgesprochene Gedanken der Charaktere sowie die Stimmen der Ermordeten – und gibt auf diese Weise dem Unsagbaren eine klangliche Gestalt.

"Innocence" ist nicht nur ein hochemotionaler Beitrag zum zeitgenössischen Musiktheater, sondern auch zum aktuellen gesellschaftlichen Diskurs über Hass und Gewalt – und Verantwortung.

MUSIKALISCHE LEITUNG VALTTERI RAUHALAMMI INSZENIERUNG ELISABETH STÖPPLER BÜHNE INES NADLER KOSTÜM FRANK LICHTENBERG EINSTUDIERUNG CHORWERK RUHR SEBASTIAN BREUING

Für Fans von

"Die Passagierin"

Tatort

Finnland

PREMIERENFIEBER 20. September 2024 HÖR.OPER 10. November 2024 BARGESPRÄCHE 27. Oktober 2024

FAMILIEN-WORKSHOP

27. Oktober 2024 und 10. November 2024 nach vorheriger Anmeldung

Kooperation mit dem CHORWERK RUHR Koproduktion mit der Oper Leipzig CHORWERK RUHR OPER LEIPZIG

MiR.ZUGABE

Gefördert vom Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen in Zusammenarbeit mit dem NRW KULTURsekretariat. Gefördert im Rahmen von Fonds Neues Musiktheater 2022

Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfaller



NRW KULTUR SEKRETARIAT



JEDE MENGE UNSTERBLICHKEIT

Und wenn sie nicht gestorben sind, dann glitchen sie noch heute

Eine Spurensuche nach der Absurdität des Seins von MiR Puppentheater und MiR.LAB

- Kleines Haus
- in deutscher Sprache

PREMIERE

18. Oktober 2024

WEITERE TERMINE

- 26. Oktober 2024
- 30. November 2024

Sie war Schwarz, stammte aus sozial schwachen Verhältnissen, hatte fünf Kinder und war unheilbar krank: Henrietta Lacks starb an ihrer Krebserkrankung, doch Teile ihres Körpers wurden unsterblich. Ohne ihr Wissen entnahmen ihr Forscher resistente Krebszellen. Bis heute existieren diese als HeLa-Zellen in den Laboren der Welt und werden weiterhin zu Forschungszwecken auf der Suche nach Heilung gegen Krebs verwendet. Wenn Henriettas Zellen noch leben, lebt dann noch Henrietta? Ist sie unsterblich? Was ist überhaupt lebendig, was ist tot? Eine Puppe? Zellen? Ein Avatar? Eine KI? Wer entscheidet, ob jemand existiert oder nicht: der Körper, sein Geruch in der Wohnung oder der Instagram-Account? Wenn eine Puppe gespielt wird, die Hamlet darstellt, existiert Hamlet dann? Ist er unsterblich? Und wenn es Unsterblichkeit gäbe, wer könnte sich die dann leisten? Henrietta Lacks sicher nicht.

MiR Puppentheater und MiR.LAB untersuchen in diesem besonderen Salonabend gemeinsam die Koexistenz digitaler und analoger Körper. Virtuelle Masken fangen die Blicke des Publikums ein, während Spieler*innen mit digitalen Avataren verschmelzen und ausgehend von der Geschichte der unsterblichen HeLa-Zellen Puppen über ewiges "Sein oder Nichtsein" nachdenken.

IDEE UND KONZEPT GLORIA IBERL-THIEME UND NORA KRAHL

Für Fans von "Frankenstein" Black Lives Matter K



Mit der szenischen Kantate "Carmina Burana" schuf Carl Orff eines der populärsten Werke des 20. Jahrhunderts. Der lateinische Titel bezieht sich auf eine Sammlung von Liedern aus dem 11. und 12. Jahrhundert. Nach ihrem Fundort, dem Kloster Benediktbeuern, erhielt die Handschrift den Titel "Carmina Burana" ("Lieder aus Benediktbeuern"). Für sein klangmächtiges Meisterwerk wählte Orff aus dieser Sammlung 24 Lieder aus. Zum weitgespannten Querschnitt durch die Themen der mittelalterlichen Welt gehören weltliche und kirchliche Macht, Korruption, Besitzgier, Neid, die Liebe und hemmungsloser Lebensgenuss in Form von Trunksucht, Völlerei, Glücksspiel und Wollust.

Giuseppe Spota und Alessio Monforte werden diese Themen in ihrer choreografischen Umsetzung in die Gegenwart weiterdenken. Der Abend verspricht ein szenisch-musikalisch-choreografisches Feuerwerk, das mit einer künstlerischen Intervention, kreiert von der*dem Preisträger*in der Rotterdam International Duet Choreography Competition 2024, das Publikum bereits im Foyer des Hauses in seinen Bann ziehen wird.

MUSIKALISCHE LEITUNG RASMUS BAUMANN / MATEO PEÑALOZA CECCONI CHOREOGRAFIE GIUSEPPE SPOTA UND ALESSIO MONFORTE CHOREOGRAFIE KÜNSTLERISCHE INTERVENTION PREISTRÄGER*IN DER ROTTERDAM INTERNATIONAL DUET CHOREOGRAPHY COMPETITION (RIDCC) 2024 BÜHNE GIUSEPPE SPOTA KOSTÜM ALESSANDRO VIGILANTE CHOR ALEXANDER EBERLE / N.N.

Für Fans von "Notre-Dame de Paris" "Der Name der Rose" Glücksrad

mir.ruhr/carmina

CARMINA BURANA

O Fortuna mit alles und scharf

Tanzabend von Giuseppe Spota und Alessio Monforte | UA 2024 | Nach der szenischen Kantate von Carl Orff | UA 1937

Großes Haus •

in mehreren Sprachen mit deutschen Übertiteln 🔸

PREMIERE

19. Oktober 2024

WEITERE TERMINE

26. Oktober 2024 | 3., 17., 22. November 2024 25. Dezember 2024 | 5., 25. Januar 2025 22. Februar 2025 | 9., 30. März 2025

PREMIERENFIEBER 16. Oktober 2024

BARGESPRÄCHE 22. November 2024

DIE BREMER STADTMUSIKANTEN

Puppen, Tiere, Sensationen

nach dem Märchen der Brüder Grimm I Textfassung von Merten Schroedter

- Kleines Haus und wo Sie möchten
- in deutscher Sprache
- ab 5 Jahren

SCHULVORSTELLUNGEN

29., 30. Oktober 2024

5. November 2024

FAMILIENVORSTELLUNGEN

3. November 2024

27. Dezember 2024



Die ganze Geschichte beginnt mit Frust und Ungerechtigkeit und endet mit einem Befreiungsschlag und wahrer Freundschaft. Auf der Suche nach Freiheit und Selbstbestimmung, fern von den durchtriebenen Menschen und schlechten Lebensverhältnissen, begeben sich vier alternde Tiere auf eine wilde Abenteuerreise und beschließen, zusammen in die Welt zu ziehen. Gemeinsam überstehen Esel, Hund, Katze und Hahn jegliche Notlagen und erfahren dadurch, welche Kraft in ihrer Gemeinschaft liegt – bei aller Vielseitig- und Vielstimmigkeit.

In einem Theatrum Mundi entsteht die Welt der Bremer Stadtmusikanten, in der tierische Flachfiguren das junge Publikum und Familien in ihren Bann reißen. Ein liebevolles Abenteuer im Transportformat mit Schauspiel, Puppenspiel, Gesang und einem Cello.

Das Beste: Sie können die Stadtmusikanten nicht nur auf der Bühne des Kleinen Hauses erleben, sondern das Stück im Rahmen der Reihe "Urban Puppets" zu einem angebotenen Termin buchen, und wir liefern: Die Künstler*innen kommen an (fast) jeden Ort der Stadt – egal ob in die Schule, in die Kita oder zum Kindergeburtstag.

Buchung unter theaterkasse@musiktheater-im-revier.de

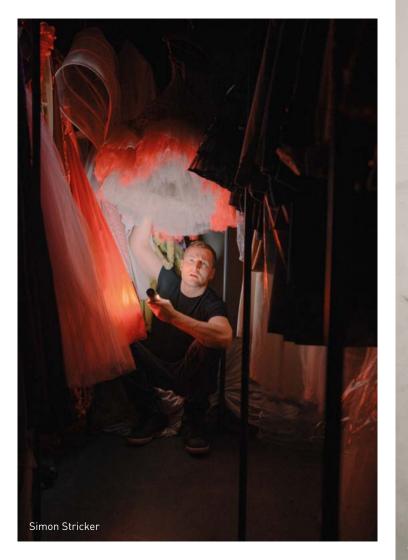
INSZENIERUNG MILDA EMILIJA MIČIULYTĖ
BÜHNE UND KOSTÜM SELMA LINDGREN

Für Fans von "Bär im Universum"

Senioren-WGs Katzenmusik

mir.ruhr/stadtmusikanten







Adam Temple-Smith



HÄNSEL UND GRETEL

Mit Waldweben, Sandmännchen und Hexenritt

Oper in drei Akten von Engelbert Humperdinck | Libretto von Adelheid Wette nach dem Märchen der Brüder Grimm | UA 1893

- Großes Haus
- in deutscher Sprache mit Übertiteln

PREMIERE

16. November 2024

WEITERE TERMINE

24., 28., 30. November 2024 8., 20., 26., 28. Dezember 2024 10., 26. Januar 2025 14. Februar 2025

PREMIERENFIEBER 6. November 2024

HÖR.OPER 26. Dezember 2024

BARGESPRÄCHE 10. Januar 2025

Eigentlich wünschte sich Adelheid Wette nur ein wenig Musik für ihr Wohnzimmertheater. Doch ihr Bruder war sofort Feuer und Flamme und komponierte eine abendfüllende Oper daraus. Der Rest ist Erfolgsgeschichte pur. In "Hänsel und Gretel" konzentrieren sich die faszinierenden Elemente von Märchen – und das ganz ohne Prinzessinnenschloss: ein verwunschener Wald, dunkle Magie, die durch menschliche Cleverness und Mut besiegt wird, romantische Wesen wie Tau- und Sandmännchen und – ein Happy End. Dabei beginnt alles mit der bitteren Not einer Familie. Und wie meistens bekommen die Kinder sie am schlimmsten zu spüren. Statt zu spielen und zu toben, müssen sie im Haushalt arbeiten. Das schlechte Gewissen der Mutter nach einem Donnerwetter und die Gier der beiden Geschwister nach Süßem könnten auch aus dem Jahr 2024 stammen.

Wie eine warme Decke hüllt Humperdincks Musik in solchen Momenten ihre Hörer*innen ein. In den weichen Orchesterfarben und ausgelassenen Liedern steckt der unerschütterliche Trost, dass es für jede Situation einen Ausweg gibt.

MUSIKALISCHE LEITUNG GIULIANO BETTA / RASMUS BAUMANN INSZENIERUNG MICHAEL SCHULZ BÜHNE HEIKE SCHEELE KOSTÜM MARTINA FELDMANN

Für Fans von "The Wizard of Oz" "Die Märchenbraut" Erdbeeren

mir.ruhr/gretel

HÄNSEL UND GRETEL IM ZAUBERWALD

MIR.ZUGABE

Opernvergnügen für halbe Portionen – leicht gekürzt

Für junge Opernfans oder solche, die es werden möchten, ist "Hänsel und Gretel" die ideale Einstiegsdroge. Logisch, denn wo gibt es schon Kinder als Titelheld*innen, ein ganzes Haus voller Lebkuchen und jede Menge Ohrwürmer zugleich auf der Bühne? Auch wenn "Ein Männlein steht im Walde" oder "Suse, liebe Suse" heute nicht mehr jedes Kind kennt: Einmal gehört, gehen die Melodien nicht mehr aus dem Kopf. So lässt die Musik im Verlauf der Oper auch sofort erkennen, ob der Vater von Hänsel und Gretel gute Laune hat, wann Schlafenszeit ist oder wo Gefahr für die beiden lauert. Richtig brenzlig wird es, als sie sich im Wald verlaufen und zur Knusperhexe kommen. Denn die bäckt kleine Kinder für gewöhnlich in ihrem Ofen zum Abendessen. Daher also kommt all das Zuckerzeug! Werden Gretel und Hänsel es schaffen, den Zauber zu brechen und ihre Eltern wiederzusehen?

Mit dem vollen Orchesterklang und Bühnenzauber des Originals, aber in kindgerechter Kürze schickt das MiR eine Kompakt-Fassung an den Start: für Kitagruppen, Schulklassen oder den Großeltern-Enkel-Ausflug.

MUSIKALISCHE LEITUNG MATEO PEÑALOZA CECCONI INSZENIERUNG MICHAEL SCHULZ BÜHNE HEIKE SCHEELE KOSTÜM MARTINA FELDMANN

Für Fans von "Gold" Sherazade Weihnachtsbäckerei

Oper in drei Akten von Engelbert Humperdinck | Libretto von Adelheid Wette nach dem Märchen der Brüder Grimm | UA 1893

- Großes Haus
- in deutscher Sprache mit Übertiteln
 - ab 7 Jahren •
 - Workshops für Kitas und Schulen •

PREMIERE

23. November 2024

SCHULVORSTELLUNGEN

26., 27. November 2024

3., 4., 17., 18. Dezember 2024

FAMILIENVORSTELLUNG

23. November 2024

FAMILIENWORKSHOP

23. November 2024 nach vorheriger Anmeldung mit anschließendem Malund Bastelangebot

mir.ruhr/zauberwald

2 JAHRESZEITEN: HERBST / WINTER

Mir.ZUGABE

Früher war mehr Schnee

Tanzabend von Anton Lachky und Emma Evelein I Musik von Antonio Vivaldi u. a.

Kleines Haus

PREMIERE

8. Dezember 2024

WEITERE TERMINE

13., 22. Dezember 2024 12., 31. Januar 2025

15. Februar 2025

TANZ.WERKSTATT 27. November 2024

BARGESPRÄCHE 31. Januar 2025

Der Einfluss des Menschen auf die Natur ist nicht mehr zu leugnen. Auslaufende Öltanker auf den Weltmeeren, kilometerlange Inseln aus Plastiktüten oder grauer Smog, der über Millionenstädten hängt. Der Mensch verändert die Umwelt. Welchen Einfluss hat sein Verhalten auf die Jahreszeiten? Bedeutet Winter weiterhin Kälte und Schnee, und ist der Herbst noch immer geprägt von goldbraunen Blättern, die von Stürmen über die Erde gefegt werden?

Emma Evelein und Anton Lachky begeben sich mit ihren Choreografien auf die Suche nach dem Wandel der Welt und streifen dafür durch zwei Jahreszeiten. Dabei nehmen die Choreograf*innen musikalisch Bezug zu zwei der weltberühmten Violinkonzerte aus Vivaldis "Vier Jahreszeiten", in denen der Komponist unnachahmlich die Stimmungen der Saisons einfängt.

Im Sommer 2025 wird ihre Arbeit dann weitergeschrieben: In einer mobilen Tanzproduktion beschäftigt sich Giuseppe Spota in Zusammenarbeit mit der MiR Dance Company mit den Motiven von Frühling und Sommer.

CHOREOGRAFIE ANTON LACHKY / EMMA EVELEIN BÜHNE UND KOSTÜM ANTON LACHKY UND EMMA EVELEIN MIT GIUSEPPE SPOTA

Für Fans von

"Momo"

Omas for Future Kaminfeuer

mir.ruhr/winter



DREI MÄNNER IM SCHNEE

Après-Ski mit Ohrwurmgarantie

Tobler will's wissen. Verkleidet als "kleiner Mann", macht der Großindustrielle Urlaub im Grand Hôtel. Das Personal ist vorgewarnt, verwechselt aber den als arm Getarnten mit dem tatsächlich armen Fritz Hagedorn. Hagedorn landet in der Suite, Tobler in der Abstellkammer. Sie werden Freunde, und mit Toblers Diener Kesselhuth im Schlepptau macht das Trio dem Hotelpersonal mit wachsender Begeisterung die Hölle heiß.

Kurz nach der Machtergreifung durch die NSDAP schreibt Erich Kästner eine Verwechslungskomödie. Nur unter einem Pseudonym kann er sie veröffentlichen. Wenige Jahre später werden die Verfilmungen große Erfolge, sogar in Hollywood. Kästner stellt mit einer unnachahmlichen Leichtigkeit die Heuchelei der Menschen zur Schau. Das Autorenteam um Thomas Pigor übersetzt diese Leichtigkeit in Musik: Reminiszenzen an bunte Revuen der 1920er- und 30er-Jahre werden mit Swing-, Jazz- und Volksmusik verfeinert. Die Show voller fantastischer Ohrwürmer in Sandra Wissmanns Inszenierung trieb das Gelsenkirchener Publikum zu Lachtränen und kehrt nun endlich auf die Bühne zurück.

MUSIKALISCHE LEITUNG ASKAN GEISLER
INSZENIERUNG SANDRA WISSMANN
CHOREOGRAFIE SEÂN STEPHENS BÜHNE BRITTA TÖNNE
KOSTÜM BEATA KORNATOWSKA CHOR ALEXANDER EBERLE

Für Fans von "Emil und die Detektive" "Hangover I-III" Hals- und Beinbruch Revueoperette von Thomas Pigor | nach dem Roman von Erich Kästner | Musik von Benedikt Eichhorn, Konrad Koselleck, Christoph Israel und Thomas Pigor | Orchestration von Konrad Koselleck | Kreative Mitentwicklung: Michael Alexander Rinz | UA 2019

- Großes Haus
- in deutscher Sprache
 - mit Silvesterparty •

WIEDERAUFNAHME

14. Dezember 2024

WEITERE TERMINE

15., 19., 31. Dezember 2024 4., 18., 19. Januar 2025 15. Februar 2025

HÖR.OPER 19. Januar 2025

WAS DAS NASHORN SAH, ALS ES AUF DIE ANDERE SEITE DES ZAUNS SCHAUTE

Mir.zugabe



Entdecke den Bären in dir!

von Jens Raschke | UA 2015

- Kleines Haus
- in deutscher Sprache
- ab 11 Jahren
- Workshops für Schulen

PREMIERE

17. Januar 2025
WEITERE TERMINE

25. Januar 2025

22. Februar 2025

15. März 2025

SCHULVORSTELLUNGEN

17. Januar 2025

11., 12. Februar 2025

11., 12., 13. März 2025

FAMILIENWORKSHOP

25. Januar 202522. Februar 2025

nach vorheriger Anmeldung

Eines Tages ist das Nashorn nicht mehr da, dafür kommt ein Bär in den Zoo. Es ist ein besonderer Zoo, dessen Zaun zwei Seiten trennt. Auf der einen Seite leben die "Gestreiften", auf der anderen Seite die "Gestiefelten". Vieles unterscheidet die Gruppen voneinander, doch der Pavian macht dem neuen Zoobewohner schnell deutlich, dass Fragen ungern gesehen sind. Lange hält der Bär das Schweigen nicht aus, denn warum kommt aus dem hohen Turm bei den "Gestreiften" Rauch, wo es doch so warm ist? Jens Raschke erzählt in seinem eindrücklichen Stück für junge Menschen eine Parabel über das Hinschauen und Einschreiten, das Hinterfragen und Aktiv-Werden. Auch wenn er es mit keinem Wort erwähnt, erinnern die Beschreibungen des Stücks an das Konzentrationslager Buchenwald, in dessen Nachbarschaft es tatsächlich einen Zoo gab. Dort vergnügten sich die Familien der SS-Angehörigen, während nebenan das Krematorium rauchte. Eindringlich und sensibel blickt Raschkes Werk auf die unaussprechlichen Mechanismen, die das größte Verbrechen der deutschen Ge-

INSZENIERUNG ANIA MICHAELIS
PUPPENBAU N.N. BÜHNE UND KOSTÜM JULIA BOSCH

schichte möglich gemacht haben.

Für Fans von "Das Tagebuch der Anne Frank" Zivilcourage Fabeln

mir.ruhr/nashorn

MARLENE UND DIE DIETRICH

Von Kopf bis Fuß auf Diva eingestellt

Sie war Marlene, "Das Girl vom Kurfürstendamm" und sie war "Die Dietrich", Filmgöttin und Stilikone. Sie war eine Berliner "Jöre" und "Die wohl glamouröseste Großmutter der Welt". Sie war Ehefrau, Mutter und äußerst versiert darin, ihre zahlreichen Liebschaften unter einen Hut zu bekommen. Sie genoss in den USA den Status einer Kriegsheldin, während sie in ihrer deutschen Heimat als Verräterin gebrandmarkt wurde. Sie war schon zu Lebzeiten eine Legende und sie wusste: Eine Legende will gepflegt sein! Und was nicht zum Bild und zur Geschichte einer Legende passt, wird eben passend gemacht.

Diese Show nach Ideen von Carsten Kirchmeier lässt sowohl Marlene als auch "Die Dietrich" zu Wort kommen und spinnt eine musikalische Biografie ohne Gewähr. Die Musicaldarstellerin Gudrun Schade ist am MiR ein gern gesehener Gast. Sie stand bereits u.a. in "Anatevka", "Linie 1" oder "Der Vetter aus Dingsda" auf beiden Bühnen des Hauses. Mit "Marlene und Die Dietrich" bestreitet sie einen fulminanten Solo-Abend am MiR.

MUSIKALISCHE LEITUNG MATTHIAS STÖTZEL
BUCH UND INSZENIERUNG CARSTEN KIRCHMEIER

MARLENE DIETRICH GUDRUN SCHADE

Kleines Haus • in deutscher Sprache •

TERMINE

26. Januar 2025 21. März 2025

Für Fans von "Der Blaue Engel" "Paris im August" Ute Lemper









LA BOHÈME

Herzschmerz über den Dächern von Paris

Eine größere Liebesgeschichte als die zwischen der Näherin Mimì und dem Dichter Rodolfo gibt es wohl kaum in der Operngeschichte. Sie beginnt mit der einfachen Frage nach Feuer für eine erloschene Kerze, die in der winterlichen Kälte Wärme geben soll. Schnell entfacht daraus zwischen den Flurnachbarn die Glut der Leidenschaft. Doch die sich verschlimmernde Erkrankung Mimìs und die finanziellen Sorgen der beiden belasten das junge Glück zunehmend. Bei Rodolfos Versuch, mit Unterstützung seiner Künstlerfreunde Mimìs Leben zu retten, müssen beide erkennen, dass ihre Liebe den Tod nicht aufhalten kann.

Giacomo Puccini komponiert mit "La Bohème" eine mitreißende Liebesgeschichte im Paris des 19. Jahrhunderts. Mit beeindruckender Feinheit und Intensität orchestriert Puccini die tiefe Liebe zwischen Rodolfo und Mimì und schafft Klänge von klirrender Kälte und flammender Hingabe. Eindringliche Duette und Arien erzählen von Armut, Kunst, Verbundenheit und Verlust. Ein bewegender Abend über die Unbedingtheit von Liebe und das hohe Gut der Freundschaft.

MUSIKALISCHE LEITUNG GIULIANO BETTA
INSZENIERUNG SANDRA WISSMANN
BÜHNE BRITTA TÖNNE KOSTÜM BEATA KORNATOWSKA
CHOR ALEXANDER EBERLE / N.N.

Für Fans von "Madama Butterfly" "Tatsächlich… Liebe" True Romance

Oper in vier Bildern von Giacomo Puccini | Libretto von Luigi Illica und Giuseppe Giacosa nach "Scènes de la vie de bohème" von Henri Murger | UA 1896

Großes Haus •

in italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln 🛭

PREMIERE

1. Februar 2025

WEITERE TERMINE

9., 13., 21. Februar 2025 8. März 2025 12., 20., 27. April 2025

PREMIERENFIEBER 22. Januar 2025

HÖR.OPER 8. März 2025

BARGESPRÄCHE 21. Februar 2025

FAMILIEN-WORKSHOP 9. Februar 2025

mir.ruhr/boheme

BLAUBART 2.0

Und was sind deine Leichen im Keller?

Tanzahend von Andrea Costanzo Martini

Kleines Haus

PREMIERE

1. März 2025

WEITERE TERMINE

7.. 16. März 2025 6., 17., 27. April 2025

TANZ.WERKSTATT 19. Februar 2025

BARGESPRÄCHE 16. März 2025

Was steckt hinter verschlossenen Türen der anderen? Welche tiefen Geheimnisse verbergen Menschen hinter dem Schlüsselloch? Warum verspüren sie Angst, diese zu lüften?

Das Märchen "Blaubart" ist wohl eines der bekanntesten, wenn es um die dunklen Geheimnisse der Menschen und die unstillbare Neugier Dritter geht. Hinter Blaubarts Kellertür türmen sich die toten Körper seiner Ex-Frauen, die seine neue Partnerin entdeckt, nachdem sie sich seinem Verbot widersetzte. Blaubarts Geschichte zeigt, dass voyeuristische Neugier und ohnmächtiges Erstaunen kaum woanders so stark aufeinander treffen wie hei Heimlichtuereien

Andrea Costanzo Martini nimmt in "Blaubart 2.0" Themen aus dem gruseligen Märchen und verlagert seine Choreografie in eine längst vergangene Zeit. Mit einer ordentlichen Prise Humor und komödiantischen Elementen fragt er nach unseren Geheimnissen und betrachtet die Heimlichkeiten hinter den Türen aus unterschiedlichen Perspektiven.

CHOREOGRAFIE ANDREA COSTANZO MARTINI BÜHNE UND KOSTÜM ANDREA COSTANZO MARTINI

Mir.ZUGABE

Für Fans von "Sweeney Todd"

Blue Man Group doppeltem Boden

mir.ruhr/blaubart



DER MANN VON LA MANCHA

Don Quijote meets Broadway Sound

Der Dichter Miguel de Cervantes wartet auf seinen Prozess vor der spanischen Inquisition. Gemeinsam mit seinem Diener in einen finsteren Kerker geworfen, wird er gleich nach der Ankunft von den Mitgefangenen zur Herausgabe seiner gesamten Habe gezwungen, darunter auch das Manuskript seines Romans "Don Quijote de la Mancha". Um sich zu verteidigen, improvisiert er ein Spiel, in dem die Abenteuer des Romanhelden nachgespielt werden: Don Quijote kämpft gemeinsam mit seinem Knappen Sancho Pansa gegen Windmühlen, verehrt eine Dirne namens Aldonza als Edelfräulein Dulcinea und erhält den Ritterschlag zum "Ritter von der traurigen Gestalt"

Mit 2.328 Vorstellungen der Uraufführungsproduktion zählt "Der Mann von La Mancha" nach "Anatevka" und "Hello, Dolly!" zu den erfolgreichsten Musicals der 1960er-Jahre. Der Komponist Mitch Leigh fängt mit variantenreichen Flamenco-Rhythmen spanisches Flair ein und stellt mit dem leitmotivischen Song vom "unmöglichen Traum" den unerschütterlichen Idealismus des Titelhelden ins Zentrum.

MUSIKALISCHE LEITUNG MATFO PEÑALOZA CECCONI **INSZENIERUNG CARSTEN KIRCHMEIER CHOREOGRAFIE** TENALD ZACE BÜHNE KATRIN HIFRONIMUS KOSTÜM KATHARINA BETH

> Für Fans von "Hello, Dolly!" "Papillon" Tapas

Man of La Mancha Buch von Dale Wasserman I Musik von Mitch Leigh I Gesangstexte von Joe Darion | Original produktion Regie: Albert Marre I Deutsch von Robert Gilbert I UA 1965

- Großes Haus
- In deutscher Sprache

PREMIERE

29. März 2025

WEITERE TERMINE

5., 6., 13. April 2025 8., 10., 25. Mai 2025 1.. 18.. 20.. 28. Juni 2025 5. Juli 2025

PREMIERENFIEBER 19. März 2025

HÖR.OPER 25. Mai 2025

BARGESPRÄCHE 6. April 2025

NOperas! - OPER OTZE AXT (UA)

Niemand hat die Absicht, DDR-Punk zu spielen

Konzept und Libretto von Dritte Degeneration Ost | Komposition von Richard Grimm | UA 2025

- Kleines Haus
- in deutscher Sprache
- mit integrierter Live-Audiodeskription

URAUFFÜHRUNG 13. April 2025 **WEITERE TERMINE** 19., 26. April 2025

BARGESPRÄCHE

19. April 2025

Im Rahmen der Förderinitiative NOperas! des Fonds Experimentelles Musiktheater (feXm) in gemeinsamer Trägerschaft von NRW KULTURsekretariat und Kunststiftung NRW In Kooperation mit dem Staatstheater Darmstadt und dem Theater Bremen















Wie bricht man das System, den Kopf, die Oper auf? Die Künstler*innen vom Kollektiv "Dritte Degeneration Ost" erforschen in "Oper Otze Axt" die Zerstörung als historisches, erzählerisches und musikalisches Motiv. Ihr Angelpunkt ist das Leben des Ostpunk-Antihelden Dieter "Otze" Ehrlich. Er rebelliert gegen die DDR, erlebt ihre zunehmende Zersetzung, findet iedoch im Mauerfall keine Erlösung. Otze rennt vor Vater Staat und schließlich vor sich selbst davon, um seine eigenen unsichtbaren Mauern einzureißen.

Die Kälte und Erstarrung des DDR-Staates, aber auch Otzes Rückzugsorte – seine spiritistische Gedankenwelt und sein Elternhaus – packt Dritte Degeneration Ost in einen Sound zwischen Oper. Punkrock und Noise. Nach über 30 Jahren Mauerfall reißen die Nahtstellen zwischen Ost und West derzeit wieder schmerzhaft auf und stellen die gemeinsam erlangte Freiheit in Frage. "Oper Otze Axt" hinterfragt herkömmliche Lesarten der Wiedervereinigung und beleuchtet die Spuren ihrer Entwicklung bis heute mit dem Feuer des Punkrock.

MUSIKALISCHE LEITUNG MATHIAS BARESEL. ANTONIA BEESKOW. FRIEDA GAWENDA INSZENIERUNG ROMY DINS, FRITHJOF GAWENDA SOUND DESIGN ANTONIA ALESSIA VIRGINIA BEESKOW **SONGWRITING MATHIAS BARESEL** AUSSTATTUNG LAURENZ RASCHKE IN KOOPERATION MIT RHO DRAMATURGIE ROLAND QUITT (feXm)

Für Fans von

"Hedwig and the Angry Inch"

Ostalgie Feine Sahne Fischfilet

mir.ruhr/noperas

DIE DREIGROSCHENOPER

Mitgefangen, mitgehangen

Jonathan Peachum, erfolgreich im Bettel-Business, und Gangsterboss Mackie Messer kämpfen um die Vorherrschaft in Londons Unterwelt. Schmiergelder, Raubüberfälle, Auftragsmorde – alle Mittel sind ihnen recht, um die eigene Haut zu retten. Doch im noblen Bürgertum geht es kein Haar freundlicher zu, denn "die Verhältnisse" erlauben es nun mal nicht, an das Wohl der anderen zu denken. Sagt Brecht.

"Erst kommt das Fressen, dann kommt die Moral": Seine Sätze, die uns nicht mehr besonders provozieren, weil sie im Poesiealbum der Sozialkritik landeten, sind auch 2025 treffender, als uns insgeheim lieb ist. Nur von wem würden wir uns gerne einen Spiegel vorhalten lassen? Da kommen die Puppen in Markus Bothes Inszenierung gerade recht. Sie singen, feiern oder laufen laut lachend ihren Rollen davon, wenn die ihnen zu angepasst scheinen. Ein Fall für den berühmten Brecht'schen Verfremdungs-Effekt. Mit Hilfe der eingängig-raffinierten Songs von Kurt Weill und einer Extraprise Humor bringt das Puppentheater die Satire nahe an Publikum und Gegenwart. Leider haben weder Armut noch krumme Bankgeschäfte unsere Welt verlassen, aber zum Glück auch noch nicht der Spaß.

INSZENIERUNG MARKUS BOTHE MUSIKALISCHE LEITUNG N.N. BÜHNE ROBERT SCHWEER KOSTÜM N.N. PUPPEN N.N. CHOR ALEXANDER EBERLE / N.N.

> Für Fans von "Babylon Berlin"

Louis Armstrong und Ella Fitzgerald

von Rertolt Brecht nach John Gays "The Beggar's Opera" | Übersetzung aus dem Englischen von Elisabeth Hauptmann | Musik von Kurt Weill

Großes Haus

in deutscher Sprache

Workshops für Schulen •

PREMIERE

26. April 2025

WEITERE TERMINE

4., 16., 18., 29. Mai 2025 7., 15., 22. Juni 2025 4.. 13. Juli 2025

SCHULVORSTELLUNGEN

6., 7. Mai 2025

PREMIERENFIEBER 17. April 2025

BARGESPRÄCHE 18. Mai 2025

WORKSHOPS auf Anfrage

Haifischzähnen







MIDNIGHT RISING

Wir heben die Schwerkraft auf

Tanzabend von Club Guy & Roni in Kooperation mit Ehud Banai, Elad Cohen Bonen und Maya Belsitzman | UA 2013

Kleines Haus

PREMIERE

17. Mai 2025

WEITERE TERMINE

23., 31. Mai 2025 8., 13., 27. Juni 2025

TANZ.WERKSTATT 8. Mai 2025

BARGESPRÄCHE 13. Juni 2025

Der Traum vom Fliegen ist so alt wie die Menschheit. Doch eng mit ihm verbunden sind die Alpträume vieler, die versuchten, den Naturgesetzen zu entkommen. Mit seinem Leben bezahlte etwa Ikarus, Antiheld der griechischen Mythologie. Im Rausch seines Höhenflugs schmolz die Sonne das Wachs seiner Flügel und ließ ihn ins Meer stürzen. Auch die vier weisen Männer, von denen der jüdische Talmud berichtet, wollten hoch hinaus. Oder besser gesagt: hinein in das heilige Gelände "Pardes", wo sie hoffen, geistliche Erkenntnis zu gewinnen. Nur einer kam unversehrt zurück; die anderen starben, verfielen dem Wahnsinn oder verloren ihren Glauben. Aber sollen wir daraus lernen, nichts zu wagen, was unsere Fantasie übersteigt? Das Choreografen-Duo Club Guy & Roni meldet Zweifel an und solidarisiert sich eher mit den Neugierigen, die ihre Suche nach Freiheit und Sinn antreibt - auch wenn sie noch nicht wissen, wohin. "Midnight Rising" ist eine temporeiche Jagd voller Ekstase, in der die Tänzer*innen regelrecht abheben. Den nötigen Auftrieb dafür liefert emotionale Rockmusik.

CHOREOGRAFIE GUY WEIZMAN UND RONI HAVER MUSIK EHUD BANAI, ELAD COHEN BONEN UND MAYA BELSITZMAN BÜHNE ASCON DE NIJS KOSTÜM GIUSEPPE SPOTA **LICHTDESIGN** WIL FRIKKEN

Mir.ZUGABE

Für Fans von "Krabat" Luftschlössern Stage Diving

mir.ruhr/midnight

FALSTAFF

Dating-Fiasko an der Themse

Komische Oper in drei Akten von Giuseppe Verdi | Text von Arrigo Boito nach "The Merry Wives of Windsor" und Passagen aus "King Henry IV" von William Shakespeare | UA 1893

Großes Haus •

in italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln 🔸

PREMIERE
14. Juni 2025
WEITERE TERMINE

21., 29. Juni 2025

3., 6., 11. Juli 2025

butting I lasks all act Themse

Der alternde Ritter Sir John Falstaff hat sich in Windsor niedergelassen, wo er die bürgerliche Gesellschaft des Städtchens gehörig aufmischt. Um seinen, wie er selbst sagt, immensen Bauch angemessen zu pflegen, mangelt es ihm chronisch an Geld. So verfällt er dem Gedanken, gleichlautende Liebesbriefe an zwei Damen zu verschicken, die Zugriff auf das Vermögen ihrer Ehemänner haben. Doch Alice Ford und Meg Page, die miteinander befreundet sind, holen zum Gegenschlag aus. Sie gehen zum Schein auf die Werbung ein, was dem Ritter zunächst ein unfreiwilliges Bad in der Themse beschert und schließlich einen alptraumhaften Spuk im Wald von Windsor, aus dem Falstaff allerdings nicht als einziger Verlierer hervorgeht.

"Tutto nel mondo è burla" – "Alles auf der Welt ist Spaß". Mit diesem begütigenden Fazit beschließt nicht nur die Hauptfigur eine abgründige Komödie, in der ihr übel mitgespielt wurde, sondern verabschiedet sich auch der 80-jährige Komponist Giuseppe Verdi mit einer meisterhaft komischen Oper von seinem Publikum.

MUSIKALISCHE LEITUNG RASMUS BAUMANN / GIULIANO BETTA INSZENIERUNG FRANK HILBRICH AUSSTATTUNG N.N. CHOR ALEXANDER EBERLE / N.N.

MIR.ZUGABE

Für Fans von "Un giorno di regno" "Downton Abbey" Übergrößen

PREMIERENFIEBER 6. Juni 2025

BARGESPRÄCHE 11. Juli 2025

MOVE! 2025

Die Zukunft ist Tanz

Tanzprojekt mit Schüler*innen und Mitgliedern der MiR Dance Company | UA 2025

- Großes Haus
- ab 8 Jahren
- Workshops für Schulen

PREMIERE

9. Juli 2025

WEITERE TERMINE

10. Juli 2025 11.00 und 19.30 Uhr

WORKSHOPS auf Anfrage





Jedes Jahr startet eine bühnenfüllende Gruppe Jugendliche aus dem Raum Gelsenkirchen in eine aufregende Expedition. Genau genommen sind es mehrere Gruppen – je nach Schulklasse oder Sportkurs. Für manche sind Bewegungen zur Musik Neuland, andere rocken gerne auf Parties ab oder gehen jede Woche zum Ballettunterricht. Am Ende sind sie alle Teil einer fantasievollen Choreografie, die nicht nur Gleichaltrige jubelnd von den Sitzen springen lässt. Während dieses intensiven Schuljahrs üben die jungen Menschen nicht nur Schritte und Sprünge oder dürfen mit den Profis der MiR Dance Company trainieren. Sie schulen auch Körperbeherrschung und Kreativität, bringen persönliche Erlebnisse ein und lernen sich selbst und ihre Mitschüler*innen neu kennen.

Verlässliche Konstanten im Abenteuer dieser tänzerischen Stückentwicklung sind ein Thema, das die Alltagsrealität der Jugendlichen aufnimmt, sowie Projektleiterin und Choreografin Marika Carena. Nicht zuletzt durch ihren Feuereifer wachsen "Move!"-Beteiligte regelmäßig über sich hinaus.

CHOREOGRAFIE UND PROJEKTLEITUNG MARIKA CARENA INSZENIERUNG CARSTEN KIRCHMEIER

Für Fans von "Was uns hält" Stars von morgen "Billy Elliot"

Mir.ZUGABE

GÖTTINNEN

Der Mythos, das Handy und ich

Stellen Sie sich Göttinnen aus lang vergangenen Zeiten vor. Stellen Sie sich diese groß vor und kriegerisch, mit vielen Armen oder Köpfen oder Streitäxten. Und jetzt stellen Sie sich vor, wie diese uralten Göttinnen auf das 21. Jahrhundert treffen, ein Handy finden oder eine Bohrmaschine. Was passiert, wenn sie mit dem Patriarchat und anderen Absurditäten der Gegenwart konfrontiert werden? Wenn sich Pandora, Kybele, Astarte und Skylla auf Tinder anmelden? Wenn Jason von Medea gecancelt wird? Und wie baut man eigentlich einen fliegenden Drachenwagen? So nimmt MiR. LABs erste skurrile Digitaloperette ihren Lauf.

Wir hören den Erlebnissen der Göttinnen zu, die missverständlicherweise als ultimative Scheusale gedeutet wurden. Sänger*innen, Schauspieler*innen und Musiker*innen schlagen zusammen mit digitalen Götzen und Avatar*innen die Brücke vom Damals ins Jetzt, direkt hinein in den ewigen Sog neuer Technologien. Plötzlich sind wir da: zwischen mythischem Weltverständnis und dem Informationszeitalter, begleitet von Arien vergangener Zeit und dem Soundtrack der Gegenwart. Und in der Mitte steht der Mensch.

INSZENIERUNG NORA KRAHL KÜNSTLERISCHES TEAM MIR.LAB

Für Fans von Clashes digitaler Überforderung "Wonder Woman"

Kleines Haus

PREMIERE
12. Juli 2025
WEITERE TERMINE
in der Spielzeit 25.26





IT ONLY TOOK A KISS

Musicaltime mit Anke und Gaines

Als Traumpaar des Musicals haben sich Anke Sieloff und Gaines Hall längst in die Herzen des Publikums gesungen, gespielt und getanzt. "Crazy for You", "Anything Goes" und "Silk Stockings" sind Titel von unvergessenen MiR-Produktionen, in denen sie gefeiert wurden. Nun präsentieren sie ein Programm aus Musical-Hits von George Gershwin bis Cole Porter und Jule Styne bis Stephen Sondheim, wobei die Grenzen zu stilistisch benachbarten Swing-Nummern fließend sind. Schon der titelgebende Song "It Only Took a Kiss" etwa entstammt der amerikanischen Neoswing-Big Band Voodoo Daddy. Das aus einer Benefizgala der Stiftung Musiktheater im Revier hervorgegangene Programm wird für die Neuauflage mit weiteren Überraschungsgästen aufwarten. Begleitet von einer achtköpfigen Band unter der musikalischen Leitung von Patricia Martin, werden sie das Programm mit persönlichen Lieblingsnummern bereichern. "Ausverkauft und gefeiert", titelte damals die WAZ und konstatierte "Gänsehaut-Momente eigener Art". Freuen Sie sich erneut auf einen Abend voll nostalgischem Charme und mitreißender musikalischer Unterhaltung.

MUSIKALISCHE LEITUNG PATRICIA MARTIN SZENISCHE EINRICHTUNG CARSTEN KIRCHMEIER

TERMINE

13. Oktober 2024 | 21. April 2025 Großes Haus

mir.ruhr/kiss

FIFTY-FIFTY

Das große Finale

Wer nicht bis zur Kommunal- und Bundestagswahl im Herbst 2025 warten möchte, darf schon ab Mai zur Abstimmung ins Musiktheater kommen. Die Ergebnisse haben allerdings keinen Einfluss auf Steuerabgaben oder Heizungssanierungen für die kommenden vier Jahre, sondern nur auf die Plavlist des Abends - live auf der Bühne. Dafür sind ordentlich Glamour. Feierlaune und natürlich Hits bei der Finalrunde von "Fifty-Fifty" garantiert. Der Titel der Revue ist Programm: Eine Hälfte davon wird mit Filetstücken aus Pop, Rock und Schlagern festgelegt; die andere Hälfte darf das Publikum bestimmen. Die Entertainment-Spezialist*innen Christa Platzer, Anke Sieloff, Joachim G. Maaß und Sebastian Schiller reagieren spontan auf Herzenswünsche aus dem Parkett, während Showmaster Carsten Kirchmeier für jede Menge Abwechslung sorgt. Die wird zudem durch ein neues Programm garantiert. Mit Quizfragen, exklusiven Überraschungsgästen und mutigen Zuschauer*innen auf der Sofaecke wird jeder Abend ein Unikat. Für den unverzichtbaren Groove sorgt die nicht minder legendäre "Fifty-Fifty"-Band um Pianist und Arrangeur Wolfgang Wilger.

MUSIKALISCHE LEITUNG WOLFGANG WILGER
SZENISCHE EINRICHTUNG UND MODERATION CARSTEN KIRCHMEIER

TERMINE

17. Mai 2025 | 13., 27. Juni 2025 Großes Haus

mir.ruhr/5050

OPER ON FIRE

Konzert des Opernstudio NRW

Auch das Theater lebt von der Jugend, die mit Elan und Neugier ins Künstler*innenleben startet und musikalisch, darstellerisch sowie ästhetisch neue Impulse setzt. Und diese Jugend gilt es zu fördern. Seit über fünf Jahren ist das Opernstudio NRW daher fester Bestandteil des MiR, das im Verbund mit dem Theater Dortmund, der Oper Wuppertal und dem Aalto-Theater Essen junge Talente fördert. Sänger*innen und Korrepetitor*innen erhalten hier die Chance, in Produktionen aller Partnerhäuser auf der Bühne zu stehen, eigene Projekte zu realisieren und professionelle Coachings und Meisterkurse zu erhalten. Damit soll ihnen der Einstieg ins Berufsleben erleichtert werden. Ihnen als Publikum garantiert diese ausgewählte Gruppe von jungen Talenten gleichzeitig ein unglaubliches Konzert. Verpassen Sie es also nicht, wenn das internationale Team des Opernstudio NRW ein reichhaltiges Programm präsentiert. Lassen Sie sich entführen in die leidenschaftliche Welt des Musiktheaters und erleben Sie eine enorme Stimmvielfalt, die es so eben nur beim Opernstudio NRW zu hören gibt!

MUSIKALISCHE LEITUNG GIULIANO BETTA

TERMIN

2. März 2025, Großes Haus

mir.ruhr/fire

Das Opernstudio NRW ist eine Kooperation von Oper Dortmund, Aalto-Musiktheater Essen, Musiktheater im Revier und Oper Wuppertal und wird gefördert vom Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen.











HÖR.GENUSS

Liederabende voll wohlklingender Überraschungen

Beim Hör.Genuss lernen Sie unser Ensemble von einer persönlichen Seite kennen, denn für diese besonderen Liederabende erarbeiten die Künstler*innen eigenständig ein Programm, das sie selbst moderieren. Erleben Sie besondere Perlen der Liedliteratur, die es auf der Opernbühne sonst nicht zu hören gibt. Die einzelnen Abende stehen dabei unter bestimmten thematischen Sternen. Ob Sie sich auf eine musikalische Reise durch die Herkunftsländer des Ensembles begeben oder vielleicht doch vielmehr die musische Kraft der Liebe spüren? Lassen Sie sich davon überraschen, was das Ensemble dieses Mal vorbereitet hat! Bei einem Aperitif haben Sie im Anschluss an jedes Konzert die Möglichkeit, sich mit den Mitwirkenden an der Bar zu treffen und im lockeren Rahmen auszutauschen.

TERMINE

24. November 2024 23. März 2025 Kleines Haus



TANZGALA

zugunsten der Stiftung Musiktheater im Revier

Nach der gefeierten Musicalgala im Oktober 2023 ist die diesjährige Benefizgala wieder dem Tanz gewidmet. Zum zweiten Mal seit seinem Amtsantritt bittet Giuseppe Spota, Direktor der MiR Dance Company, zur Tanzgala ins Großes Haus. Diesmal lädt er Tänzer*innen ein, die seit 2019 mit ihm in Gelsenkirchen gearbeitet haben und mittlerweile mit renommierten Compagnien weltweit auftreten, darunter Nederlands Dans Theater, Skånes Dansteater, Carte Blanche und Hofesh Shechter Company. Für diesen besonderen Abend werden sie noch einmal an ihre frühere Wirkungsstätte zurückkehren und Kostproben ihrer jüngsten künstlerischen Entwicklung präsentieren.

Der Erlös der Gala geht an die Stiftung Musiktheater im Revier, die sich seit 2008 für kulturelle Bildung in Gelsenkirchen engagiert und dafür einsetzt, Kinder und Jugendliche verschiedener Altersgruppen und Bevölkerungsschichten für Kultur, Theater und Musik zu begeistern.

STIFTUNG
MUSIKTHEATER IM REVIER
aus fiele zur Musik
GELSEN VIRCHEN

TERMIN

Samstag, 22. März 2025 19.00 Uhr, Großes Haus

mir.ruhr/tanz-gala

2 JAHRESZEITEN: FRÜHLING / SOMMER



MiR Dance Company unterwegs

Die dunklen Nächte sind vorüber, die Tiere erwachen aus dem Winterschlaf. Der Frühling steht für Wachheit, Neubeginn und Aufbruch. Antonio Vivaldi erweckt diese Energie in seinem ersten Violinkonzert "La primavera" zum Leben und lässt mit seinen musikalischen Naturbeschreibungen im zweiten Konzert auch die Hitze des Sommers und ihre Gewitter hörbar werden. Nachdem sich im Dezember 2024 im Kleinen Haus ein Tanzabend mit den kälteren Jahreszeiten und Vivaldis letzten beiden Nummern seiner "Le quattro stagioni" auseinandergesetzt hat, lädt die MiR Dance Company nun in einer mobilen Produktion ein, frühlingshafte Leichtigkeit oder sommerliche Hitze im Tanz zu erleben.

Die Choreografie wird an öffentlichen Orten gezeigt. Zudem können Sie das Angebot auch für private Vorstellungen buchen.

Weitere Informationen finden Sie zeitnah auf unserer Website und im Monatsleporello.

- für Schulen buchbar
- Tanz-Workshops mit den Tänzer*innen

CHOREOGRAFIE GIUSEPPE SPOTA MIT MIR DANCE COMPANY KOSTÜM N.N

mir.ruhr/sommer

ROMEO UND JULIA

Mobiles Puppentheater nach William Shakespeare I Textfassung von Gloria Iberl-Thieme. Oscar Olivo und Veronika Thieme

> in deutscher Sprache



Urban Puppets unterwegs

Es ist die Geschichte zweier Liebender, die aus verfeindeten Familien stammten und deren Familienfehden das junge Glück letztendlich in den Selbstmord führten: die Tragödie von Romeo und Julia. Die Amme und der Priester erinnern sich an die Gegebenheit. Beide Figuren waren enge Vertraute der Protagonisten. Während die Amme auf Julias Seite stand, war der Priester Romeos Gefährte. Beide taten ihr Bestes, um die junge Liebe zu unterstützen. Vergeblich. Nun blicken sie zurück und erzählen die Tragödie aus ihrer Perspektive im fabelhaften To-Go-Format. Mit einer kurzweiligen Fassung von "Romeo und Julia" zaubert das MiR Puppentheater einen originellen Abend zwischen Erinnern, Ergänzen und Entdecken.

Diese Produktion findet nicht auf der Bühne des MiR. sondern an Ihrem Wunschort statt: Sie können die "Urban Puppets" beguem zu einem angebotenen Termin buchen, und die Künstler*innen kommen an (fast) jeden Ort der Stadt - egal ob zur Firmenfeier oder zur kreativen Kunstpause. Buchung unter theaterkasse@musiktheater-im-revier.de.

INSZENIERUNG OSCAR OLIVO BÜHNE UND KOSTÜM SELMA LINDGREN **PUPPEN** JUDITH MÄHLER MUSIK PAUL KUCHENBUCH. GIOVANNI REBER

Für Fans von "Leonce und Lena" "All You Need Is Love" Happy End

mir.ruhr/julia









MiR.LAB

SCAN

Ein Labor ist zum Experimentieren da. MiR.LAB hackt die Codes der großen Oper, bewegt sich mit VR-Brillen durch interaktive Games, spielt "Mensch, ärger dich nicht" gegen eine Künstliche Intelligenz und überlegt, was virtuelle Realitäten alles nicht können.

MiR.LAB ist ein Labor in der Gelsenkirchener Innenstadt. MiR.LAB entwickelt seit Februar 2024 unkonventionelle Formate für Musiktheater und testet digitale Technologien.

MiR.LAB vernetzt Expert*innen und Laborant*innen, um Testobjekte auf die Probe zu stellen. Im analogen (Cyber) Space in Gelsenkirchen etabliert sich eine Plattform zum Austausch für die Kunstszene der Stadt. Die Vernetzung mit lokalen und digitalen Communitys, wie beispielsweise dem mxr-storytelling-Studio, ist Teil der gemeinsamen Forschung.

MiR.LAB versteht sich als offener Ort, der sich immer wieder verwandelt. Aus kleinen theatralen Experimenten mit und in der Stadt und Künstler*innen aus dem Musiktheater entwickelt MiR.LAB hybride Spielwelten, interaktive Audiowalks oder digitale Opern. Die Formate erstrecken sich von klassischen Bühnenstücken bis hin zu partizipativen Online-Events. Workshops laden regelmäßig dazu ein, neue digitale Features kennenzulernen. Dabei ist es nicht wichtig, bereits viel über Digitalität oder Oper zu wissen. Neugierde reicht. Scanne den QR-Code für weitere Informationen über MiR.LABs Codes, Bots und Cheater oder besuche mir.ruhr/lab.

MiR.LAB Am Rundhöfchen 6 / 45879 Gelsenkirchen

Das MiR.LAB wird gefördert durch

Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen

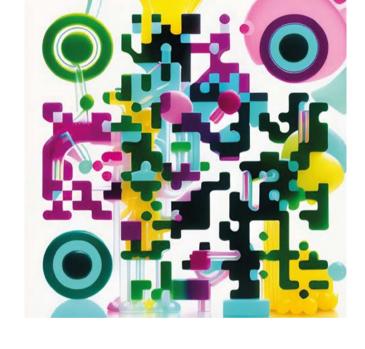






mit freundlicher Unterstützung der





MICH

FEIERABENDSINGEN

Singen Sie mit!

Mit Currywurst, Brezel, Selters oder Bier, aber vor allem mit lautstark schwingenden Stimmbändern launig in den Feierabend starten – das läuft beim Feierabendsingen. Hier geht es nicht um richtige Töne, sondern um Spaß. Mit Verstärkung durch Solist*innen und Pianist*innen des MiR-Ensembles werden gemeinschaftlich mit anderen Lieblingslieder, -hits oder Schlager geschmettert.

TERMINE

15. November 202427. Februar 20253. April 2025

28. Mai 2025

ADVENTSSINGEN

Gemeinsam singen wir uns in Weihnachtsstimmung

Alle Jahre wieder im Advent verwandelt sich das Foyer des Großen Hauses in ein Weihnachtszimmer. Unter dem leuchtenden Baum versammelt und mit Glühwein wie Keksen ausgestattet, singen Sie mit der ganzen Familie und Mitgliedern des Opernensembles die beliebtesten Weihnachtslieder. Dazu hören Sie bezaubernde Weihnachtsgeschichten, feierliche Arien und persönliche Traditionen der Mitarbeitenden. Ein wahrer Winterklassiker, den wir aufgrund der großen Nachfrage in den vergangenen Jahren diesmal mit zusätzlichen Terminen anbieten!

TERMINE

28., 29. November 2024 5., 6. Dezember 2024 12., 13. Dezember 2024 20., 21. Dezember 2024

mir.ruhr/feierabend

mir.ruhr/advent

TANZ.MIT

Es kribbelt in den Beinen, wenn Sie die Company tanzen sehen? Dann sind Sie hier genau richtig. An ausgewählten Terminen laden Tänzer*innen der Dance Company, Ballettmeister Tenald Zace oder Direktor Giuseppe Spota selbst zu einem Tanz-Workshop ein. Erforderlich ist nur bequeme Kleidung und Neugier. Das Angebot richtet sich gezielt an erwachsene Tanz-Fans.

Termine finden Sie auf unserer Website und im Monatsleporello.

mir.ruhr/tanz-mit

MUSIKTHEATERWERKSTATT

Spielclub für alle Generationen von 10 bis 99 Jahren

DER BESUCH DER ALTEN DAME von Friedrich Dürrenmatt In Kooperation mit der Musikschule Gelsenkirchen

Richtig ist hier jede*r zwischen 10 und 99 Jahren, der*die Lust am Theaterspielen und Freude am gemeinsamen Erarbeiten eines Stücks hat. Interessierte melden sich unter mirpaedagogen@musiktheater-im-revier.de.

HERBSTFERIEN-PROBEN

14., 15., 16. und 17. Oktober 2024, 16.30 - 19.30 Uhr

WÖCHENTLICHE PROBEN

ab dem 28. Oktober 2024 jeden Montag
PREMIERE 5. Juni 2025



PUBLIKUMSBEIRAT

Theater ist öde und viel zu teuer? Dann sind Sie hier genau richtig! Mit dem Publikumsbeirat wurde im Frühjahr 2023 ein Gremium geschaffen, das den direkten Austausch zwischen dem Musiktheater und Theaterinteressierten in den Fokus rückt. In regelmäßigen Abständen treffen sich die Mitglieder, diskutieren über Inhalte auf und neben der Bühne und überlegen gemeinsam, wie das Theater der Stadt in Zukunft aussehen kann und soll. Die Teilnehmenden schauen hinter die Kulissen und geben dem Haus mit ihrem unvoreingenommenen Blick wichtige Impulse, die beim Abbau von Barrieren helfen sollen.

Haben Sie Interesse, Teil des Beirats zu werden, oder Anregungen, die dabei helfen, das Musiktheater für verschiedene Publikumsgruppen zugänglicher zu machen? Schreiben Sie uns unter **mitmachen@musiktheater-im-revier.de**. Keine Theatererfahrungen notwendig, kritische Stimmen willkommen!

mir.ruhr/beirat

UM KOPF UND KRAGEN

Salongespräche mit Puppen

Hören Sie Puppen singen, Schauspieler*innen dichten oder lernen Sie in lockeren Gesprächen Mitarbeitende des MiR oder Ihre Sitznachbar*innen besser kennen. Bei entspannter Atmosphäre, guten Getränken und gemeinsamen Spielereien entführen wir Sie in die Welt des Puppentheaters. Manchmal lernen wir gemeinsam eine aktuelle Produktion der Sparte kennen; manchmal begehen die Puppen einen skurrilen Feiertag. Sicher ist: Jeder Salonabend ist garantiert einmalig.

Termine finden Sie auf unserer Website und im Monatsleporello.

mir.ruhr/kopfkragen

TANZ.HAUTNAH

Hier können Sie den Alltag der Tänzer*innen aus nächster Nähe erleben. Ein kleiner Publikumskreis ist beim morgendlichen Training der Company dabei. Die Company-Managerin und ehemalige Tänzerin Michelle Yamamoto führt dabei durch die Geschichte des Bühnentanzes und seiner technischen Herausforderungen.

Termine finden Sie auf unserer Website und im Monatsleporello.

mir.ruhr/tanz-hautnah

EINFÜHRUNGEN

Eine halbe Stunde vor Vorstellungsbeginn findet zu den meisten Produktionen im Foyer des Großen Hauses eine Einführung in die Inszenierung oder Choreografie des Abends statt. Zudem finden Sie unsere digitalen Einführungen auf unseren Social-Media-Kanälen und live auf den Videoleinwänden im Foyer des Kleinen Hauses.

BARGESPRÄCHE

Nach ausgewählten Vorstellungen aller Sparten haben Sie die Möglichkeit, mit Mitwirkenden ins Gespräch zu kommen. Bei einem Getränk an der Bar lässt sich ganz ungezwungen über die frischen Eindrücke quatschen – ohne Mikrofon und Podest. Jede Frage ist erlaubt!

DER KLEINE HORRORLADEN 6. Oktober 2024 INNOCENCE 27. Oktober 2024

CARMINA BURANA 22. November 2024

HÄNSEL UND GRETEL 10. Januar 2025

2 JAHRESZEITEN: HERBST / WINTER 10. Januar 2025

LA BOHÈME 21. Februar 2025

BLAUBART 2.0 16. März 2025

DER MANN VON LA MANCHA 6. April 2025

NOperas! - OPER OTZE AXT (UA) 19. April 2025

DIE DREIGROSCHENOPER 16. Mai 2025

MIDNIGHT RISING 13. Juni 2025

FALSTAFF 11. Juli 2025

52

mir.ruhr/bar-gespraeche

PREMIERENFIEBER

Sie möchten als Erste wissen, was demnächst auf die Bühne kommt, wie es aussehen und klingen wird? Oder einfach die besondere Atmosphäre bei einer Theaterprobe erleben? Dann ist unsere Reihe "Premierenfieber" genau das Richtige für Sie. Das MiR lädt vor jeder Premiere im Großen Haus zum Besuch einer öffentlichen Bühnenorchesterprobe ein. Vorher gibt das Produktionsteam bei einem Gespräch Einblicke in seine Arbeit. Im Anschluss an die Probe besteht die Möglichkeit, sich bei einem Getränk an der Bar mit Beteiligten der Produktion über das gerade Erlebte auszutauschen. Selbstverständlich können Sie unser Premierenfieber auch unabhängig von einem späteren Vorstellungsbesuch nutzen, um die vielfältige Theaterarbeit am MiR kennenzulernen. Der Eintritt ist frei.

INNOCENCE 20. September 2024
CARMINA BURANA 16. Oktober 2024
HÄNSEL UND GRETEL 6. November 2024
LA BOHÈME 22. Januar 2025
DER MANN VON LA MANCHA 19. März 2025
DIE DREIGROSCHENOPER 17. April 2025
FALSTAFF 6. Juni 2025

TANZ.WERKSTATT

Kostenloser Eintritt für unbezahlbare Einblicke: Das ist der Win-Win-Deal der Tanz. Werkstatt. Die Tänzer*innen der MiR Dance Company und ihre aktuellen Choreograf*innen öffnen für Sie mitten in der Vorbereitung auf eine Premiere die Türen ihrer Probenarbeit. So erfahren Sie Ideen und Hintergründe zum Konzept der kommenden Choreografien, aber auch Tricks und Herausforderungen bei Bühnenproben oder im Training. Charmant, kurzweilig und aus nächster Nähe zu den Publikumsreihen des Kleinen Hauses verraten Ihnen die Künstler*innen ihre liebsten Tanzfiguren, Kostümstoffe oder Songs und entführen Sie in die Welt des zeitgenössischen Tanzes.

2 JAHRESZEITEN: HERBST / WINTER 27. November 2024 BLAUBART 2.0 19. Februar 2025 MIDNIGHT RISING 8. Mai 2025

mir.ruhr/tanz-werkstatt

HÖR.OPER

Audiodeskription für Besucher*innen mit Seheinschränkung

Zu ausgewählten Aufführungen des MiR bietet die Hör.Oper Audiodeskription für blinde und sehbeeinträchtigte Besucher*innen und deren Begleitung an. Sie wird von einem Team aus Blinden und Sehenden für die entsprechende Aufführung erstellt und live eingesprochen. Im Vorprogramm, der "Sinnesreise", können zwei Stunden vor Vorstellungsbeginn Kostüme und Requisiten ertastet und der Bühnenraum in seiner Dimension und seinen Materialien erfahrbar werden. Zudem gibt es eine Einführung in das jeweilige Stück.

Die Audiodeskription kann an jedem frei wählbaren Platz im Zuschauerraum empfangen werden. Für das Angebot selbst entstehen keine Extrakosten. Inhaber*innen eines Schwerbehinderten-Ausweises (GdB ab 70%) erhalten 50% Ermäßigung auf den Kartenpreis. Dieses Angebot gilt auch für die Begleitung von Schwerbehinderten, deren Ausweis mit einem "B" gekennzeichnet ist.

Auskünfte zu Terminen, Eintrittspreisen und Kartenverfügbarkeit erhalten Sie an der Theaterkasse, **TELEFON 0209.4097-200**. Bitte geben Sie bei der Reservierung an, dass Sie an der Hör.Oper teilnehmen und ob Sie zum Vorprogramm kommen möchten. Für weitere Fragen zum Programm steht Ihnen unser Dramaturgie-Team unter **TELEFON 0209.4097-162** gern zur Verfügung.



Vorstellungen mit Audiodeskription

INNOCENCE (DEA)

(Un)schuld verjährt nicht Sonntag, 10. November 2024, 18.00 Uhr

HÄNSEL UND GRETEL

Mit Waldweben, Sandmännchen und Hexenritt Donnerstag, 26. Dezember 2024, 16.00 Uhr

DREI MÄNNER IM SCHNEE

Après-Ski mit Ohrwurmgarantie Sonntag, 19. Januar 2025, 16.00 Uhr

LA BOHÈME

Herzschmerz über den Dächern von Paris Samstag, 8. März 2025, 19.00 Uhr

DER MANN VON LA MANCHA

Don Quijote meets Broadway Sound Sonntag, 25. Mai 2025, 18.00 Uhr

mir.ruhr/hoeroper



THEATERFÜHRUNGEN

Ein Blick hinter die Kulissen des MiR

Was passiert in der Requisite, wie funktioniert die Bühnentechnik, wer schminkt die Solist*innen und wo sitzt eigentlich die Soufflage? All diese und noch viele weitere Fragen werden bei unseren öffentlichen Führungen hinter die Kulissen des MiR beantwortet.

Die Führungen finden an jedem letzten Samstag im Monat statt. Dabei können Sie das Theater von einer anderen Seite erleben und bekommen exklusive Einblicke in die Arbeit hinter dem großen Vorhang. Erkunden Sie die Orte, die dem Publikum bei einem regulären Theaterbesuch verborgen bleiben, und lernen Sie das MiR neu kennen!

Treffpunkt ist jeweils um 13.45 Uhr in unserem Kassenfoyer. Die Führung beginnt um 14.00 Uhr, ein Nacheinlass ist leider nicht möglich.

Termine finden Sie auf unserer Website und im Monatsleporello.

ANSPRECHPARTNERIN

Sophia Dorra

E-MAIL sophia.dorra@musiktheater-im-revier.de

MiR.INTENSIV

Das Geheimnis der Verwandlung

Theater lebt von der Verwandlung. Und zwar nicht nur für alle, die auf der Bühne agieren und in Rollen schlüpfen, sondern auch die, die das Dargestellte aus dem Zuschauerraum verfolgen und anschließend ergriffen, erheitert oder gerührt, hoffentlich aber bereichert nach Hause gehen. Gleichzeitig ist Theater eine flüchtige Kunstform, die im Augenblick ihres Entstehens schon wieder vergeht. Keine Vorstellung ist wie die andere, und selbst die Dokumentation eines Theaterabends hält ihn nur technisch fest, kann aber nicht die besondere Atmosphäre wiedergeben, die sich zwischen Bühne und Zuschauerraum jeden Abend neu entwickelt. Was aber sind die Erfolgsgeheimnisse eines solchen transitorischen Moments? Worin liegt der Zauber einer Gesangsstimme begründet? Welche Illusion entfalten Technik und Licht? In der Reihe "MiR.Intensiv" geht die Dramaturgie des MiR zusammen mit Kolleg*innen auf Spurensuche.

Wir bitten um Anmeldung bei der vhs unter **0209.1692508** oder **www.vhs-gelsenkirchen.de**.

TERMINE

Dienstag, 29. Oktober 2024, 19.00 Uhr (im MiR.Lab)

Dienstag, 26. November 2024, 19.00 Uhr (in der VHS)

Dienstag, 14. Januar 2025, 19.00 Uhr (im MiR)

mir.ruhr/fuehrungen

mir.ruhr/intensiv



MUSIKBRUNCH

Bei unserem Musikbrunch im lichtdurchfluteten Foyer des Großen Hauses dürfen Sie sich rundum verwöhnen lassen: Genießen Sie neben dem reichhaltigen Buffetangebot unseres Caterers die musikalischen Leckerbissen, die Ihnen die Sänger*innen unseres Opernensembles servieren.

Termine finden Sie auf unserer Website und im Monatsleporello.

mir.ruhr/brunch



GENUSS IM DOPPELPACK

Wir bieten nicht nur Genuss für Ohren und Augen, sondern auch für Ihre Geschmacksknospen! Krönen Sie Ihren Theaterbesuch mit einem Drei-Gang-Menü und gönnen Sie sich einen Abend für alle Sinne. Unser Gastronomiepartner AWO Catering bietet Ihnen das Komplettpaket mit Sektempfang, Vor- und Hauptspeise vor der Vorstellung und einer Dessert-Variation in der Pause. Buchen Sie Ihr Menü einfach beim Kartenkauf in unserem Webshop. Das Angebot ist für fast alle Termine im Großen Haus verfügbar.

BEGINN 90 Minuten vor Vorstellungsbeginn

Sektempfang, Vorspeise, Hauptspeise, Dessert, Getränke inklusive

GASTRO ALL IN



Zu ausgewählten Vorstellungen im Kleinen Haus möchten wir in der Spielzeit 24.25 etwas Neues ausprobieren: Unser Gastro All In Angebot. An diesen Terminen können Sie Ihr Portemonnaie getrost zuhause lassen, denn im Kartenpreis ist ein Getränke- und Snackangebot bereits inkludiert. So können Sie ganz entspannt zur Theke gehen und genießen. Wir sagen Prost und freuen uns auf Ihr Feedback zu diesem neuen Format.

KOSTÜMPATENSCHAFT

Im Musiktheater nehmen Träume Gestalt an – sei es in der Oper, im Puppentheater oder im Tanz. Ein wichtiger Bestandteil davon sind unsere zahlreichen Kostüme. Jedes Kostüm auf unserer Bühne ist ein Unikat, von unseren Werkstätten von Hand auf Maß angefertigt. Die verschiedenen Stoffe werden zum Teil nach historischen Schnitten und mit Techniken verarbeitet, die ansonsten aus dem Alltag der Schneiderzunft verschwunden sind.

Mit einer Kostümpatenschaft leisten Sie einen wichtigen Beitrag zum Erhalt der hohen Qualität, für die das MiR bundesweit bekannt ist. Nur so können wir auch in Zukunft herausragende Kostümbildner*innen engagieren und das handwerklich hohe Niveau gewährleisten. Zugleich erhalten Sie Einblicke in die Faszination dieser "Traumfabrik" und weitere attraktive Extras.

Vor allem aber setzen Sie ein sichtbares Zeichen Ihrer Verbundenheit zum MiR, das in Gelsenkirchen und darüber hinaus Wahrnehmung findet. Sie bringen sich oder Ihr Unternehmen in Verbindung mit Gelsenkirchens wichtigster Kulturinstitution und beweisen so Ihr Engagement für die Stadt und die Region.

ANSPRECHPARTNERIN

Sophia Dorra

E-MAIL sophia.dorra@musiktheater-im-revier.de

MR. ZUGAR

NACHHALTIGKEIT

Als eines der ersten Opernhäuser in Deutschland hat das MiR im März 2021 eine CO_2 -Bilanz für die Spielzeit 19.20 erstellt. Dafür wurden umfangreiche Daten der Bereiche Energie, Wasser, Abfall sowie Reisetätigkeiten der Besucher*innen, Gastkünstler*innen und des eigenen Personals ermittelt und analysiert. Die CO_2 -Bilanz zeigt, wie hoch der CO_2 -Ausstoss eines Opernhauses insgesamt ist und bietet damit eine Grundlage für eine strategische Auseinandersetzung mit dem Ziel, die eigenen CO_2 -Emissionen zu reduzieren.

Inzwischen liegt die vierte CO₂-Bilanz vor. Diese CO₂-Bilanz ist bereits nach dem neu veröffentlichen bundesweit einheitlichen Bilanzierungsstandard für Kultureinrichtungen erstellt, welcher im Herbst 2023 veröffentlicht wurde.

Der Bereich Energie nahm mit 57% erneut den größten Anteil am Verbrauch ein, gefolgt von der Mitarbeitendenmobilität (22%) und dem Publikumsverkehr (18%). 82% des Publikums reist nach einer Publikumsbefragung mit dem PKW zu den Veranstaltugnen des MiR an. Durch gezielte Maßnahmen konnte der Energieverbrauch erneut reduziert werden. Damit ist auch über den gesamten Zeitraum des Energiemonitoring ein klarer Trend erkennbar.

Kultureinrichtungen haben durch ihre öffentliche Position besondere Möglichkeiten auf die Klimakrise zu reagieren und aufmerksam zu machen. Mit der Mitwirkung an gleich mehreren regionalen und überregionalen Netzwerken zum Thema Nachhaltigkeit hat sich das MiR auch in diesem Bereich der eigenen Corporate Responsibility neue Ziele gesetzt. Den Umweltleitlinien des MiR zufolge, gehört der nachhaltige und schonende Umgang mit Energie, Wasser und anderen natürlichen Ressourcen maßgeblich zur unternehmerischen Verantwortung. Beim Ziel des nachhaltigen Handelns werden soziale, ökologische und ökonomische Aspekte gleichermaßen berücksichtigt.

Seit 2021 ist das MiR Mitglied des Aktionsnetzwerks Nachhaltigkeit. Gemeinsam mit dem Theater Regensburg wurde das MiR 2023 bei den OPER! Awards in der Kategorie "Beste Nachhaltigkeitsinitiative" ausgezeichnet. Die OPER! Awards sind Deutschlands einziger internationaler, öffentlich verliehener Opernpreis – deshalb sind wir besonders stolz, dass unsere Bemühungen um ökologische Nachhaltigkeit abseits der großen Zentren überregionale Resonanz gefunden haben. Auch auf lokaler Ebene wird unser Engagement wahrgenommen und prämiert. Beim Nachhaltigkeitspreis "Klimaheld*in 2022" für ökologisches Handeln der Volksbank Ruhr Mitte wurden wir mit dem 1. Platz gekürt.

In der kommenden Spielzeit gewinnt das Nachhaltigkeitsmanagement am Musiktheater im Revier weiter an Bedeutung: Neben einer wissenschaftlichen Begleitung wird Know-How im Haus aufgebaut, um die brennenden Themen der nachhaltigen Transformation professionell voranzutreiben.







Das Opernstudio NRW schreibt Erfolgsgeschichten, was die zahlreichen Engagements der bisherigen Absolvent*innen beweisen. Vier renommierte Opernhäuser – die Oper Dortmund, das Aalto Musiktheater Essen, das Musiktheater im Revier Gelsenkirchen und die Oper Wuppertal – ermöglichen besonders begabten jungen Sänger*innen und Korrepetitor*innen gemeinsam den Übergang vom Studium in die Berufswelt. Die Mitglieder des Opernstudios NRW erarbeiten ein breites Repertoire vom Frühbarock bis zur zeitgenössischen Musik, von Oper, Operette und Musical bis hin zu Konzert- und Liedgesang und erhalten regelmäßigen szenischen Unterricht.

Ein weiterer wichtiger Bestandteil des Programms sind die Meisterkurse mit namhaften Dozent*innen. Die Erfahrungen, die die Opernstudio-Mitglieder in der Zusammenarbeit mit exzellenten Regisseur*innen, Coaches, Dirigent*innen und Orchestern sammeln, sichern ihnen ausgezeichnete Berufschancen. Als assoziierte Hochschulen halten die Hochschule für Musik und Tanz Köln und die Folkwang Universität der Künste Essen für die Mitglieder des Opernstudios ein vielfältiges Kursangebot bereit. Die Mitgliedschaft im Opernstudio NRW ist auf zwei Jahre ausgelegt.

Am Ende jeder Spielzeit erarbeiten und präsentieren die jungen Künstler*innen als gemeinsames Projekt ein mit Orchester aufgeführtes Konzertprogramm. Im Sommer 2024 feiern aktuelle und ehemalige, mittlerweile international erfolgreiche Mitglieder das 5-jährige Jubiläum des Opernstudios mit einem festlichen Galakonzert. Das Opernstudio ist exklusiv für sieben junge Sänger*innen sowie eine*n Korrepetitor*in mit abgeschlossenem Hochschulstudium entwickelt und erhält dauerhaft zahlreiche Bewerbungen aus der ganzen Welt. Das Opernstudio NRW wird vom Land Nordrhein-Westfalen durch das Ministerium für Kultur und Wissenschaft gefördert.

Förderung

Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen



Partnerschaften











NICHTS ALS DIE WAHRHEIT

1. Sinfoniekonzert

"Er lügt nicht, er erzählt vielmehr Märchen." So urteilte Zoltán Kodály über den Helden seines Singspiels, den ungarischen Draufgänger Háry János. Seine fantastischen Abenteuer kleidet Kodály in eine bunte Musik, apart umspielt vom ungarischen Nationalinstrument, dem Zymbal. Dass im Märchen immer ein Kern Wahrheit liegt, wusste auch Sergej Prokofjew. Seine erfolgreichste Oper "Die Liebe zu den drei Orangen" sprüht voll hinreißendem Witz. Und der berühmte Marsch aus dieser Oper darf natürlich nicht fehlen.

Don Quixote ist nicht nur ein "Ritter von der traurigen Gestalt", sondern ein verrückter Träumer und verliebter Fantast: Richard Strauss widmete ihm eine prachtvolle sinfonische Dichtung. In die Rolle des Ritters schlüpft das Solocello, gespielt von Bruno Delepelaire. Seit 2013 ist der Franzose Solo-Cellist der Berliner Philharmoniker.

SERGEJ PROKOFJEW (1891 - 1953)

"DIE LIEBE ZU DEN DREI ORANGEN" SUITE OP. 33 (1924)

ZOLTÁN KODÁLY (1882 - 1967)

HÁRY JÁNOS-SUITE

RICHARD STRAUSS (1864 - 1949)

"DON QUIXOTE" FANTASTISCHE VARIATIONEN ÜBER EIN THEMA RITTERLICHEN CHARAKTERS OP. 35

VIOLONCELLO BRUNO DELEPELAIRE
LEITUNG GMD RASMUS BAUMANN

TERMIN

9. September 2024

mir.ruhr/siko1

KÜNSTLERFREUNDSCHAFT

2. Sinfoniekonzert

"Der Kerl hat mehr Ideen als wir alle zusammen." Johannes Brahms schob die Karriere seines noch ziemlich unbekannten Freundes Antonín Dvořák kräftig an. Dvořák legte seinem Mentor auch bei persönlichen Treffen neue Kompositionen vor. Dessen 8. Sinfonie fand Brahms "musikalisch fesselnd und schön", wenngleich er zu viel "Nebensächliches" darin fand. Hatte Brahms recht? Hören Sie selbst diese melodienblühende, folkloristisch getönte Achte mit ihrem feurigen Schwung und hinreißenden Walzern.

Wie schwer es ist, sich als Komponist einen Namen zu machen, musste der junge Brahms am eigenen Leib erfahren. Sein gewaltiges 1. Klavierkonzert wurde bei einer wichtigen Aufführung in Leipzig ausgepfiffen. Fast wäre Brahms' Laufbahn mit diesem Fiasko besiegelt gewesen. Doch er ließ sich nicht beirren – und hatte Künstlerfreunde, die an ihn glaubten. Die international gefeierte Pianistin Olga Scheps nimmt die Herausforderung an.

JOHANNES BRAHMS (1833 - 1897)

KONZERT FÜR KLAVIER UND ORCHESTER NR. 1 D-MOLL OP. 15 ANTONÍN DVOŘÁK (1841 - 1904)

SINFONIE NR. 8 G-DUR OP. 88

KLAVIER OLGA SCHEPS LEITUNG GMD RASMUS BAUMANN

TERMIN

7. Oktober 2024

VERGÄNGLICHKEIT

3. Sinfoniekonzert

Die Frage nach der Vergänglichkeit hat tiefsinnige Kompositionen hervorgebracht. Die düstere Erhabenheit von Arnold Böcklins Bild "Die Toteninsel" führte Sergej Rachmaninow zu seinem gleichnamigen Orchesterwerk. Mit nur 25 Jahren komponierte Richard Strauss eine seiner berühmtesten Sinfonischen Dichtungen: "Tod und Verklärung". Auf dem Sterbebett liegt ein fieberträumender Künstler, dem sich die Pforten zum Jenseits öffnen. Franz Liszts Spätwerk "Von der Wiege bis zum Grabe" führt uns sogar durch einen ganzen Lebenszyklus: von der zarten Unschuld des Neugeborenen bis zu Tod und Wiedergeburt. Ein Meister des Elegisch-Schönen war Ralph Vaughan Williams. Den langsamen Satz seines unvollendeten Cellokonzerts vervollständigte sein Landsmann David Matthews. Mit dieser "Dark Pastoral" nimmt Walter Gödde, langjähriger Solo-Cellist der NPW, in seiner letzten Spielzeit vor dem Ruhestand Abschied von seinem Publikum.

SERGEJ RACHMANINOW (1873 - 1943) DIE TOTENINSEL OP. 29 RALPH VAUGHAN WILLIAMS (1872 - 1958) "DARK PASTORAL" FÜR VIOLONCELLO UND ORCHESTER (ARR. DAVID MATTHEWS) FRANZ LISZT (1811 - 1886) "VON DER WIEGE BIS ZUM GRABE" SINFONISCHE DICHTUNG NR. 13 RICHARD STRAUSS (1864 - 1949) TOD UND VERKLÄRUNG OP. 24

VIOLONCELLO WALTER GÖDDE LEITUNG GMD RASMUS BAUMANN

TERMIN

11. November 2024 mir.ruhr/siko3

SMS

4. Sinfoniekonzert

Schumann Mendelssohn Schumann – die beiden deutschen Romantiker senden musikalische Griiße Schumann und Mendelssohn waren enge Weggefährten. "Sein Lob galt mir immer das höchste", bekannte Schumann über seinen Freund, dem er auch als Dirigent seiner Werke viel verdankte. Die Rheinische Sinfonie" schrieb der Sachse im Schaffensrausch der ersten Zeit, die ihn als Musikdirektor nach Düsseldorf führte. Seltener zu hören ist Schumanns "Ouvertüre, Scherzo und Finale", das er in "recht fröhlicher Stimmung" schrieb. Fines der beliebtesten Klassikwerke aller Zeiten ist Mendelssohns Violinkonzert. Schon die Uraufführung war ein Triumph. Zu den ersten Gratulanten gehörte Schumann – der neidlos anerkannte, dass Mendelssohn genau das Konzert geschrieben hatte, was er selbst schon immer komponieren wollte. Mendelssohns Elegie und Elfenspuk findet die ideale Interpretin in der Opus-Klassik-Preisträgerin Tianwa Yang. Gastdirigent ist der Ungar Domonkos Héja, Generalmusikdirektor am Staatstheater Augsburg.

ROBERT SCHUMANN (1810 - 1856)

OUVERTÜRE, SCHERZO UND FINALE E-DUR OP. 52

FELIX MENDELSSOHN BARTHOLDY (1809 - 1847)

KONZERT FÜR VIOLINE UND ORCHESTER E-MOLL OP. 64

ROBERT SCHUMANN SINFONIE NR. 3 ES-DUR OP. 97 "RHEINISCHE"

VIOLINE TIANWA YANG LEITUNG DOMONKOS HÉJA

TERMIN

9. Dezember 2024

DIES IRAE

5. Sinfoniekonzert

"Dies irae", Tag des Zorns! Der uralte Gesang der lateinischen Totenmesse beschwört das Jüngste Gericht herauf. Die berühmte, markante Tonfolge geistert auch durch dieses Programm. Camille Saint-Saëns war ein großer Bewunderer Franz Liszts und zollte ihm mit der "Danse macabre" Tribut. Liszts Hexenkünste am Klavier waren nur eine Seite seines Genies. Seine Kompositionen setzten Maßstäbe für exzentrische Orchesterfachen und skurrile Inhalte Liszts Totentanz" hämmert das furchterregende "Dies irae" gleich am Anfang mit aller Gewalt heraus. Das diabolisch schwere Stück wird von der serhischen Pianistin und Wahl-Wienerin Anika Vavić gemeistert. Mit geballter Wucht der Blechbläser schmettert uns das "Dies irae"-Motiv in Hector Berlioz' bizarrer "Symphonie fantastique" entgegen – und zwar beim Hexensabbat. Am Pult steht Daniele Squeo, seit 2020.21 Generalmusikdirektor am Pfalztheater Kaiserslautern.

CAMILLE SAINT-SAËNS (1835 - 1921) DANSE MACABRE OP. 40 **FRANZ LISZT (1811 - 1886)**

TOTENTANZ – PARAPHRASE ÜBER "DIES IRAE" FÜR KLAVIER UND ORCHESTER **HECTOR BERLIOZ (1803 – 1869)** SYMPHONIE FANTASTIQUE OP. 14

KLAVIER ANIKA VAVIĆ LEITUNG DANIELE SQUEO

TERMIN

13. Januar 2025 mir.ruhr/siko5

NORDLICHTER

6. Sinfoniekonzert

Spielmannsmusiken aus Skandinavien brachten um 1900 kühle Frische in die Konzertsäle. Die junge Norwegerin Ragnhild Hemsing musiziert die herbe Schönheit der Tanzmelodien auf ihrer Hardangerfiedel, dem Nationalinstrument ihrer Heimat. Seit ihrer Kindheit ist die preisgekrönte Geigerin tief mit der reichen Volkstradition Norwegens verbunden. Für Edvard Griegs ikonische "Peer Gynt"-Suite hat die Opus-Klassik-Preisträgerin ein faszinierendes Arrangement im Gepäck, das die folkloristischen Wurzeln dieses Klassik-Hits freilegt. Der Franzose Édouard Lalo griff für seine "Fantaisie norvégienne" nicht nur auf Tanzmelodien aus Norwegen zurück. Er zitiert darin auch ein Lied von Grieg.

Jean Sibelius' 2. Sinfonie atmet das helle Licht des Nordens. Doch in ihrer Zeit wurde sie auch als nationales Manifest im Kampf der Finnen um die Unabhängigkeit von Russland verstanden. Entsprechend wurde die Zweite bei der Uraufführung bejubelt. Bis heute ist sie Sibelius' beliebteste Sinfonie.

ÉDOUARD LALO (1823 - 1892) "FANTAISIE NORVÉGIENNE" FÜR VIOLINE UND ORCHESTER

EDVARD GRIEG (1843 - 1907) PEER GYNT OP. 23 FÜR HARDANGER-FIEDEL UND STREICHER (ARR. TORMOD TVETE VIK) JEAN SIBELIUS (1865 - 1957) SINFONIE NR. 2 D-DUR OP. 43

VIOLINE UND HARDANGERFIEDEL RAGNHILD HEMSING LEITUNG GMD RASMUS BAUMANN

TERMIN

17. Februar 2025

BEETHOVEN CON BRIO

7. Sinfoniekonzert

"Con brio" - mit Feuer! Gibt es eine bessere Umschreibung für Ludwig van Beethovens kraftvolle Musik? Die revolutionäre Energie von Beethovens Musik hat seine Zeitgenossen manchmal regelrecht von den Stühlen gefegt. Diesen Charakter greift der charismatische Erfolgskomponist Jörg Widmann in seiner Hommage auf. Der Emotionspegel schlägt heftig aus in Beethovens furiosem Klavierstück "Die Wut über den verlorenen Groschen". In der wirkungsvollen Orchesterfassung von Erwin Schulhoff lodert das Feuer noch heftiger. Stefan Vladar übernimmt nicht nur die musikalische Leitung, sondern auch den Solopart bei Beethovens mächtigem 5. Klavierkonzert, dessen langsamer Satz von überirdischer Schönheit ist. Mit 19 Jahren gewann er 1985 den Internationalen Beethoven-Klavierwettbewerb. Der Opernund Generalmusikdirektor des Theaters Lübeck fühlt sich den Werken des Bonner Titanen besonders verbunden. Nach 2018.19 ist Stefan Vladar nun zum zweiten Mal Gast der NPW.

JÖRG WIDMANN (*1973) CON BRIO LUDWIG VAN BEETHOVEN (1770 - 1827)

SINFONIE NR. 8 F-DUR OP. 93
RONDO UND CAPRICCIO "DIE WUT ÜBER DEN VERLORENEN
GROSCHEN" OP. 129 (ARR. ERWIN SCHULHOFF)
KONZERT FÜR KLAVIER UND ORCHESTER ES-DUR NR. 5 OP. 73

KLAVIER UND LEITUNG STEFAN VLADAR

TERMIN

17. März 2025 **mir.ruhr/siko7**

LICHT UND FEUER

8. Sinfoniekonzert

Den Auftakt dieses reizvollen Programms mit naturverbundenen Kompositionen macht die Ukrainerin Bohdana Frolyak, deren dunkel funkelndes Stück "Let there be light" 2023 einen großen Erfolg bei den BBC Proms-Konzerten feierte. Der ukrainische Geiger und Komponist Aleksandr Gonobolin schließt sich mit dem emotionalen Appell eines Adagios für Streicher an. Weiter geht es mit dem litauischen Komponisten und Maler Mikalojus Konstantinas Čiurlionis, der künstlerisch in der Spätromantik zu Hause war. Das unterhaltsame Trompetenkonzert des Armeniers Alexander Arutjunjan ist längst ein atemberaubender Klassiker für dieses Instrument. Mit diesem großartigen Stück stellt sich die junge Französin Lucienne Renaudin Vary bei der NPW vor. Igor Strawinskys farbenprächtiger "Feuervogel" krönt mit seinem schillernden Flügelschlag das Konzert. Es dirigiert Leslie Suganandarajah, Musikdirektor am Salzburger Landestheater.

BOHDANA FROLYAK (*1968) "LET THERE BE LIGHT"
ALEKSANDR GONOBOLIN (*1953) ADAGIO FÜR STREICHER
ALEXANDER ARUTJUNJAN (1920 - 2012)
KONZERT FÜR TROMPETE UND ORCHESTER
MIKALOJUS KONSTANTINAS ČIURLIONIS (1875 - 1911) IM WALD
IGOR STRAWINSKY (1882 - 1971) "DER FEUERVOGEL" SUITE (1919)

TROMPETE LUCIENNE RENAUDIN VARY
LEITUNG LESLIE SUGANANDARAJAH

TERMIN

14. April 2025

ZEITENWENDE

9. Sinfoniekonzert

Mahlers Neunte ist zugleich Abschluss einer Tradition und Aufbruch in die Moderne: eine Zeitenwende, vielleicht sogar ein Abschied von der alten Welt vor Ausbruch des 1. Weltkriegs. Der Grundton dieser existenziellen Komposition rührt an den Abgründen der menschlichen Seele: mit katastrophischen Brüchen, zersplitternden Klangfarben und ergreifenden Klagegesängen. Doch die Neunte wühlt nicht nur in Melancholie und Weltschmerz, sondern hält unsagbar schöne und lichte Momente bereit. Selten wurden die Zwischentöne von Trost und Milde inmitten eines orchestralen Verstummens erschütternder komponiert als in den Schlusstakten dieser Sinfonie. Und ihr Zukunftsweisendes ermutigte die nachfolgende Generation um Arnold Schönberg und Alban Berg. Es ist wohl nicht zu viel gesagt: Mahlers Neunte zu hören, kann einen Menschen verändern. Mit diesem Konzert setzt GMD Rasmus Baumann seine intensive Beschäftigung mit den Sinfonien Gustav Mahlers fort

GUSTAV MAHLER (1860 - 1911)

SINFONIE NR. 9

LEITUNG GMD RASMUS BAUMANN

TERMIN

30. Juni 2025

mir.ruhr/siko9

FOYERKONZERTE

Mit Mitgliedern der Neuen Philharmonie Westfalen

Dass ein großes Sinfonieorchester wie die Neue Philharmonie Westfalen auch brillante Kammermusiker*innen in seinen Reihen hat, ist schon seit Langem kein Geheimnis mehr. Denn in jeder Saison bieten unzählige Konzerte den Orchestermitgliedern die Möglichkeit, ihre kammermusikalischen Qualitäten unter Beweis zu stellen. So auch wieder 24.25 für eine neue Runde der Foyerkonzerte.

REISE EINES DICHTERS

1. Foyerkonzert

GABRIEL FAURÉ (1845 - 1924)

TRIO NR. 1 D-MOLL

FÜR KLAVIER, VIOLINE UND VIOLONCELLO OP. 120

LUDWIG VAN BEETHOVEN (1770 - 1827)

14 VARIATIONEN FÜR KLAVIERTRIO ES-DUR OP. 44

FRANZ SCHUBERT (1797 - 1828)

TRIO NR. 2 ES-DUR

FÜR KLAVIER, VIOLINE UND VIOLONCELLO OP. 100

VIOLINE SATOKO IWABUCHI VIOLONCELLO JI-EUN KIM KLAVIER RAIMU SATOH

TERMIN

6. Oktober 2024

mir.ruhr/foko1

DÉJÀ-VU

2. Foyerkonzert

ANDRÉ JOLIVET (1905 - 1974)

"PIPEAUBEC" FÜR FLÖTE UND SCHLAGZEUG

VLADIMIR KOBEKIN (* 1947)

"GALLARDO" FÜR VIOLONCELLO UND TAMBURIN

GEORGE CRUMB (1929 - 2022)

"VOX BALAENAE" FÜR FLÖTE, VIOLONCELLO UND KLAVIER

CLAUDE DEBUSSY (1862 - 1918)

"SYRINX" FÜR FLÖTE

ANDRÉ JOLIVET

"UNE MINUTE TRENTE" FÜR FLÖTE UND SCHLAGZEUG

GUILLAUME CONNESSON (* 1970)

"TOCCATA NOCTURNE" FÜR FLÖTE UND VIOLONCELLO

MAURICE OHANA (1913 - 1992)

"ETUDE D'INTERPRÉTATION NR. 12 - IMITATIONS, DIALOGUES" FÜR KLAVIER UND SCHLAGZEUG

GEORGE CRUMB

"AN IDYLL FOR THE MISBEGOTTEN" FÜR FLÖTE UND 3 SCHLAGZEUGE

FLÖTE SOPHIE GUÉRIN
VIOLONCELLO JULIETTE CÜRLIS
KLAVIER ITXASO ETXEBERRIA
SCHLAGZEUG ADRIAN TRUTZ
SCHLAGZEUG ROBERT JAMBOR
SCHLAGZEUG LEVIN CÜRLIS

TERMIN

24. November 2024

mir.ruhr/foko2

DIE FORELLE (UND ANDERE SPEZIALITÄTEN)

3. Foyerkonzert

FRANZ SCHUBERT (1797 - 1828) SONATE FÜR KLAVIERTRIO D 28 ERNST VON DOHNÁNYI (1877 - 1960)

SERENADE C-DUR OP. 10 FÜR STREICHERTRIO

FRANZ SCHUBERT

KLAVIERQUINTETT OP. POSTH. 114 D667 "FORELLENQUINTETT"

VIOLINE RACHEL ISSERLIS VIOLA SUSANNE SCHMICKLER
VIOLONCELLO MIKHAIL TOLPYGO KONTRABASS JÖRG KOSLOWSKI
KLAVIER JONA KÜMPER

TERMIN

9. März 2025

mir.ruhr/foko3

KLANGVISIONÄRE

4. Foyerkonzert

ERNST VON DOHNÁNYI (1877 - 1960) SERENADE C-DUR OP. 10 FRANK BRIDGE (1879 - 1941) "PHANTASY QUARTET" BÉLA BARTÓK (1881 - 1945) 44 DUOS FÜR ZWEI VIOLINEN GUSTAV MAHLER (1860 - 1911) KLAVIERQUARTETTSATZ A-MOLL

VIOLINE MARIANA HERNÁNDEZ GONZÁLEZ
VIOLA MARIYA MANASIEVA VIOLONCELLO JULIETTE CÜRLIS
KLAVIER ITXASO ETXEBERRIA

TERMIN

8. Juni 2025

mir.ruhr/foko4







WIENER SCHULEN

1. Sonntagskonzert

Über Jahrhunderte war Wien das künstlerische Kraftwerk Europas. Für diese Bedeutung legte die "Erste Wiener Schule" um Haydn, Mozart und Beethoven den Grundstein. Gioele Coco, Solo-Oboist der NPW, stellt Mozarts liebenswürdiges Oboenkonzert vor. Franz Schubert trat in die Fußstapfen seiner Wiener Vorbilder und fügte in der 6. Sinfonie noch eine Prise Rossini dazu. Aus dem reichen musikalischen Erbe entwickelte die "Zweite Wiener Schule" um Schönberg, Webern und Berg einen neuen Weg. Und mit "Wiener Blut" ist eine herrliche Hommage des Walzerkönigs Strauß an die musikreichste Stadt der Welt zu hören.

JOHANN STRAUß SOHN (1825 - 1899)

"WIENER BLUT" WALZER OP. 354

ANTON WEBERN (1883 - 1945)

SINFONIE OP. 21

WOLFGANG AMADEUS MOZART (1756 - 1791)

KONZERT FÜR OBOE UND ORCHESTER C-DUR KV 314

FRANZ SCHUBERT (1797 - 1828)

SINFONIE NR. 6 C-DUR D 589

OBOE GIOELE COCO

LEITUNG GMD RASMUS BAUMANN

TERMIN

29. September 2024, 11.00 Uhr, Heilig-Kreuz-Kirche

LET'S DANCE!

2. Sonntagskonzert

Diese Klänge gehen in die Beine! Die junge Saxophonistin Asya Fateyeva reißt ihr Publikum mit der Vitalität und Schönheit ihres Spiels mit. In Milhauds charmantem "Scaramouche" glänzt sie mit Jazz- und Samba-Temperament. Höchst unterhaltsam sind auch die tänzerischen Miniaturen von Mozart, Respighi, Bartók, Diamond und Rodrigo. Musik aus den verschiedensten Lebensbereichen fand hier ihren Platz im Konzertsaal – ansteckend in ihrer Lebensfreude, geistreich und brillant.

WOLFGANG AMADEUS MOZART (1756 - 1791)

KONTRETANZ D-DUR KV 534 "DAS DONNERWETTER" KONTRETANZ C-DUR KV 535 "BATTAGLIA"

OTTORINO RESPIGHI (1879 - 1936)

ANTICHE DANZE ED ARIE SUITE NR. 3

DARIUS MILHAUD (1892 - 1974)

"SCARAMOUCHE", FASSUNG FÜR SAXOPHON UND ORCHESTER

JOAQUÍN RODRIGO (1901 - 1999)

TRES VIEUOS AIRES DE DANZA

DAVID DIAMOND (1915 - 2005)

ROUNDS FOR STRING ORCHESTRA

BÉLA BARTÓK (1881 - 1945)

RUMÄNISCHE VOLKSTÄNZE FÜR KLEINES ORCHESTER

ALT-SAXOPHON ASYA FATEYEVA **LEITUNG** GMD RASMUS BAUMANN

TERMIN

17. November 2024, 11.00 Uhr, Heilig-Kreuz-Kirche

VIEL VERGNÜGEN!

3. Sonntagskonzert

Vom italienischen Wort für "Unterhaltung, Vergnügen" leitet sich das "Divertimento" ab. Der Glanz des barocken Hofes inspirierte die serbisch-kanadische Komponistin Ana Sokolović zu einem virtuosen Streicherstück. Mozarts Geist lebte in dem amüsanten Divertissement des Franzosen Jacques Ibert aus den frechen 20er-Jahren weiter. Und wer Joaquín Rodrigo mit seinem berühmten "Concierto de Aranjuez" kennt, wird auch sein südlich-sonniges Cellokonzert "come un divertimento" lieben. Solist ist Felix Drake, Solo-Cellist der Neuen Philharmonie Westfalen.

WOLFGANG AMADEUS MOZART (1756 - 1791)

DIVERTIMENTO F-DUR KV 138

JOAQUÍN RODRIGO (1901 - 1999)

"CONCIERTO COMO UN DIVERTIMENTO" FÜR VIOLONCELLO UND ORCHESTER

ANA SOKOLOVIĆ (*1968)

IL DIVERTIMENTO BAROCCO

JACQUES IBERT (1890 - 1962)

DIVERTISSEMENT

VIOLONCELLO FELIX DRAKE LEITUNG MARKUS HUBER

TERMINE

26. Januar 2025, 11.00 Uhr, Heilig-Kreuz-Kirche 26. Januar 2025, 18.00 Uhr, Matthäuskirche

mir.ruhr/soko3

ALLES KLASSIK?

4. Sonntagskonzert

Spritzig und witzig schaut Prokofjews "klassische Sinfonie" zurück auf das Modell Joseph Haydns, den eigentlichen "Gründungsvater" der Sinfonie. Staubige Sockel braucht hier keiner zu befürchten. In seiner Wiener Zeit schrieb Mozart vier Hornkonzerte, die allesamt zum "klassischen Kanon" des Instruments gehören. Es spielt Andrea Ferraiuolo, Solo-Hornist der Neuen Philharmonie Westfalen.

Die "glühende Phantasie" lobten erste Kritiken an Beethovens 2. Sinfonie. Mit Humor, Experimenten und Überraschungseffekten lockert Beethoven die "klassische Ausgewogenheit" auf und schenkt uns explosive Hörerlebnisse. Am Pult steht Daniel Geiss, GMD der Philharmonie Neubrandenburg.

SERGEJ PROKOFJEW (1891 - 1953)

SINFONIE NR. 1 D-DUR OP. 25 "SYMPHONIE CLASSIQUE"

WOLFGANG AMADEUS MOZART (1756 - 1791)

KONZERT FÜR HORN UND ORCHESTER NR. 3 ES-DUR KV 447

LUDWIG VAN BEETHOVEN (1770 - 1827)

SINFONIE NR 2 D-DUR OP 36

HORN ANDREA FERRAIUOLO
LEITUNG DANIEL GEISS

TERMIN

25. Mai 2025, 11.00 Uhr, Heilig-Kreuz-Kirche

mir.ruhr/soko4

Die Sonntagskonzerte werden gefördert von der



WEIHNACHTSKONZERT

Alle Jahre wieder ... lädt die Neue Philharmonie Westfalen auch im Dezember 2024 in den Tagen vor Heiligabend zur musikalischen Einstimmung auf Weihnachten ein, um die Wartezeit auf das Fest des Jahres ein wenig zu verkürzen. Dieses Konzert bedarf nicht vieler Worte, denn es ist mittlerweile seit über 25 Jahren ein Erfolg: Auf festlich geschmückter Bühne sorgen altbekannte Klassiker des Orchesterrepertoires, musikalische Überraschungen und humorige Geschichten für weihnachtliches Ambiente. Mit dabei sind GMD Rasmus Baumann sowie zahlreiche illustre musikalische Gäste. Und wie es gute Tradition ist, darf zum Abschluss das gemeinsam gesungene "Stille Nacht" nicht fehlen.

MODERATION ANDREAS DE WITT LEITUNG GMD RASMUS BAUMANN

NEUE PHILHARMONIE WESTFALEN

TERMIN

22. Dezember 2024

NEUJAHRSKONZERT

Was ist zum neuen Jahr noch schöner als Champagnerprickeln? Mitreißende Musik voll Tempo und guter Laune. Unser Konzert zum Jahreswechsel lässt dabei keine Wünsche offen: von Smetanas feuriger Ouvertüre zu "Die verkaufte Braut" bis zu Bernsteins swingendem "Candide"-Opener. "Mit Dampf" heißt eine Polka von Eduard Strauß, und dessen Bruder Johann beschwört das "Wiener Blut". Ganz "molto virtuoso" geht es in Montis "Csardas" und Sarasates "Zigeunerweisen" zu. Wer da noch still sitzen kann, wartet auf Hellmesbergers "Teufelstanz".

VIOLINE TASSILO PROBST
MODERATION MARKUS WALLRAFEN
LEITUNG OLIVIER TARDY

NEUE PHILHARMONIE WESTFALEN

TERMIN

1., 12. Januar 2025



mir.ruhr/weiko

mir.ruhr/neuko

MiR GOES POP: BACK TO THE 80s

Punk und Privatfernsehen, Gruppenfeeling beim Stadionkonzert und individuelles Entertainment mit dem Walkman: Die 80er-Jahre kennzeichneten wilde Gegensätze und zugleich kulturelle Trends, die bis in unsere Gegenwart reichen. Eine junge Generation sagte Gegner*innen von internationalem Ausmaß wie Waldsterben, Atomkraft oder Aids den Kampf an. Zwischen Friedensdemos und politischen Debatten hatte aber auch die Popmusik Hochkonjunktur. "Back to the 80s" präsentiert ihre verblüffende Vielseitigkeit. Sie reicht von Elton Johns emotionalen Balladen über Pink Floyds lässige Rocknummern bis zum Elektrosound von Depeche Mode. Hits der Pop-Ikonen Madonna und Michael Jackson brachen nicht nur alle Verkaufsrekorde, sondern prägten beinahe jede Party. Kein Wunder, wenn bei diesem spektakulären Showprogramm von NPW und Gästen auch im Saal gefeiert wird!

SOLIST*INNEN VIVIANE ESSIG, BONITA NIESSEN, HENRIK WAGER, ANDREAS WOLFRAM LEITUNG GMD RASMUS BAUMANN

TERMINE

30. April 202524. Mai 20259. Juni 2025Großes Haus

mir.ruhr/pop

MiR GOES JAZZ: CREDO IN UNUM MUNDUM

Eine Messe der Weltreligionen

Die von Ludwig van Beethoven zwischen 1819 und 1823 komponierte "Missa solemnis" gilt nicht nur als eine der bedeutendsten Leistungen des Komponisten, sondern zählt auch zu den berühmtesten Messen der abendländischen Kunstmusik überhaupt. Ein Abend also im Zeichen von Beethoven? Nicht ganz, denn "MiR goes Jazz" geht darüber hinaus: Das Programm beginnt zwar beim "Agnus Dei" und "Credo" aus Beethovens monumentaler Messe, lädt dann aber die weiteren Weltreligionen zu einem musikalischen Dialog ein. Mit "Credo in unum mundum" schrieb der Komponist und Pianist Marcus Schinkel eine fulminante Messe für Jazztrio, Solist*innen, Chor und großes Orchester. Durch die Verbindung von Religion, Jazz und Klassik schlägt sie eine Brücke in unsere Gegenwart und fragt, woran Menschen in dieser Welt glauben.

SOLIST*INNEN JAN ISSA, ENKHTUYA JAMBALDORJ, ALEXANDER MOROGOVSKI, PRASHANTI SANKARAN HEEJIN KIM, ALMUTH HERBST, KHANYISO GWENXANE, YEVHEN RAKHMANIN

MARCUS SCHINKEL TRIO

MARCUS SCHINKEL, WIM DE VRIES, FRITZ ROPPEL
OPERNCHOR DES MIR
LEITUNG GMD RASMUS BAUMANN

TERMINE

2. November 2024 | 6. Dezember 2024 Großes Haus

mir.ruhr/jazz

FAMILIENKONZERTE

JURIS MUSIKALISCHE WELTREISE

Familienkonzert (ab 4 Jahren / Kitakinder)

Die Sommerferien sind gerade vorbei, da packt uns schon wieder das Fernweh. Auf unserer Expedition braucht ihr kein Gepäck, nur offene Ohren und viel Fantasie. Denn in "Juris musikalische Weltreise" entführen KiKa-Moderator Juri Tetzlaff und die Neue Philharmonie Westfalen Jung und Alt nur mit den Klängen der Musik hinaus in die Welt. Wie klingt Musik wohl in Jamaika oder in Argentinien? Und was gibt es in Italien zu entdecken? Seid gespannt auf unsere musikalische Reise per Schiff, Pferd oder fliegendem Teppich.

KONZEPT UND MODERATION JURI TETZLAFF **LEITUNG** CHRISTIAN VAN DEN BERG-BREMER **TERMIN** Sonntag, 15. September 2024, 11.00 Uhr, Großes Haus

mir.ruhr/famko1

IM ZAUBERWALD

Familienkonzert (ab 4 Jahren / Kitakinder)

Es war einmal ein magischer Zauberwald voller Klänge und Melodien. Als niemand mehr den Wald besuchte, legte sich ein dunkler Bann über ihn und alles verfinsterte sich. Klar ist: Die Bewohner*innen des Waldes brauchen eure Hilfe! Ob es gemeinsam mit der NPW gelingt, den Bann in musikalisch-interaktiven Rätseln zu brechen? Lauscht der märchenhaften Musik von Felix Mendelssohn Bartholdy. Ein Konzert zum Mitmachen, Ohrenspitzen und Mitmusizieren für die gesamte Familie.

KONZEPT UND MODERATION FRANZISKA-MARIE SCHOLZ, ANTJE WIENEKE LEITUNG MATEO PEÑALOZA CECCONI

TERMIN Sonntag, 11. Mai 2025

Familiennachmittag 14.30 Uhr, Foyer Großes Haus Konzert 16.00 Uhr, Großes Haus

mir.ruhr/famko3

THE NEXT WORLD

Erlebniskonzert für alle Generationen

Kann Klimawandel in der Musik erlebbar gemacht werden? "The Next World", komponiert von Jochen Hartman-Hilter, erzählt musikalisch von der Veränderung des lebenswichtigen Elements Wasser auf unserem Planeten. Wie klingt das Schmelzen unendlich erscheinender arktischer Eislandschaften oder gar die Erwärmung der Weltmeere? Und wie spiegelt sich die gemeinsame Bewältigung der Klimakrise in einer "nächsten Welt" im Klang des Orchesters wider? Ein hochaktuelles und mitreißendes Konzerterlebnis mit der NPW!

KONZEPT UND MODERATION

ANTJE WIENEKE **LEITUNG** MAGDALENA KLEIN

TERMIN

Samstag, 1. März 2025 **Erlebnisnachmittag** mit Stationen im Foyer Großes Haus ab 14.30 Uhr **Konzert** 16.00 Uhr, Großes Haus

mir.ruhr/famko2

PETER UND DER WOLF, EPISODE II – DIE RÜCKKEHR DER ENTE

1. Schulkonzert (ab 6 Jahren / Klasse 1 bis 4)

"Eines Morgens öffnete Peter die Gartentür..." – so beginnt "Peter und der Wolf" von Sergej Prokofjew. Zusammen mit seinen tierischen Freunden fängt der mutige Peter den Wolf, der zuvor die kleine Ente lebendig verspeist hat, und lässt ihn in den Zoo bringen. Doch was passiert danach? Durch einen fürchterlichen Hustenanfall des Wolfs wird die Ente in der Fortsetzung des Komponisten Anno Schreier wieder ans Tageslicht befördert. Gemeinsam schmieden beide Tiere einen Plan, um aus dem Zoo auszubrechen. Kommt mit auf die Reise einer ungewöhnlichen Freundschaft und entdeckt mit der NPW die spannenden Klänge des Großstadtdschungels. Schaffen es Ente und Wolf zurück in den Wald?

KONZEPT UND MODERATION ANTJE WIENEKE LEITUNG PETER KATTERMANN TERMIN Montag, 18. November 2024, 10.00 Uhr und 11.30 Uhr, Kleines Haus

BEETHOVEN: EIN MUSIKGENIE STELLT SICH VOR

2. Schulkonzert (ab 6 Jahren / Klasse 1 bis 4)

"Ta-ta-ta-taaa!" Wir präsentieren einen großartigen Komponisten, der angeblich auch ein ziemlicher Dickschädel sein konnte: Ludwig van Beethoven. Als musikalische Visitenkarte gibt es einige seiner berühmtesten Werke, wie zum Beispiel Ausschnitte seiner großartigen 5. Sinfonie oder der "Ode an die Freude" aus seiner 9. Sinfonie. Aber bekannt war er nicht nur für seine Musik, sondern auch für seine Gefühlsausbrüche: mal unendlich traurig und dann wieder rasend vor Wut. Wie sich so starke Gefühle wohl in seiner Musik anhören?

KONZEPT UND MODERATION ROLAND VESPER LEITUNG ASKAN GEISLER TERMIN Montag, 19. Mai 2025, 10.00 Uhr und 11.30 Uhr, Kleines Haus

mir.ruhr/schuko3

mir.ruhr/schuko1

SCHULKONZERTE



KONZERTE IN TURNSCHUHEN

Vermittlungskonzerte (ab 12 Jahren / Klasse 6)

Mit Sneakern ins klassische Konzert? Natürlich ist das möglich und in unseren Konzerten in Turnschuhen für Jugendliche und Erwachsene auch ausdrücklich erwünscht. In kurzen moderierten Konzerten werden ausgewählte, berühmte klassische Werke von der Neuen Philharmonie Westfalen präsentiert. Ohne Vorwissen können die vielen Ebenen klassischer Musik und ihre Entstehung erlebt und genossen werden. Inhaltlich werden die Konzerte in Workshops mit Schüler*innen unserer Partnerschulen entwickelt.

BEETHOVEN IN TURNSCHUHENSINFONIE NR. 8 F-DUR OP. 93

TERMIN

Montag, 17. März 2025 11.00 Uhr, Großes Haus

mir.ruhr/schuko2













In der Spielzeit 24.25 bieten wir ein buntes musiktheaterpädagogisches Programm an. Besonders stolz sind wir auf unsere Projekte mit unseren Kooperationspartnern aus der Stadt Gelsenkirchen wie dem Consol Theater, der Musikschule Gelsenkirchen sowie der jungen vhs.

Aber auch sonst haben wir viel zu bieten! Wir starten mit einer Informationsveranstaltung für Schulen und Kitas rund um die neue Spielzeit und unsere Vermittlungsangebote. Interessierte Schulen für "Move! 2025" bekommen bei einem Infotreffen Einblicke in die Planung und den Ablauf unseres beliebten Großprojekts.

In Ferienworkshops können sich Schüler*innen vom Theaterfieber packen lassen und haben anschließend die Möglichkeit, in unsere wöchentlich stattfindenden Spielclubs wie der Wunderwelt Theater und der Musiktheaterwerkstatt einzusteigen.

Auch unsere etablierten Formate wie Kulissengeflüster, Hör mir zu mobil, Familiennachmittage und Familienworkshops bieten wir neben interessanten neuen Vermittlungsformaten an.

Neugierig geworden? Details und Informationen zu all unseren Angeboten finden Sie unter **mir.ruhr/kiju** und in unserer **Kinder.Jugend-Broschüre**.

BILDUNGSPARTNER NRW

Unsere NRW-Bildungspartner in der Spielzeit 24.25 sind die **Gesamtschule Erle** und das **St. Pius-Gymnasium Coesfeld**. Im Rahmen von "Bühne und Schule", einer offiziellen Initiative vom Bildungsministerium NRW, bieten wir unseren Bildungspartnerschulen ganz individuelle und besonders intensive Kooperationsmöglichkeiten. Haben auch Sie Interesse an einer Bildungspartnerschaft mit dem MiR? Dann melden Sie sich gerne bei uns!





SPIELFELD BÜHNE!

Fachtag "Theater spielen mit Kindern und Jugendlichen"

Es geht in die zweite Runde: Das Gemeinschaftsprojekt von Consol Theater und Musiktheater im Revier gibt Lehrer*innen, Erzieher*innen und (Theater-)Pädagog*innen aus Gelsenkirchen und Umgebung die Möglichkeit, sich auszutoben, neue Spielzüge kennenzulernen und Methoden und Strategien für die praktische Arbeit mit Kindern und Jugendlichen zu trainieren.

TERMIN

Dienstag, 10. September 2024 8.30 - 16.30 Uhr, Consol Theater Gelsenkirchen **E-MAIL** theaterpaedagogik@consoltheater.de



24. GELSENKIRCHENER SCHULTHEATERTAGE

Ihr habt Lust, mit eurer Theatergruppe auf einer Profibühne aufzutreten? Dann seid ihr bei uns genau richtig! Die 24. Gelsenkirchener Schultheatertage in Kooperation mit dem Consol Theater finden diese Spielzeit vom 5. bis 7. Juni 2025 am MiR im Kleinen Haus statt. Anmeldungen für die Teilnahme nehmen wir bis zum 31. Januar 2025 entgegen unter nina.dudek@musiktheater-im-revier.de.







MUSIKTHEATERWERKSTATT

Spielclub für alle Generationen von 10 bis 99 Jahren DER BESUCH DER ALTEN DAME von Friedrich Dürrenmatt In Kooperation mit der Musikschule Gelsenkirchen

Richtig ist hier jede*r zwischen 10 und 99 Jahren, der/die Lust am Theaterspielen und Freude am gemeinsamen Erarbeiten eines Stücks hat. Bei Interesse meldet euch gerne unter mirpaedagogen@musiktheater-im-revier.de.

HERBSTFERIEN-PROBEN

14., 15., 16. und 17. Oktober 2024, 16.30 - 19.30 Uhr WÖCHENTLICHE PROBEN

ab dem 28. Oktober 2024 jeden Montag, 18.00 - 20.00 Uhr TERMINE 5., 12. Juni 2025, Kleines Haus



KOSTÜMWERKSTATT

In Kooperation mit der jungen vhs Gelsenkirchen

Unter Anleitung der Kostümbildnerin Stefanie Stuhldreier bieten wir Kindern und Jugendlichen von 10 bis 19 Jahren die Möglichkeit, Kostümteile und Schmuck anzufertigen, die als Teile der künstlerischen Gesamtkonzeption für die Aufführung der Musiktheaterwerkstatt "Der Besuch der alten Dame" auf der Bühne zu sehen sein werden.





MÄRCHENMUSIK-KOMPOSITIONSWERKSTATT

Herbstferienworkshop (von 7 bis 11 Jahren)

Was genau bedeutet eigentlich Komponieren und wie komme ich von der Idee zur Musik? Diesen Fragen gehen wir praktisch auf den Grund in unserem viertägigen Herbstferienworkshop. Die Teilnehmenden lernen dabei das Theater kennen, schnuppern in eine Probe von "Hänsel und Gretel" hinein und musizieren selbst. Am Ende des vierten Tages gibt es eine kleine musikalische Präsentation der Kinder vor Eltern und Geschwistern. Im Nachgang an den Workshop möchten wir mit der gesamten Gruppe und gerne auch ihren Familien eine Nachmittagsvorstellung von "Hänsel und Gretel" (in 70 Minuten) besuchen.



STIFTUNG

MUSIKTHEATER IM REVIER

aus fiebe zur Musik

GELSENKIRCHEN

Seit 2008 macht sich die Stiftung Musiktheater im Revier für kulturelle Bildung in Gelsenkirchen stark und setzt sich dafür ein, Kinder und Jugendliche verschiedener Altersgruppen und Bevölkerungsschichten für Kultur, Theater und Musik zu begeistern. Über 40.000 Kinder, Eltern, Großeltern. Erzieher*innen und Lehrer*innen konnten bereits mit der Stiftungsarbeit erreicht werden. Das Ziel der gemeinnützigen Stiftung ist es, bei Kindern bereits im frühen Alter die Neugier und die Freude an Musik und Theater zu wecken und die kreative Entwicklung zu fördern. Mit den partizipativen Projekten im KiTa- und Grundschulbereich wird aber nicht nur der direkte Kontakt mit den Kindern großgeschrieben; ebenso wichtig ist es, Pädagog*innen an den Einrichtungen künstlerisch-kreatives Fachwissen mitzugeben. Dabei sollen Musik und Theater als ein selbstverständlicher Teil der Erziehung frühzeitig etabliert und so auch (angehende) Erzieher*innen demensprechend ausund weitergebildet werden.

"Die Stiftung Musiktheater im Revier sieht ihre Rolle dort. wo ein Theater vielleicht nicht automatisch hinkommt. in Kindertagesstätten und Grundschulen – also im wahrsten Sinne des Wortes aufsuchende Arbeit. Unser Ziel ist es. bei den ganz Kleinen anzufangen, bei denen, die vielleicht nur mit Bus oder Bahn am Theater vorheifahren und es bisher nur aus dem Fenster gesehen haben."

Frank Baranowski (Vorsitzender des MiR-Stiftungsvorstandes)



PROJEKTE DER STIFTUNG MUSIKTHEATER IM REVIER

KITA MACHT THEATER

Im Zeitraum von einem Jahr lernen die Kinder der Kita Königstraße Instrumente kennen, singen und tanzen. Gemeinsam entwickeln sie ihr erstes Theaterstück, das sie auf der Bühne des Kleinen Hauses aufführen und so das erste Mal Bühnenluft schnuppern.

MuT IN DER KiTa – VOR ORT

Um im Beruf stehenden Erzieher*innen einer Kindertageseinrichtung ebenso einen Zugang zur musik- und theaterpädagogischen Arbeit zu ermöglichen, begleiten wir eine Kindertageseinrichtung für ein Halbjahr und geben den Mitarbeitenden vielfältige Anregungen und Impulse.

Mut in der grundschule

Das Projekt richtet sich an die Schüler*innen der 3. Klasse, die über einen Zeitraum von zwei Jahren einmal in der Woche im Fach "MuT" – Musik und Theater – unterrichtet werden. Gleichzeitig ermutigt das Projekt die Lehrkräfte, Musik und Theater stärker in ihrem Berufsalltag einzusetzen.

MuT IN DER KiTa - KOLLEG

In Kooperation mit dem Berufskolleg Königstraße steht für angehende Erzieher*innen das Fach "MuT" auf dem Stundenplan. Hier entwickeln die jungen Erwachsenen ihr eigenes Theaterstück und erhalten so wichtige Einblicke in den Ablauf künstlerischer Prozesse. Zudem bekommen sie praktische Übungen und Methoden vermittelt, die sie später in ihrem Berufsalltag anwenden können.

MIR KINDERCHOR

In neuem (Scheinwerfer-)Licht erstrahlt unser Kinderchor in dieser Spielzeit: Wer im Grundschulalter bereits singend Bühnenluft schnuppern und selbst auf der großen MiR-Bühne stehen will, ist in unserem Kinderchor genau richtig. In Kooperation mit der Städtischen Musikschule Gelsenkirchen finden jeden Montag von 16.30 Uhr bis 18.00 Uhr die Kinderchorproben in den Räumlichkeiten des Musiktheaters statt. Unter der Leitung von Veronika Haller werden gemeinsam mit Stimmbildnerin Nadine Trefzer Lieder eingeübt und gesangliche Grundlagen vermittelt. Ziel ist es, den MiR-Kinderchor auch in Opernproduktionen des aktuellen Spielplans einzubeziehen. So bekommen die Kinder die Möglichkeit, gemeinsam mit den Profis vor großem Publikum aufzutreten.



STIFTUNG
MUSIKTHEATER IM REVIE

aus Liebe zur Musik

GELSEN DIRCHEN

OPER AUS DEM KOFFER

Ein Koffer, voll bepackt mit der musikalischen Geschichte des spanischen Abenteurers Don Quijote, Requisiten und Kostümen, geht auf Reisen durch Gelsenkirchener Grundschulklassen. Der junge Tuco erzählt von den Erlebnissen des Ritters und von dessen Begleiter Sancho Panza, seinem Ururur-Großvater. Die Kinder sind ganz nah am Geschehen und erleben, wie sich der Klassenraum durch Spiel und Musik in eine Bühne verwandelt. Mit Begleitmaterial werden die Kinder auf die Vorstellung vorbereitet; im Anschluss ist Zeit für Fragen an die Künstler*innen.



PUPPE AUS DEM KOFFER

Für jüngere Grundschulkinder schlüpfen auch in diesem Jahr mitten im Klassenraum Puppen in Form von Flachfiguren aus dem Koffer und erzählen die bekannte Geschichte der "Bremer Stadtmusikanten" auf humorvolle und zugleich spannende Weise: Unsere vier tierischen Freunde machen sich auf eine musikalische Reise, um ihr Glück zu finden und nehmen es dafür sogar mit den Räubern auf.



STIFTUNG MUSIKTHEATER IM REVIER

Kennedyplatz • 45881 Gelsenkirchen

STIFTUNGSVORSTAND

Frank Baranowski (Vorsitzender) Dieter Kükenhöner (Geschäftsführendes Vorstandsmitglied) Klaus A. Hermandung | Bernhard Lukas | Anna Melcher

ASSISTENTIN DES VORSTANDES

Sabine Meller

E-MAIL sabine.meller@musiktheater-im-revier.de

VORSITZENDE DES STIFTUNGSSENATS

Oberbürgermeisterin Karin Welge

STELLVERTRETENDE SENATSVORSITZENDE

Martina Rudowitz

KONTEN DER MIR-STIFTUNG

• Sparkasse Gelsenkirchen IBAN: DE06 4205 0001 0101 5555 55

• Volksbank Ruhr Mitte

IBAN: DE40 4226 0001 0110 4400 00

mir-stiftung.de info@mir-stiftung.de

FÖRDERVEREIN MUSIKTHEATER IM REVIER E.V.



Wir fördern, was wir lieben

Der Förderverein des Musiktheaters zählt mittlerweile über 1000 Mitglieder: Menschen, die sich stark machen für den kulturellen Leuchtturm unserer Stadt. Die Strahlkraft des Musiktheaters geht weit über die Region hinaus und lockt auch Besucher von weit her. Mit dem spannenden, vielseitigen und anspruchsvollen Kulturangebot ist das MiR ein wertvolles Stück Gelsenkirchen. Dazu leisten wir mit unseren Mitgliedern alljährlich einen spürbaren Beitrag.

Unsere Fördergelder fließen in ausgewählte Produktionen und herausragende Angebote des Hauses, dienen der Förderung junger Nachwuchskünstler und der musikalischen Ausstattung. Ihr Beitritt in den Förderverein ist Signal und Unterstützung zugleich. Kommen Sie doch einfach dazu!

ANGEBOTE AN UNSERE MITGLIEDER

- Neujahrsempfang
- Bühnenpreiswahl und Verleihung
- Sommerliche Gala
- Jahreshauptversammlung
- Regelmäßiger Stammtisch
- "fmt schafft Begegnungen" Künstler exklusiv im Gespräch
- Regelmäßige Informationsschreiben/Newsletter

MITGLIEDSBEITRÄGE / JAHR

Fördermitglied 40 € p.P. oder 60 € für Paare **Galamitglied** 125 € p.P. oder 250 € für Paare

Firmenmitglied ab 500 €

SPENDENKONTO

IBAN DE85 4205 0001 0160 0780 16

KONTAKT

Förderverein Musiktheater im Revier e.V. Kennedyplatz 45881 Gelsenkirchen TELEFON 0151.61034584 E-MAIL info@fmt-foerdert.de

www.fmt-foerdert.de

VORSTAND

Geschäftsführender Vorstand

Christiane Wilke, Nadja Schröder-Tiegs, Thomas Peiler, Kurt Limberg

Beisitzer*innen

Rita Krossa, Maximilian Hermandung, Johannes Kortenbruck













MiR CARD 25

30 €

25% Ermäßigung für eine Karte pro Vorstellung

MiR CARD

Sie möchten uns regelmäßig besuchen und dabei flexibel bleiben? Wählen Sie sich aus unserem breitgefächerten Angebot Ihre Lieblingsstücke aus und genießen Sie als MiR Card-Inhaber*in zahlreiche Vorteile! Es stehen Ihnen alle Aufführungen aus den Sparten Gesang, Tanz, Konzert und Puppentheater für ein Jahr zur Verfügung – einschließlich der Premieren.



MiR CARD 50

85 €

50% Ermäßigung für eine Karte pro Vorstellung

Ihre Vorteile:

- Bis zu 50% Ermäßigung auf Ihre Eintrittskarte
- Gültig in allen Preisgruppen
- Freie Wahl der Vorstellungen und Termine
- Ein Jahr Laufzeit, flexibler Beginn
- Exklusives Vorkaufsrecht für die neue Saison
- Zusendung des Spielzeitheftes und des Monatsspielplans
- ÖPNV am Vorstellungstag inklusive





MiR CARD 50 DUO

155* €

50% Ermäßigung für zwei Karten pro Vorstellung

ABONNEMENTS

Ihr Stammplatz ist für Sie reserviert! Mit unseren Abonnements garantieren wir Ihnen ein Jahr lang Planbarkeit und Vorfreude auf die kommenden Vorstellungen. Und sollte einer der Termine nicht passen, können Sie problemlos in eine andere Vorstellung tauschen oder Ihre Abonnementkarte an Freund*innen oder Familienmitglieder weitergeben. Zusätzliche Karten erhalten Sie als Abonnent*in mit einer Ermäßigung von 20%.

Ihre Vorteile:

- Bis zu 30% Ermäßigung auf Ihre Eintrittskarte
- Fester Sitzplatz
- Tauschmöglichkeiten
- Übertragbare Abonnementkarte
- 20% Ermäßigung für zusätzliche Karten
- Automatische Verlängerung
- Exklusives Vorkaufsrecht für die neue Saison
- Zusendung des Spielzeitheftes und des Monatsspielplans
- ÖPNV am Vorstellungstag inklusive

PREMIEREN-ABONNEMENT

Für alle, die es nicht erwarten können

Sehen Sie vor allen anderen an sieben Terminen alle Neuproduktionen im Großen Haus und erleben Sie das unvergleichliche Knistern, welches nur an einem Premierenabend herrscht. Neben unseren sechs Musiktheaterproduktionen kommen Sie zusätzlich in den Genuss unserer MiR Dance Company und des MiR Puppentheater auf der Großen Bühne. Und nach der Vorstellung freuen wir uns über Ihren Besuch auf der Premierenfeier.

Sa. 28.09.2024 19.00 INNOCENCE

Sa. 19.10.2024 19.00 CARMINA BURANA

Sa. 16.11.2024 19.00 HÄNSEL UND GRETEL

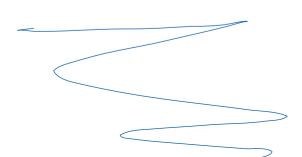
Sa. 01.02.2025 19.00 LA BOHÈME

Sa. 29.03.2025 19.00 DER MANN VON LA MANCHA

Sa. 26.04.2025 19.00 DIE DREIGROSCHENOPER

Sa. 14.06.2025 19.00 FALSTAFF

PREISE 287 € | 238 € | 196 € | 154 € | 77 €



MUSIKTHEATER-ABONNEMENT

Unser Klassiker

Erleben Sie an **sechs Terminen** die geballte Ladung Musiktheater im Großen Haus und wählen Sie einfach Ihren favorisierten Wochentag.

DONNERSTAG 19.30 UHR

Do. 28.11.2024 19.30 HÄNSEL UND GRETEL

Do. 13.02.2025 19.30 LA BOHÈME

Do. 20.03.2025 19.30 INNOCENCE

Do. 08.05.2025 19.30 **DER MANN VON LA MANCHA**

Do. 29.05.2025 18.00 DIE DREIGROSCHENOPER

Do. 03.07.2025 19.30 FALSTAFF

PREISE 168 € | 150 € | 126 € | 108 € | 66 €

FREITAG 19.30 UHR

Fr. 22.11.2024 19.30 **CARMINA BURANA**

Fr. 20.12.2024 19.30 HÄNSEL UND GRETEL

Fr. 21.02.2025 19.30 LA BOHÈME

Fr. 16.05.2025 19.30 **DIE DREIGROSCHENOPER**

Fr. 20.06.2025 19.30 **DER MANN VON LA MANCHA**

Fr. 11.07.2025 19.30 FALSTAFF

PREISE 198 € | 168 € | 144 € | 120 € | 66 €

SAMSTAG 19.00 UHR

Sa. 05.10.2024 19.00 **INNOCENCE**

Sa. 30.11.2024 19.00 HÄNSEL UND GRETEL

Sa. 25.01.2025 19.00 CARMINA BURANA

Sa. 08.03.2025 19.00 LA BOHÈME

Sa. 05.04.2025 19.00 DER MANN VON LA MANCHA

Sa. 21.06.2025 19.00 FALSTAFF

PREISE 202 € | 170 € | 146 € | 121 € | 66 €

SONNTAG 18.00 UHR

So. 03.11.2024 18.00 **CARMINA BURANA**

So. 29.12.2024 18.00 INNOCENCE

So. 26.01.2025 18.00 HÄNSEL UND GRETEL

So. 13.04.2025 18.00 DER MANN VON LA MANCHA

So. 18.05.2025 18.00 DIE DREIGROSCHENOPER

So. 06.07.2025 18.00 FALSTAFF

PREISE 202 € | 170 € | 146 € | 121 € | 66 €

SONNTAGNACHMITTAG 16.00 UHR

So. 27.10.2024 16.00 INNOCENCE

So. 24.11.2024 16.00 HÄNSEL UND GRETEL

So. 09.02.2025 16.00 LA BOHÈME

So. 06.04.2025 16.00 **DER MANN VON LA MANCHA**

So. 04.05.2025 16.00 **DIE DREIGROSCHENOPER**

So. 29.06.2025 16.00 FALSTAFF

PREISE 202 € | 170 € | 146 € | 121 € | 66 €

BUNTE TÜTE

Viermal Vielfalt

Mehr Abwechslung geht nicht: Lassen Sie sich überraschen und sehen Sie **vier Vorstellungen** aus den Sparten Gesang, Tanz oder Puppentheater im Großen oder im Kleinen Haus. Wählen Sie einfach Ihren Lieblingstag und lehnen Sie sich bequem zurück. Wir haben bereits die beste Auswahl für Sie getroffen.

BUNTE TÜTE DONNERSTAG 19.30 UHR

Do. 31.10.2024 19.30 **DER KLEINE HORRORLADEN**Do. 19.12.2024 19.30 **DREI MÄNNER IM SCHNEE**

Do. 20.03.2025 19.30 **INNOCENCE**Do. 03.07.2025 19.30 **FALSTAFF**

PREISE 106 € | 97 € | 85 € | 71 € | 44 €

BUNTE TÜTE FREITAG 19.30 UHR

Fr. 29.11.2024 19.30 **DER KLEINE HORRORLADEN**

Fr. 10.01.2025 19.30 HÄNSEL UND GRETEL

Fr. 07.03.2025 19.30 **BLAUBART 2.0** Fr. 11.07.2025 19.30 **FALSTAFF**

PREISE 114 € | 104 € | 96 € | 76 € | 44 €

BUNTE TÜTE SAMSTAG 19.00 UHR

Sa. 09.11.2024 19.00 DER KLEINE HORRORLADEN

Sa. 22.02.2025 19.00 **CARMINA BURANA**

Sa. 12.04.2025 19.00 LA BOHÈME

Sa. 28.06.2025 19.00 **DER MANN VON LA MANCHA**

PREISE 129 € | 112 € | 100 € | 80 € | 44 €

BUNTE TÜTE SONNTAG 18.00 UHR

So. 06.10.2024 18.00 **DER KLEINE HORRORLADEN**

So. 12.01.2025 18.00 2 JAHRESZEITEN: HERBST/WINTER

So. 27.04.2025 18.00 LA BOHÈME

So. 15.06.2025 18.00 DIE DREIGROSCHENOPER

PREISE 118 € | 106 € | 98 € | 77 € | 44 €

SINFONIEKONZERT-ABONNEMENT

Pures Klangerlebnis









CHITEKTU

ARCHI

DAS HAUS

Die schönsten Fälle sind die Zufälle. Im März des Jahres 1957 sind der junge Architekt Werner Ruhnau und seine Frau Anita in Paris. Sie besuchen eine Ausstellung und lernen den jungen und noch völlig unbekannten Yves Klein kennen. Ruhnau ist begeistert von seinen konsequent monochromen Arbeiten. Eine intensive Zusammenarbeit beginnt.

Werner Ruhnau hatte zuvor mit seinem Architektenteam den Wettbewerb der Stadt Gelsenkirchen für einen Theaterneubau gewonnen. Er setzte sich von Anfang an dafür ein, dass verschiedene Künstler an der Ausgestaltung mitwirkten.

Er erklärte dies wie folgt: "Beim Bauen in der Gegenwart fehlen zumeist die fließenden Übergänge zwischen gestalterischen und technischen Gewerken. Arbeiten bildender Künstler erscheinen meist dekorativ davor gesetzt, nur wie Kunst am Bau. "Baukunst" hingegen entsteht dann, wenn sowohl die Ingenieure wie auch die bildenden und – im Falle eines Theaterbaus – ebenso die darstellenden Künstler sich gegenseitig über das gemeinsam zu schaffende Werk verständigen, abstimmen und nicht nur isoliert eigene Ziele im Auge haben. Daher sollten dem Planungs- und Bauleitungsteam stets alle am Bau Beteiligten angehören [...]"

Der Leitgedanke der Integration zieht sich durch das gesamte Musiktheater. Die Glasfassade des Großen Hauses prägt das Stadtbild, sie gestattet Blicke von innen nach außen in die Stadt hinein und ebenso von außen in das Foyer bis zu den Saalaufgängen. Grenzen verschwimmen und die Kultur kann offen in die Stadt hinausgetragen werden.

Werner Ruhnau, Ludwig Baum (Hrsg.): Baukunst – Yves Klein, Robert Adams, Paul Dierkes, Norbert Kricke, Jean Tinguely – Das Gelsenkirchener Theater. Gelsenkirchen 1992, S. 54



RCHITEKTUK

KUNSTWERKE

YVES KLEIN Im Foyer und den beiden Garderobenhallen des Großen Hauses befinden sich sechs Arbeiten von Yves Klein, die zwischen 1957 und 1959 geschaffen wurden. Die vier Naturschwamm- und zwei Gipsreliefs sind die weltweit größten monochromen Werke des früh verstorbenen französischen Künstlers und gehören zu seinen bedeutendsten.

PAUL DIERKES Etwa fünf Zentimeter starker Putz ist die Basis einer flächendeckenden vertikalen Reliefstruktur an der Außenwand des Zuschauerraumes. Sie erinnert an Baumrinde oder auch einen Wasserfall. In Boden und Decke eingelassene Strahler inszenieren durch Licht- und Schattenwurf die Plastizität der Arbeit.

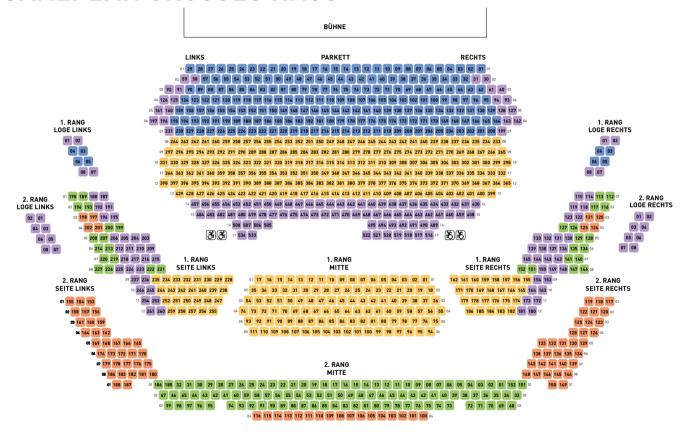
JEAN TINGUELY Für das Foyer des Kleinen Hauses entwickelte der Schweizer Künstler Jean Tinguely zwei kinetische Wandarbeiten. Dreißig mit dem gleichen Velours wie die Wände bezogene flache Formen mit organischen Umrissen werden durch Motoren in unterschiedlich langsame, teilweise kaum merkliche Drehung versetzt.

ROBERT ADAMS An der Außenwand der Kassenhalle gestaltete der englische Bildhauer Robert Adams ein monumentales, weißes Betonrelief. Abstrakte kantige Formen springen aus der Wand hervor und bilden einen bewussten Gegenpol zur strengen Symmetrie des Gebäudes,

NORBERT KRICKE An der Außenwand des Kleinen Hauses befindet sich eine horizontale Röhrenplastik des späteren Direktors der Kunstakademie Düsseldorf. Typisch für Norbert Kricke ist die Verwendung industriell vorgefertigter Metallrohre, deren Anordnung räumliche Tiefe und Bewegtheit zu erzeugen scheint.



SAALPLAN GROSSES HAUS



Bitte beachten Sie: Für unsere Konzerte im Großen Haus gilt ein leicht abgewandelter Saalplan.

PG 2

PG 3

PG 5

SAALPLAN KLEINES HAUS

BÜHNE

EINKS

RANG

RECHTS

10 24 23 22 21 20 19 18 17 16 15 14 13 12 11 10 09 08 07 06 05 04 03 02 01 01

02 47 46 45 44 43 42 41 40 39 38 37 36 35 34 33 32 31 30 29 28 27 26 25 02

03 71 70 69 68 67 66 65 64 63 62 61 60 59 58 57 56 55 54 53 52 51 50 49 48 03

04 94 93 92 91 90 89 88 87 86 85 84 83 82 81 80 79 78 77 76 75 74 73 72 04

ERVIC

THEATERKASSE

Unser Team der Theaterkasse berät Sie gerne individuell und hilft Ihnen bei der Auswahl eines für Sie passenden Angebotes. Sie erreichen uns vor Ort, telefonisch oder per E-Mail.

Theaterkasse im MiR

Kennedyplatz | 45881 Gelsenkirchen **TELEFON** 0209.4097-200

E-MAIL theaterkasse@musiktheater-im-revier.de

Öffnungszeiten

Mo. + Sa. 10.00 - 14.00 Uhr Di. - Fr. 10.00 - 18.30 Uhr

VORVERKAUF

Abonnements für die Spielzeit 24.25 können Sie ab dem 17. Mai 2024 buchen. Einzelkarten sind für Abonnent*innen und MiR Card Inhaber*innen ab dem 4. Juni 2024 verfügbar. Der freie Verkauf startet am 18. Juni 2024.

Online können Sie rund um die Uhr über den Spielplan auf musiktheater-im-revier.de oder direkt im Webshop unter mir.ruhr/tickets buchen und Ihre Sitzplätze nach Verfügbarkeit frei wählen. Ihre Karten werden nach erfolgter Zahlung als druckfähiges PDF-Dokument oder als Online-Ticket für Ihre Wallet-App zur Verfügung gestellt. Ein postalischer Versand ist ebenfalls möglich.

ABENDKASSE

Die Abendkasse öffnet 60 Minuten vor Aufführungsbeginn; dort können Sie Karten für die jeweilige Vorstellung erwerben. Zum Kartenkauf anderer Veranstaltungen besuchen Sie bitte die Theaterkasse zu unseren geregelten Öffnungszeiten.

GESCHENKGUTSCHEINE

Geschenkgutscheine für kleinere oder größere Anlässe sind nicht nur zur Weihnachtszeit, sondern das gesamte Jahr über an der Theaterkasse des MiR oder auch online unter mir.ruhr/gutschein erhältlich. Die Gutscheine haben, falls nicht anders ausgewiesen, eine Gültigkeit von drei Jahren. Den Wert des Gutscheins können Sie frei wählen.

ZAHLUNGSMITTEL

VOR ORT bar, EC-Karte, Kreditkarte (Master, VISA)
TELEFONISCH SEPA-Lastschrift, Kreditkarte (Master, VISA)
ONLINE SEPA-Lastschrift, Kreditkarte (Master, VISA), PayPal

ERMÄSSIGUNGEN

Bitte führen Sie generell Ihren Ermäßigungsnachweis am Vorstellungstag mit sich und halten Sie diesen am Einlass bereit.

MENSCHEN MIT SCHWERBEHINDERUNG

Inhaber*innen eines Schwerbehinderten-Ausweises (GdB ab 70%) und die Begleitung von Schwerbehinderten, deren Ausweis mit einem "B" gekennzeichnet ist, erhalten 50% Ermäßigung auf den Kartenpreis.

SCHÜLER*INNEN, STUDIERENDE, AZUBIS, GE-PASS

Schüler*innen, Studierende bis 27 Jahre, Auszubildende, Arbeitssuchende und Freiwillige (BFD, FSJ u. a.) sowie Inhaber*innen des GE-Passes und Erwerbslose erhalten 50% Ermäßigung gegen Vorlage des entsprechenden Nachweises.

LAST-MINUTE-TICKETS

An der Abendkasse können Last-Minute-Tickets zum Preis von 9,- € im Großen Haus und 7,50 € im Kleinen Haus erworben werden. Dieses Angebot gilt in allen Preisgruppen, je nach Verfügbarkeit für Menschen mit Schwerbehinderung, Schüler*innen und Studierende bis 27 Jahre, Arbeitssuchende, GE-Pass-Inhaber*innen und Azubis.

GRUPPENRABATTE UND SCHULGRUPPEN

Gruppen ab 20 Personen erhalten 20% Ermäßigung auf den regulären Kartenpreis. Schüler*innen- und Studierendengruppen erhalten nach Verfügbarkeit Karten zu 9,- € pro Person (Großes Haus) und 7,50 € pro Person (Kleines Haus).

RUHRKULTUR.CARD

Mit der RuhrKultur.Card erhalten Kulturfans und solche, die es werden wollen, vom 1. Januar bis 31. Dezember des Gültigkeitsjahres je ein Vorstellungsticket zum halben Preis bei allen RuhrBühnen sowie den beteiligten Kulturfestivals und einmalig freien Eintritt in alle RuhrKunstMuseen. Den passenden Reiseführer RuhrKultur.Guide gibt es gratis dazu. Die RuhrKultur.Card erhalten Sie online unter:

ruhrkultur.jetzt/card

ELE-CARD

ELE-Card-Inhaber*innen erhalten an der Theaterkasse 10% Ermäßigung für Einzelkarten.

FREIER EINTRITT

Das MiR öffnet seine Türen für Besucher*innen, die aus unterschiedlichen Gründen von kultureller Teilhabe ausgeschlossen sind. In Kooperation mit KulturPott.Ruhr e.V. ermöglichen wir den Besuch ausgewählter Veranstaltungen. Weitere Informationen zu diesem Service finden Sie unter www.kulturpott.ruhr. Inhaber*innen des Aktivpasses Gelsenkirchen haben freien Eintritt ins MiR, es wird lediglich die Systemgebühr von 3,- € erhoben.

Ermäßigungen sind nicht kombinierbar. Bei Gastspielen und Sonderveranstaltungen gelten die Vorgaben des Veranstalters.

GRUPPENANGEBOTE

Sowohl für Firmen als auch für private Besucher*innengruppen ab 20 Personen stellen wir Ihnen gerne spezielle Angebote zusammen. Wir beraten Sie in allen Fragen rund um den Theaterbesuch und organisieren auf Wunsch auch passende Zusatzangebote wie Backstage-Führungen oder einen exklusiven Pausenempfang.

BDKJ GELSENKIRCHEN

Stolzestraße 3a 45879 Gelsenkirchen TELEFON 0209.158020 E-MAIL kulturring@bdkj-ge.de

IGBCE BEZIRK RUHR-NORDWEST

Goldbergstraße 84 45894 Gelsenkirchen TELEFON 0209.933470

BESUCHER*INNEN-ORGANISATIONEN

Nicht mehr allein ins Theater? Unsere Besucher*innenorganisationen bieten unterschiedliche Angebote zu gesonderten Konditionen und organisieren zum Teil auch die entsprechenden Transfers für Sie.

Weitere Informationen zu den speziellen Angeboten erhalten Sie bei dem jeweiligen Anbieter.

THEATERGEMEINDE ESSEN

Metropole Ruhr Alfredistraße 32 45127 Essen TELEFON 0201,222229

E-MAIL info@theatergemeinde-metropole-ruhr.de

ESSENER THEATERRING F.V.

II. Hagen 2 45127 Essen **TELEFON** 0201.2233085

 $\textbf{E-MAIL} \ the aterring 1 @ versan et. de$

LEBENSHILFE GELSENKIRCHEN E.V.

Chattenstraße 20a 45888 Gelsenkirchen **TELEFON** 0209.389061329

E-MAIL ortsverein@lebenshilfe-gelsenkirchen.de

GASTRONOMIE-PARTNER

Sie sind nach der Vorstellung noch ganz beseelt von dem Erlebten und mochten den Abend entspannt ausklingen lassen? Hierfür haben wir unseren Gastronomie-Tipp für Sie – selbstverständlich persönlich getestet! Im Laufe der nächsten Spielzeit werden weitere Partner hinzukommen. Die Lokalitäten finden Sie fußläufig zum Theater. Und das Beste: Sie erhalten bei Vorlage Ihrer Eintrittskarte einen kleinen "Absacker" aufs Haus.

SAVARONA RESTAURANT

Türkische Tapas & Weinbar Hauptstraße 50, 45879 Gelsenkirchen

ÖFFNUNGSZEITEN

Dienstag bis Donnerstag

16.00 - 23.00 Uhr, Küche bis 22.00 Uhr

Freitag und Samstag

16.00 – 00.00 Uhr, Küche bis 22.30 Uhr (Fr) bzw. 23.00 Uhr (Sa) **Sonntag**

16.00 - 22.00 Uhr, Küche bis 22.00 Uhr



RESERVIERUNG UNTER: 0209 40576087 ODER 017662416085

HAUPTSTRAßE 50 45879 GELSENKIRCHEN

THEATER-GASTRONOMIE

GENIESSEN MIT ALLEN SINNEN

Unser Gastronomie-Partner verwöhnt Sie kulinarisch rund um die Veranstaltungen im Großen und Kleinen Haus. Für einen entspannten Abend können Sie bereits vorab Ihren Tisch für die Pause im Theatercafé oder im Theaterfoyer reservieren und Ihre Pausenerfrischung ohne Wartezeit in aller Ruhe genießen. Oder laden Sie Ihre Gäste doch mal zu einem kulinarischen Theaterabend ins MiR ein, einer einzigartigen Erfahrung für die Sinne: Sie wählen vorab Ihre Menüfolge und starten den Abend, schon bevor sich der Vorhang hebt, mit einem Aperitif, Vor- und Hauptspeise. Das Dessert wird in der Pause serviert.











INTEGRATION

Die AWO Service GmbH setzt sich für die dauerhafte berufliche Integration von Menschen mit Behinderungen ein. Das Gastronomie-Team besteht aus Menschen mit und ohne Behinderung. Jede*r Mitarbeiter*in bringt sich mit den individuellen Talenten ein.

KONTAKT

Sandra Maronde, Myriam Niebisch, Carsten Wiegand Grenzstraße 47 · 45881 Gelsenkirchen TELEFON 0209.94701735 MOBIL 0172.2393878 E-MAIL info@awo-catering-ge.de

www.catering-awo.de



ANREISE

BUS UND BAHN

Jede MiR-Eintrittskarte gilt gleichzeitig als Ticket für den VRR und bietet damit die Möglichkeit, kostenlos zum MiR und wieder nach Hause zu kommen. Vom Hauptbahnhof Gelsenkirchen sind es nur zwei Straßenbahnhaltestellen bis zur Station "Musiktheater", die von den Linien 107, 301 und 302 sowie diversen Buslinien angefahren wird. Sie haben freie Hin- und Rückfahrt mit den VRR-Verkehrsmitteln (2. Klasse) in der Preisstufe B, bezogen auf das Tarifgebiet 26 [Gelsenkirchen, Bochum, Bottrop, Dorsten, Essen Mitte/Nord, Gladbeck, Herne, Marl, Herten und Recklinghausen).

PARKEN

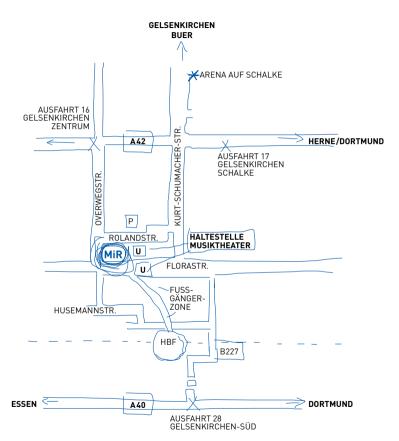
Ab einer Stunde vor Vorstellungsbeginn stehen ca. 700 Parkplätze in unmittelbarer Nähe zum Theater kostenfrei zur Verfügung.

Eingabe für Navigationsgeräte: Gelsenkirchen, Rolandstraße

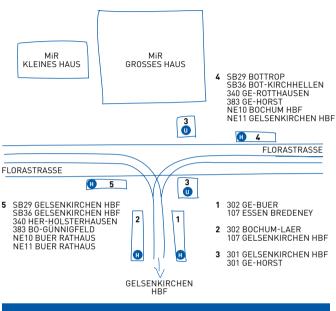
TAXISERVICE

Nutzen Sie den Taxiservice des MiR und bestellen Sie vor der Vorstellung in der Kassenhalle Ihr Theatertaxi. Es wird um Voranmeldung gebeten.

Hinweis: An Spieltagen des FC Schalke 04 ist der Taxiservice nur eingeschränkt möglich. Am 31.12. steht der Service leider nicht zur Verfügung.



HALTESTELLEN ÖPNV



BARRIEREFREI

Im Großen und Kleinen Haus stehen für Rollstuhlfahrer*innen und gehbehinderte Besucher*innen barrierefreie Fahrstühle bereit, die direkt bis zur Spielstätte führen. Rollstuhlfahrer*innen und deren Begleitung werden gebeten, bereits beim Kartenkauf an der Theaterkasse spezielle Plätze zu reservieren. Das Einlasspersonal hilft am Vorstellungsabend gerne, die Plätze zu erreichen.









Überall, wo Du sie brauchst.

Wir machen mehr möglich für Dich. Mehr Busse, mehr Bahnen, mehr Fahrpersonal, mehr Haltestellen und ein engerer Takt. Wir fahren mehr Streckenkilometer im Jahr und sorgen so für weniger Wartezeiten und bessere Verbindungen.

Wir bringen Dich hin!

Das Musiktheater im Revier als Arbeitgeber

Mehr als 300 Mitarbeitende aus 31 Nationen in den unterschiedlichsten Berufen sorgen gemeinsam dafür, dass unsere 300 Veranstaltungen pro Spielzeit für unsere rund 100.000 Zuschauer*innen zu einem besonderen kulturellen Erlebnis werden.

Die Zusammenarbeit unseres Teams ist geprägt von unserem Wertebasierten Verhaltenskodex, der von unseren Mitarbeitenden selbst entwickelt wurde. Wir leben eine gesunde Führungskultur über alle Ebenen. Eigenverantwortliches Handeln, der transparente Umgang mit Fehlern und eine Kommunikation auf Augenhöhe schaffen ein attraktives Arbeitsumfeld. Unsere Führungskräfte erweitern hierzu ihre Kompetenzen in maßgeschneiderten Führungskräfteentwicklungsprogrammen.

Darüber hinaus steht die Entwicklung moderner und mobiler Arbeitskonzepte im Vordergrund. Lösungen wie flexible Arbeitszeiten, Homeoffice oder Gleitzeiten, besonders in den administrativen Bereichen, sowie ein probenfreier Montag für den künstlerischen Bereich, ermöglichen eine ausgewogene Work-Live-Balance. Unsere Ausbildungsinitiative als Antwort auf den Fachkräftemangel und demografischen Wandel steht ebenso für eine nachhaltige Personalentwicklung wie die gezielte Identifikation und Förderung von Talenten. Neben spannenden Berufen und einem guten Teamgedanken haben wir noch weitere Benefits für unsere Mitarbeitenden im Gepäck. Überzeugen Sie sich von den Vorteilen ein Teil des MiR-Teams zu werden. Mehr dazu unter mir.ruhr/karriere.







THEATERLEITUNG

Michael Schulz

Tobias Werner

AP 1 AI 1

Nicole Novak Assistentin des Generalintendanten

Kathrin Hütten Assistentin des Geschäftsführers

KÜNSTLERISCHE BETRIEBSDIREKTION

Norman Warmuth

Künstlerischer Betriebsdirektor und Stellvertreter des Generalintendanten

Herburg Terveer-Miassojedov Chefdisponentin

Kerstin Turley
Leitung KBB und Disponentin

DRAMATURGIE

N.N.

Chefdramaturg*in

Anna-Maria Polke, N.N. Dramaturg*innen

MUSIKTHEATERPÄDAGOGIK

Nina Dudek

Leitung Musiktheaterpädagogik

Sonja Hebestadt, Geraldine von der Mühlen Musiktheaterpädagoginnen

MARKETING UND KOMMUNIKATION

Elise Radeke

Leitung Kommunikation und Vertrieb

Honke Rambow

Pressereferent

Sven Lidicky

Kampagnenmanagement / CRM

Christoph Nagler

Sophia Dorra Onlinemarketing

Axel Golloch

Axel Golloch Grafiker

MUSIKALISCHE LEITUNG, DIRIGENTEN UND REPETITOR*INNEN

Rasmus Baumann

Generalmusikdirektor der Neuen Philharmonie Westfalen

Giuliano Betta

Kapellmeister und Stellvertreter des Generalmusikdirektors

Alexander Eberle

Chordirektor

Annette Reifig

Studienleiterin und Künstlerische Koordinatorin

Askan Geisler, Mateo Peñaloza Cecconi, Ruud Zielhorst

Solorepetitoren mit Dirigierverpflichtung

Karolina Halbig

Roland Schneider

Sachbearbeiter Aufführungsrechte / Bibliothek

GASTDIRIGENT*INNEN

Patricia Martin, Valtteri Rauhalammi, Wolfgang Wilger

INSZENIERUNG

Romy Dins, Frithjof Gawenda, Frank Hilbrich, Carsten Kirchmeier, Nora Krahl, Michael Schulz, Elisabeth Stöppler, Sandra Wissmann

SZENISCHE EINSTUDIERUNG

Carsten Kirchmeier Leitung der szenischen Einstudierung

Danilo Cardoso, Jari Kunter, N.N. Regieassistenten

BÜHNE UND KOSTÜM

Katharina Beth, Martina Feldmann, Katrin Hieronimus, Beata Kornatowska, Frank Lichtenberg, Ines Nadler, Laurenz Raschke, Andrea Costanzo Martini, Giuseppe Spota, Heike Scheele, Britta Tönne, Alessandro Vigilante, N N

LICHT

Wil Frikken*, Patrick Fuchs, Andreas Gutzmer, Thomas Ratzinger, Mario Turco

CHOREOGRAFIE MUSIKTHEATER

Seân Stephens, Tenald Zace

SOLIST*INNEN

Katherine Allen*. Flisa Marcelle Berrod* Nikko Forteza*, Margot Genet, Khanviso Gwenxane. Gaines Hall*. Erika Hammarberg*, Julia Heiser*. Almuth Herbst, Lina Hoffmann, Martin Homrich, Marleen Jakob*. Heeiin Kim. Tamara Köhn*. Philipp Kranic, Bele Kumberger, Soufian Ibrahim*. Benjamin Lee. Dennis LeGree*. Joachim G. Maaß*. Urban Malmberg, Benedict Nelson. Svitlana Peter*. Christa Platzer*. Tina Podstawa*, Yevhen Rakhmanin, Gianina Risse*. Carlo Schiavone*. Sebastian Schiller, Anke Sieloff Danai Simantiri*. Simon Stricker. Hanna Dóra Sturludóttir*. Adam Temple-Smith. Ben Tweesmann*, Mark Weigel*,

INSPIZIENZ

Tilla Foljanty, Sandra Wissmann

SOUFFLAGE

Heike Gierhardt, Alexey Gukov*

STATISTERIE

Jasmin Friedmann Leitung

Birgit Klemp, Dirk Turon

* als Gast

OPERNCHOR

Oliver Aigner, Maksim Andreenkov, Robert Brouwer, Seong-Jun Cheon. You-Kyung Choi, Jan Ciesielski. Sabina Detmer, Gabriele Ernesti. Sergev Fomenko, Marija Grinevska, Wiltrud Maria Gödde. Johannes Mang-Spliethoff. Alfia Kamalova, Apostolos Kanaris, Wolf-Rüdiger Klimm. Lisa Maria Laccisaglia. Lorena Madrid. Charles F. J. Moulton Patricia Pallmer, Jeong-Hun Seo. Elena So. Ewa Stachurska. Byeong-Il Yun, Artavazd Zakarvan, Elpiniki Zervou

EXTRACHOR

Solveig Udenhorst, Anke Lietmann, Dirk Baumeister Sprecher*innen des Extrachores

KINDERCHOR

Veronika Haller Leitung

Nadine Trefzer Stimmbildung

OPERNSTUDIO NRW

Yuna Kudo

Künstlerische Leitung

Zsófia Gereb, Roman Hovenbitzer Leitung Szenisches Spiel

Ileana Mateescu

Leitung KBB

Yancheng Chen, Cassandra Doyle, Jongyoung Kim, Natalia Labourdette, Ju Hyeok Lee, Subin Park, Elia Cohen Weissert Sänger*innen

Ryo Nakanishi Solorepetitor

MIR DANCE COMPANY

Giuseppe Spota

Direktor MiR Dance Company

Michelle Yamamoto

Company Managerin

Tenald Zace
Probenleiter und Choreografieassistent

Marika Carena

Choreografieassistentin, Tanzinspizientin / Projektleiterin "Move!"

CHOREOGRAFIE

Club Guy & Roni, Emma Evelein, Andrea Costanzo Martini, Anton Lachky, Alessio Monforte, Giuseppe Spota

TÄNZER*INNEN

Camilla Bizzi, Tanit Cobas, Marie-Louise Hertog, Alessio Monforte, Pablo Navarro Muñoz, Douglas Oliveira, Hilla Regev Yagorov, Eleonora Robson, Chiara Rontini, Zsófia Safranka-Peti, Urvil Shah, Joonatan Zaban

MIR PUPPENTHEATER

Gloria Iberl-Thieme Leitung MiR Puppentheater

Gloria Iberl-Thieme, Daniel Jeroma, Maximilian Teschemacher Puppenspieler*innen

Markus Bothe, Ania Michaelis, Milda Emilija Mičiulytė, Oscar Olivo Inszenierung

Julia Bosch, Selma Lindgren, Robert Schweer, N.N. Bühne und Kostüm

Judith Mähler, N.N. Puppenbau

MiR.LAB

Nora Krahl Künstlerische Leitung

Friederike Brendler Dramaturgie

Bariş Pekçağliyan

Creative Coder / Techn. Projektleitung

Dominik Hallerbach

Künstlerische Vermittlung, Partizipative Projekte

Tong Geng

Digitale Partizipation, Social Media Projekte

Norman Henke

Kaufm. Projektbegleitung

TECHNISCHE LEITUNG

N.N.

Technischer Direktor

Robin Rodriguez Garcia

Technischer Inspektor und Stellv. Technischer Direktor

Claudia Gräber

Assistentin der Technischen Leitung

HAUS- UND BETRIEBSTECHNIK

Werner Lanfermann

Hausverwalter

Thomas Romanek, Rüdiger Kulick

Jürgen Rudolph, Lars-Horst Weiss,

Mitarbeitende Haustechnik

Reduan Achahbar, Murat Geben, Thorsten Kleinschmidt, Peter Plessa Haus- und Hofdienst

Michaela Berckner, Inge Busch, Martina Loeper, Klaus Richter, Eva Szabo, Petra Schmidt

Pförtner*innen

^{*} als Gast

BÜHNENTECHNIK

Anastasia Theißen, Martin Pawelczik, N.N.

Theatermeister*innen

Andreas Hölzer, Sebastian Lohmann, Christian Teitler, Frank Schmalenberg, Harald Wielowski

Vorarheiter Rijhne

Markus Zacharias

Vorarbeiter Schnürmeister*innen

Simone Dabrowski, Andreas Kleinschmidt, Dominic Nickel, Marius Reinhard, N.N.

Schnürmeister*innen

Timo Lütdke

Vorarbeiter Deko

Mike Albrecht, Markus Bernitzky, Manuel Biernath, Dirk Biernath, Michael Bittinger, Alexander Burlage, Waldemar Dietrich, Matthias Ebert, Sven Fritsch, Tobias Karstan, Andreas Magas, Sascha Marco Meier, Werner Pasch, Reinhold Somplatzki, Jakub Spocinski, Thomas Wanders, Andreas Wieczorek Bühnentechniker

BELEUCHTUNG

Patrick Fuchs

Leitung Beleuchtung

Andreas Gutzmer

Beleuchtungsinspektor und stellvertretende Leitung Beleuchtung

Thomas Ratzinger, Mario Turco Beleuchtungsmeister

Martin Horstmann, Sven Pinkall, Markus Sommer

Tiberius Escher, Marius Glinka, Wladimir Gossen, Lars-Sören Holzberg, Sven Horisznyj, Norbert Klaar, Sarah Moritz, Saša Noveski, Marius Steinert, Juliane Wüsthoff Beleuchter*innen

TONTECHNIK

Jörg Debbert Leitung Tonabteilung

Fabian Halseband, Max Kallien, Dirk Lansing, Jan Wittkowski Tontechniker

VERANSTALTUNGSTECHNIK

Chiara Even, Leon Kerst,
Johanna Muth, Kester Niggemeier,
Sascha Ober, Larissa Pieper,
Fiona Rehmann, Julia Rocholl,
Marvin Sachs, Rocco Sauerland
Auszubildende im Verbund mit der Stadt
Gelsenkirchen, der emschertainment
GmbH und der Stage Systems
Veranstaltungstechnik

REQUISITE

Thorsten Böning Leitung Requisite

Ute Butterweck, Sarah Schulze, Susanne Schrenk, Tina Krakenfels, N.N.

Requisiteurinnen

Aryn Schiffmann, N.N.

WERKSTÄTTEN

Christopher Davies Leitung Ausstattungswerkstätten

Maria Rehwagen
Technische Assistentin

Amelie Klimmeck, Jacqueline Rohde Bühnenbildassistentinnen

Andrea Borowiak

Irene Rotterdam-Raab, Martina Levölger, Matthias Scholz, Jochen Scholer, Veronique Dzwonek Bühpenmaler*innen

Helena Kamper, N.N. Auszubildende

Dominic Langner, Norbert Sinda Dekorateure

Steven Busch Leitung Schreinerei

Lutz Bellenbaum, Ricardo Koch, Dean Cameron Salomon, Oliver Schröder, Markus Wenig, Schreiner

NN

Auszubildende

Thomas Kletezka

Natalie Krämer, Dirk Makowski, Sven Podeswa, Kevin Haselier Schlosser*innen

Lukas Peto Auszubildender

MASKENBILDNEREI

Linda Hilgenberg Chefmaskenbildnerin

Monika Köhler, N.N., Ann-Katrien Mai, Martina Neutzer, Svenja Rohde, Vanessa-Mariange Ruppelt, Charles Alec Schnier Maskenbildner*innen

KOSTÜMABTEILUNG

Karin Gottschalk

Leitung Kostümabteilung

Sylvia Tschech

Produktionsleitung und Stellv. Leitung Kostümabteilung

Heike Nothers

Gewandmeisterin und Leitung Damenschneiderei

Andreas Meyer

Gewandmeister und Leitung Herrenschneiderei

Christopher Brügel

Damengewandmeister

Anna von der Heide, Hedi Mohr, Julia Tannenberg Kostümassistent*innen

Eugene Michel Nehlep

Zuschneider

Shiraz Abbas, Britta Beckmann, Gabriela Berti, Judith Beltermann, Christian Bruske, Kathrin Dorra, Heike Dzimbowski, Bärbel Felis, Anna Jacobi, Manuela Kruschel, Karina Lewandowski, Mandy Lehnert, Sandy Gina Lindholm, Anna Lubowitz, Salvatore Misisca, Antje Schmidt, Katja Schreiber, Nicole Warnecke, Heike Willheim, Andrea Mürköster Damen- und Herrenschneider*innen und Ankleider*innen

Zehra Cepni, Regina Jannoff, Sara Stachowiak

Kunstgewerbe- und Färbeteam

Katharina Reipsch Auszubildende Elisabeth Sauerland

Hutmacherin

Paula Prull

Schuhmacherin

Anna Vural Wäschefundus

PERSONAL

Daniela Schäfer

Leitung Personal / Prokuristin

Elke van Husen, Monika Litterscheidt, Sylvia Wingendorf, N.N.

Personalsachbearbeiter*innen

Anja Pies

Sachbearbeiterin Organisation

Katrin Dannowski

Sachbearbeiterin Qualitätsmanagement

FINANZ- UND RECHNUNGSWESEN

Astrid Dreyer

Leitung Finanz- und Rechnungswesen / Prokuristin

Andrea Haarmann, Andrea Saldik, Michaela Berckner

Sachbearbeiterinnen Finanz- und Rechnungswesen

Christoph Neumann Leitung Controlling IT-KOORDINATION

Dennis Hüwe

IT-Koordinator

ΝN

Auszubildende*r IT

VORDERHAUSSERVICE

Michaela Michalski Leitung Vorderhausservice

Rita Beitz, Sandra Bergmann, Elke Berling, Rebekka Dörendahl, Volker Friebe, Jutta Gorzitza, Silke Huwert, Beate Kalina, Sabine Ohme, Evelyn Oppon, Melissa Pieper, Julia Rüther, Petra Rex, Anke Ruddigkeit, Susanne Sadlowski, Florian Scheidner, Susanna Sokolies, Laetitia Stengel, Markus Teller, Katrin Timm, Ulrike Wandhoff, Annette Weiler Vorderhausservice

REINIGUNGSTEAM

Britta Banker, Sabrina Lebrecht, Sylvia Tackenberg

Leitung Reinigungsteam

Andrea Behrendt, Lilla Falsone, Güler Geben, Justyna Gruszka, Andrea Ippers, Marion Kleinpeter, Rachida Ouchan, Magdalena Roszak, Gabriele Zabel, Sonay Cepci, N.N. Mitarbeiter*innen Reinigungsteam THEATERKASSE UND ABONNEMENTBÜRO

Martin Sommerfeld

Leitung Theaterkasse und Abonnementbüro

Dorothé Brauer, Claudia Lüke, Silvia Mellech, Delia Scholer, Alexandra Szurowski, Jeannette Wanders

Mitarbeiterinnen Theaterkasse

MIR STIFTUNG

Sabine Meller Mitarbeiterin

BETRIEBSRAT

Dirk Burberg Betriebsratsvorsitzender

Linda Hilgenberg, Simone Dabrowski, Marie-Louise Hertog, Andreas Hölzer, Regina Jannoff, Apostolos Kanaris, Jeanette Wanders, Jan Wittkowski

Antje Schmidt

Schwerbehindertenvertretung

EHRENMITGLIEDER

Waldemar Mauelshagen † Peter Neubauer † Professor Werner Ruhnau † Bernd Schindowski Eva Tamulénas

TERMINE 24.25

SEPTEMBER 2024

SO 01	18.00	VORHANG AUF!	GH 15€ bis 45€
SA 07	12.00	THEATERFEST + SHOW	GH frei 15€
MO 09	19.30	1. SINFONIEKONZERT	GH 15€ bis 40€
SA 14	19.00	DER KLEINE HORRORLADEN	KH 15 € bis 35 €
SO 15	11.00	FAMILIENKONZERT	GH 6 € 12 €
SO 22	11.00	MUSIKBRUNCH	GH F 38 €
	18.00	DER KLEINE HORRORLADEN	KH 15 € bis 35 €
SA 28	19.00	INNOCENCE	GH 15 € bis 55 €
SO 29	11.00	SONNTAGSKONZERT	HKK 15 € bis 25 €

OKTOBER 2024

02	19.30	DER KLEINE HORRORLADEN	ΚH	15 € bis 30 €
05	19.00	INNOCENCE	GH	15 € bis 45 €
06	11.00	FOYERKONZERT	GH	F 15€
	18.00	DER KLEINE HORRORLADEN	ΚH	15 € bis 35 €
07	19.30	2. SINFONIEKONZERT	GH	15 € bis 40 €
13	18.00	IT ONLY TOOK A KISS	GH	15 € bis 55 €
18	19.30	JEDE MENGE UNSTERBLICHKEIT	ΚH	15 €
19	19.00	CARMINA BURANA	GH	15 € bis 55 €
20	18.00			15 € bis 35 €
26	19.00	CARMINA BURANA	GH	15 € bis 45 €
	19.00	JEDE MENGE UNSTERBLICHKEIT	ΚH	15 €
27	16.00	INNOCENCE	GH	15 € bis 45 €
29	9.30	DIE BREMER STADTMUSIKANTEN	ΚH	7,50 € 15 €
	11.00	DIE BREMER STADTMUSIKANTEN	ΚH	7,50 € 15 €
30	9.30	DIE BREMER STADTMUSIKANTEN	ΚH	7,50 € 15 €
	11.00	DIE BREMER STADTMUSIKANTEN	ΚH	7,50 € 15 €
31	19.30	DER KLEINE HORRORLADEN	ΚH	15 € bis 30 €
	05 06 07 13 18 19 20 26 27 29	05 19.00 06 11.00 18.00 07 19.30 13 18.00 18 19.30 19 19.00 20 18.00 19.00 19.00 27 16.00 29 9.30 11.00 30 9.30	11.00 FOYERKONZERT 18.00 DER KLEINE HORRORLADEN 17 19.30 2. SINFONIEKONZERT 18 19.30 JEDE MENGE UNSTERBLICHKEIT 19 19.00 CARMINA BURANA 20 18.00 DER KLEINE HORRORLADEN 26 19.00 CARMINA BURANA 19.00 JEDE MENGE UNSTERBLICHKEIT 27 16.00 INNOCENCE 29 9.30 DIE BREMER STADTMUSIKANTEN 11.00 DIE BREMER STADTMUSIKANTEN 11.00 DIE BREMER STADTMUSIKANTEN 11.00 DIE BREMER STADTMUSIKANTEN	05 19.00 INNOCENCE GH 06 11.00 FOYERKONZERT GH 18.00 DER KLEINE HORRORLADEN KH 07 19.30 2. SINFONIEKONZERT GH 13 18.00 IT ONLY TOOK A KISS GH 18 19.30 JEDE MENGE UNSTERBLICHKEIT KH 19 19.00 CARMINA BURANA GH 26 19.00 CARMINA BURANA GH 19.00 JEDE MENGE UNSTERBLICHKEIT KH 27 16.00 INNOCENCE GH 29 9.30 DIE BREMER STADTMUSIKANTEN KH 30 9.30 DIE BREMER STADTMUSIKANTEN KH

NOVEMBER 2024

		MiR GOES JAZZ		
SO 03		DIE BREMER STADTMUSIKANTEN		
	18.00			
DI 05		DIE BREMER STADTMUSIKANTEN		
		DIE BREMER STADTMUSIKANTEN		
		DER KLEINE HORRORLADEN		
SO 10		MUSIKBRUNCH		F 38€
		INNOCENCE		15 € bis 45 €
		3. SINFONIEKONZERT		15 € bis 40 €
		FEIERABENDSINGEN	GH	F 15€
SA 16	19.00	HÄNSEL UND GRETEL		15 € bis 55 €
SO 17		SONNTAGSKONZERT	HKK	(15 € bis 25 €
	18.00	CARMINA BURANA SCHULKONZERT SCHULKONZERT	GH	15 € bis 45 €
MO 18	10.00	SCHULKONZERT	ΚH	6 € 12 €
		SCHULKONZERT	ΚH	6€ 12€
		CARMINA BURANA	GH	15 € bis 45 €
SA 23	16.00	HÄNSEL UND GRETEL		
		IM ZAUBERWALD		
		DER KLEINE HORRORLADEN		15 € bis 35 €
SO 24		FOYERKONZERT	GH	F 15€
		HÄNSEL UND GRETEL	GH	15 € bis 45 €
DI 26	10.00	HÄNSEL UND GRETEL		
		IM ZAUBERWALD	GH	7,50 € 15 €
MI 27	10.00	HÄNSEL UND GRETEL		
		IM ZAUBERWALD		7,50 € 15 €
DO 28	16.30	ADVENTSSINGEN	GH	F 15€
	19.30	ADVENTSSINGEN HÄNSEL UND GRETEL ADVENTSSINGEN	GH	15 € bis 40 €
FR 29	16.30	ADVENTSSINGEN	GH	F 15€
	19.30	DER KLEINE HURRURLADEN	NН	15 € DIS 35 €
SA 30		HÄNSEL UND GRETEL		15 € bis 45 €
	19.00	JEDE MENGE UNSTERBLICHKEIT	KH	15 €

DEZEMBER 2024

			INNOCENCE	GH	15 € bis 45	€
DI	03	10.00	HÄNSEL UND GRETEL			
			IM ZAUBERWALD	GH	7,50 € 15	€
MI	04	10.00	HÄNSEL UND GRETEL			
			IM ZAUBERWALD		7,50 € 15	€
DO	05	16.30	ADVENTSSINGEN	GH I		€
FR	06		ADVENTSSINGEN	GH I	F 15	€
			MiR GOES JAZZ	GH	15 € bis 45	€
S0	80	18.00	2 JAHRESZEITEN:			
			HERBST / WINTER		15 € bis 35	
			4. SINFONIEKONZERT	GH	15 € bis 40	€
DO	12	16.30	ADVENTSSINGEN	GH I	F 15	€
FR	13	16.30	ADVENTSSINGEN	GH I	F 15	€
		19.30	2 JAHRESZEITEN:			
			HERBST / WINTER	ΚH	15 € bis 30	€
			DREI MÄNNER IM SCHNEE	GH	15 € bis 55	€
			DREI MÄNNER IM SCHNEE	GH	15 € bis 55	€
DI	17	10.00	HÄNSEL UND GRETEL			
			IM ZAUBERWALD	GH	7,50 € 15	€
MI	18	10.00	HÄNSEL UND GRETEL			
			IM ZAUBERWALD		7,50 € 15	
			DREI MÄNNER IM SCHNEE	GH	15 € bis 40	€
FR	20		ADVENTSSINGEN	GH I		-
			HÄNSEL UND GRETEL		15 € bis 45	-
SA	21	19.00	DER KLEINE HORRORLADEN	ΚH	15 € bis 35	€
			ADVENTSSINGEN	GH I		-
S0	22		WEIHNACHTSKONZERT		15 € bis 55	
			WEIHNACHTSKONZERT	GH	15 € bis 55	€
		18.00	2 JAHRESZEITEN:			
			HERBST / WINTER		15 € bis 30	-
			CARMINA BURANA	GH		-
DO			HÄNSEL UND GRETEL	GH		
FR	27	15.00	DIE BREMER STADTMUSIKANTEN	KH	7,50 € 15	€

SA 28	19.00	HÄNSEL UND GRETEL	GH	15 € bis 45 €
SO 29	18.00	INNOCENCE	GH	15 € bis 45 €
DI 31	19.00	DREI MÄNNER IM SCHNEE	GH	18 € bis 66 €
	19.00	DER KLEINE HORRORLADEN	KH	18 € bis 42 €

JANUAR 2025

MI 01	20 00	NEUJAHRSKONZERT	GH	15 € bis 50 €
SA 04	19.00	DREI MÄNNER IM SCHNEE	GH	
SO 05	18.00	DER KLEINE HORRORLADEN	KH	
5 0 05				
	18.00		GH	15 € bis 45 €
FR 10	19.30	HÄNSEL UND GRETEL	GH	15 € bis 45 €
SA 11	19.00	INNOCENCE	GH	15 € bis 45 €
SO 12	18.00	NEUJAHRSKONZERT	GH	15 € bis 50 €
	18.00	2 JAHRESZEITEN:		
		HERBST / WINTER	KH	15 € bis 30 €
MO 13	19.30	5. SINFONIEKONZERT	GH	15 € bis 40 €
FR 17	10.00	WAS DAS NASHORN SAH,	KH	7,50 € 15 €
SA 18	19.00	DREI MÄNNER IM SCHNEE	GH	15 € bis 55 €
SO 19	16.00	DREI MÄNNER IM SCHNEE	GH	15 € bis 55 €
FR 24	19.30	DER KLEINE HORRORLADEN	KH	15 € bis 35 €
SA 25	16.00	WAS DAS NASHORN SAH,	KH	7,50 € 15 €
	19.00	CARMINA BURANA	GH	15 € bis 45 €
SO 26		SONNTAGSKONZERT		(15 € bis 25 €
	18.00	HÄNSEL UND GRETEL	GH	15 € bis 45 €
		MARLENE UND DIE DIETRICH		15 € bis 35 €
FR 31	18.00	2 JAHRESZEITEN:		
		HERBST / WINTER	KH	15 € bis 30 €

FEBRUAR 2025

SA 01	19.00	LA BOHÈME	GH	15 € bis 55 €
SO 09	16.00	LA BOHÈME	GH	15 € bis 45 €
DI 11	10.00	WAS DAS NASHORN SAH,	KH	7,50 € 15 €
MI 12	10.00	WAS DAS NASHORN SAH,	KH	7,50 € 15 €
DO 13	19.30	LA BOHÈME	GH	15 € bis 40 €
FR 14	19.30	HÄNSEL UND GRETEL	GH	15 € bis 45 €
SA 15	19.00	DREI MÄNNER IM SCHNEE	GH	15 € bis 55 €
SA 15	19.00	2 JAHRESZEITEN:		
		HERBST / WINTER	KH	15 € bis 30 €
SO 16	18.00	INNOCENCE	GH	15 € bis 45 €
M017	19.30	6. SINFONIEKONZERT	GH	15 € bis 40 €
FR 21	19.30	LA BOHÈME	GH	15 € bis 45 €
SA 22	16.00	WAS DAS NASHORN SAH,	KH	7,50 € 15 €
	19.00	CARMINA BURANA	GH	15 € bis 45 €
SO 23	18.00	DER KLEINE HORRORLADEN	KH	15 € bis 35 €
DO 27	19.30	FEIERABENDSINGEN	GH	F 15€

MÄRZ 2025

SA 01	16.00	FAMILIENKONZERT	GH	6 € 12 €
	19.00	BLAUBART 2.0	KH	15 € bis 35 €
SO 02	18.00	OPER ON FIRE	GH	15 € bis 30 €
FR 07	19.30	BLAUBART 2.0	KH	15 € bis 30 €
SA 08	19.00	LA BOHÈME	GH	15 € bis 45 €
SO 09	11.00	FOYERKONZERT	GH I	F 15€
	18.00	CARMINA BURANA	GH	15 € bis 45 €
DI 11	10.00	WAS DAS NASHORN SAH,	KH	7,50 € 15 €
MI 12	10.00	WAS DAS NASHORN SAH,	KH	7,50 € 15 €
DO 13	10.00	WAS DAS NASHORN SAH,	KH	7,50 € 15 €
SA 15	16.00	WAS DAS NASHORN SAH,	KH	7,50 € 15 €
SO 16	11.00	MUSIKBRUNCH	GH I	F 38€
	18.00	BLAUBART 2.0	KH	15 € bis 30 €

M017	19.30	7. SINFONIEKONZERT	GH	15 € bis 40 €
DO 20	19.30	INNOCENCE	GH	15 € bis 40 €
FR 21	19.30	MARLENE UND DIE DIETRICH	KH	15 € bis 35 €
SA 22	19.00	TANZGALA	GH	15 € bis 55 €
SA 29	19.00	DER MANN VON LA MANCHA	GH	15 € bis 55 €
SO 30	18 00	CARMINA BURANA	GH	15 € bis 45 €

APRIL 2025

DO 03	19.30	FEIERABENDSINGEN	GH	F 15€
SA 05	19.00	DER MANN VON LA MANCHA	GH	15 € bis 50 €
SO 06	16.00	DER MANN VON LA MANCHA	GH	15 € bis 50 €
	18.00	BLAUBART 2.0	KH	15 € bis 30 €
SA 12	19.00	LA BOHÈME	GH	15 € bis 45 €
SO 13	18.00	DER MANN VON LA MANCHA	GH	15 € bis 50 €
	18.00	NOperas!: OPER OTZE AXT	KH	15 € bis 30 €
M014	19.30	8. SINFONIEKONZERT	GH	15 € bis 40 €
DO 17	19.30	BLAUBART 2.0	KH	15 € bis 30 €
SA 19		NOperas!: OPER OTZE AXT	KH	15 € bis 30 €
SO 20	18.00	LA BOHÈME	GH	15 € bis 45 €
M021	18.00	IT ONLY TOOK A KISS	GH	15 € bis 55 €
SA 26	19.00	NOperas!: OPER OTZE AXT	KH	15 € bis 30 €
	19.00	DIE DREIGROSCHENOPER	GH	15 € bis 55 €
SO 27	18.00	BLAUBART 2.0	KH	15 € bis 30 €
	18.00	LA BOHÈME	GH	15 € bis 45 €
MI 30	19.30	MiR GOES 80s	GH	15 € bis 55 €

MAI 2025

CO 0/	1/00	DIE DREICHOSCHENORER	OU 15 O bis /5 O
SO 04	16.00		GH 15 € bis 45 €
DI 06	10.00	DIE DREIGROSCHENOPER	GH Klassenticket
MI 07	10.00	DIE DREIGROSCHENOPER	GH Klassenticket
DO 08	19.30	DER MANN VON LA MANCHA	GH 15€ bis 40€
SA 10	19.00	DER MANN VON LA MANCHA	GH 15 € bis 50 €
SO 11	14.30	FAMILIENNACHMITTAG	GH F
	16.00	FAMILIENKONZERT	GH 6€ 12€
FR 16	19.30	DIE DREIGROSCHENOPER	GH 15 € bis 45 €
SA 17	19.00	MIDNIGHT RISING	KH 15 € bis 35 €
	19.00	FIFTY-FIFTY	GH 15 € bis 30 €
SO 18	18.00	DIE DREIGROSCHENOPER	GH 15 € bis 45 €
MO 19	10.00	SCHULKONZERT	KH 6€ 12€
	11.30	SCHULKONZERT	KH 6€ 12€
FR 23	19.00	MIDNIGHT RISING	KH 15 € bis 30 €
SA 24	19.00	MiR GOES 80s	GH 15 € bis 55 €
SO 25	11.00	SONNTAGSKONZERT	HKK 15 € bis 25 €
	18.00	DER MANN VON LA MANCHA	GH 15 € bis 50 €
MI 28	19.30	FEIERABENDSINGEN	GH F 15 €
DO 29	18.00	DIE DREIGROSCHENOPER	GH 15€ bis 40€
SA 31	19.00	MIDNIGHT RISING	KH 15 € bis 30 €

JUNI 2025

SO 01	18.00	DER MANN VON LA MANCHA	GH 15€ bis 50€
DO 05	11.00	SCHULTHEATERTAGE	KH
	18.00	MUSIKTHEATERWERKSTATT	KH
FR 06	11.00	SCHULTHEATERTAGE	KH
SA 07	11.00	SCHULTHEATERTAGE	KH
	19.00	DIE DREIGROSCHENOPER	GH 15€ bis 45€
SO 08	11.00	FOYERKONZERT	GH F 15 €
	18.00	MIDNIGHT RISING	KH 15€ bis 30€
MO 09	18.00	MiR GOES 80s	GH 15 € bis 55 €

DO 12	18.00	MUSIKTHEATERWERKSTATT	KH	
FR 13	19.00	MIDNIGHT RISING	KH	15 € bis 30 €
	19.30	FIFTY-FIFTY	GH	15 € bis 30 €
SA 14	19.00	FALSTAFF	GH	15 € bis 55 €
SO 15	18.00	DIE DREIGROSCHENOPER	GH	15 € bis 50 €
MI 18	19.30	DER MANN VON LA MANCHA	GH	15 € bis 45 €
FR 20	19.30	DER MANN VON LA MANCHA	GH	15 € bis 45 €
SA 21	19.00	FALSTAFF	GH	15 € bis 45 €
SO 22	18.00	DIE DREIGROSCHENOPER	GH	15 € bis 50 €
FR 27	19.00	MIDNIGHT RISING	KH	15 € bis 30 €
SA 28	19.30	DER MANN VON LA MANCHA	GH	15 € bis 50 €
SO 29	16.00	FALSTAFF	GH	15 € bis 45 €
M030	19.30	9. SINFONIEKONZERT	GH	15 € bis 40 €

JULI 2025

MI 02	15.00	KITA MACHT THEATER	KH	
DO 03	19.30	FALSTAFF	GH	15 € bis 40 €
FR 04	19.30	DIE DREIGROSCHENOPER	GH	15 € bis 45 €
SA 05	19.00	DER MANN VON LA MANCHA	GH	15 € bis 50 €
SO 06	18.00	FALSTAFF	GH	15 € bis 45 €
MI 09	19.30	MOVE! 2025	GH	7,50 € 15 €
DO 10	11.00	MOVE! 2025	GH	7,50 € 15 €
	19.30	MOVE! 2025	GH	7,50 € 15 €
FR 11	19.30	FALSTAFF	GH	15 € bis 45 €
SA 12	19.00	GÖTTINNEN	KH	
SO 13	16.00	DIE DREIGROSCHENOPER	GH	15 € bis 50 €

GH: Großes Haus GH F: Foyer Großes Haus KH: Kleines Haus

Wir bedanken uns bei unserem Gesellschafter, unserem Premium-Partner und bei Sponsoren, Freunden und Förderern































































































IMPRESSUM

HERAUSGEBER Musiktheater im Revier GmbH
GENERALINTENDANT Prof. Michael Schulz
GESCHÄFTSFÜHRER Tobias Werner
REDAKTION Nina Dudek, Sonja Hebestadt, Hanna Kneißler,
Anna-Maria Polke, Elise Radeke, Rüdiger Schillig,
Dr. Kerstin Schüssler-Bach (Texte NPW), Christiane Wilke (fmt)
VERANTWORTLICH Elise Radeke
LAYOUT UND REALISATION Axel Golloch
FOTOS Katharina Kemme (oder wie angegeben)
DRUCK Brochmann GmbH Essen
REDAKTIONSSCHLUSS 19. April 2024







Die Sparkasse setzt sich ein für das, was im Leben wirklich zählt: Musik, Kunst und Kultur stehen daher auch auf ihrer Förderliste, denn sie sind wichtig für die Lebensqualität in Gelsenkirchen.

Aber auch bei Ihrer persönlichen Finanzplanung können Sie sich auf die Sparkasse verlassen. Ihre Service- und Beratungsqualität wurde bereits mehrfach ausgezeichnet: unter anderem mit dem Prädikat "Beste Bank vor Ort" – bereits zum neunten Mal in Folge!

Vereinbaren Sie einen Beratungstermin!



Sparkasse Gelsenkirchen

Mehr auf sparkasse-ge.de

